



lichen Gefahr wiederholte darum hat. Darauf beginnt die Vernehmung des Chefredakteur der Königsberger "Dartungischen Zeitung". Walther, welcher in seinem Blatt einen Artikel über Charakteristiken des Herrn v. Tauch veröffentlicht hat. Voltzelnath v. Haas und Kriminalkommissar Schöne sprachen über einen Vorfall, dessen Ausgang in den vor Jahren geprägt haben und bei welchem Dr. Lewohl fälschlich sein Ehrenwort gegeben habe. Bei einer Diskussion im "Berl. Tag." habe er erklärt, ein gerüchtiges Manuskript sei nicht mehr vorhanden, während es von dem Beamten nachher aufgerufen wurde. Weiter wurde verneint, Dr. Lewohl habe beweist zu der letzten Zeugenaussage, daß in seinem Blatte eine Aussordnung bestehe, wodurch alle Manuskripte am Tage noch dem Erreichen der Zeitung verbrannt seien müssen. In dem Bericht dessen habe er annehmen müssen, daß auch dieses Manuskript vernichtet sei. Der Redakteur wendet sich zum Zeugen mit folgender Mahnung: Ich komme nunmehr zum Hauptpunkt der Anklage, zu Ihrem Ende bezüglich des Verlustes des Herrn v. Tauch bei Ihnen. Ich gebe von der Ansicht aus, die Sie in Ihrer ersten Aussage befinden haben, halte es aber für unrechtmäßig, Sie eindringlich zu ermahnen, wiederum der Wahrheit die Eure zu geben, selbst auf die Gefahr hin, daß Sie sich mit Ihnen ersten richtig befinden. Ausdrücklich widersprechen Sie, denn von Ihnen Bekundungen lange wahrscheinlich das Schicksal eines Menschen ab. Dr. Lewohl bleibt dabei, daß bei dem in Rede stehenden Verlust Herrn v. Tauch getötet habe. Letzter wurde im Dienstvertrag keine Macht über Herrn v. Tauch entbunden. Der Zeuge macht jedoch die Einwendung, er könne nicht genau sagen, ob v. Tauch in bestimmter Zeit die Berechnungen zwischen dem Auswärtigen Amt und Leiter hingestellt oder sich nur gescheitert habe. Letzter wollte empfangen werden. Dagegen gibt Dr. Lewohl zu, daß die Auseinandersetzung des Herrn v. Tauch über eine kleine Staatsbeamte unerlaubt so gelöst habe, wie der Angeklagte vor dem Untersuchungsrat bei befunden hat. Der Zeuge wird weiter über die anonyme Postkarte vernehmen, welche Allerlei über Herrn v. Tauch enthielt. Der Zeuge: Ich glaubte damit dem Herrn v. Tauch einen Dienst zu leisten. Daß man eine anonyme Karte an Dementien giebt, den ich interessieren könnte, sei doch am Ende nichts Absonderliches. Herr v. Tauch weiß doch am besten, daß ich ihm auch ein eine solche anonyme Postkarte gegeben habe, in welcher die Beleidigung aufgestellt wurde, der Kaiser habe dem Durchschnittsbüro 10000 M. aus seiner Privatkasse zum Ausgleich des Differenz zwischen seinem kleinen und seinem Staatsbeamtengehalt neuerlich. Es ist auch die Rede davon gewesen, daß Sie dem Nachstellungen v. Tauch nicht freundlich gesinnt gewesen seien wollen. Zeuge: Nie liegt nichts fern, als mich in die polizeilichen Angelegenheiten des Herrn v. Tauch zu mischen, aber ich mag mich wundern, was ein Mann, der zu mir kommt, um mich um Hilfe anzuhalten, und den ich diese Hilfe gewährt, in den Ansicht gelangt sein sollte, daß ich ihm feindlich gesinnt bin. Zeuge giebt dann weiteren Auszug, wie dem Angeklagten v. Tauch durch seine Vermittelung ein Aufschluß von ca. 3000 M. verschafft worden ist.

Berlin. Der heutige Parade wurde die Kaiser zum Ober des Garde Grenadier Regiments Nr. 5 ernannt. — Der Feldmarschall Schmetz von der Schloßhaufkompanie erhält das Königl. Sach. Allgemeine Ehrenzeichen.

Bien. Das gestern angekündigte Kartellgesetz ist heute im Abgeordnetenhaus eingewechselt worden.

Budapest. Die Röthe verurteilte die gefährliche Kundgebung gegen die deutschen Schwäpfer an das Schatz- und Postamt, da dieselbe mehr ein Ausdruck gesellschaftlicher Konflikte als des nationalen Chauvinismus sei. Als an den Kundgebungen Beteiligte sind 21 Personen verhaftet und sämtliche zu Geldstrafen bis zu 50 Gulden, eventuell entsprechendem Arrest verurteilt worden. Lemberg. In dem Kreis wegen der Badunruhen in Rumänien, in welchem ein Mitglied des Wahlkomitees getötet wurde, lag der Probst aus. Der Vorfall in Transsilvania habe den Grund eines von vornherein abgefeierten Spiels gemacht. Den Anfang zur Wissensnahme der Bauern habe zunächst der Dorfschulze gegeben, welch durch seine Schulz die Märituraturabreit nicht in die Rechte aufgenommen werden kann.

Konstantinopel. Die Türen bestehen darauf, daß Griechenland im nördlichen Hauptquartier Sicherung wegen des Staatsvertrags unternehme. Die Türen würden für den Kaiser des Balkanstaates, indem sie auf die Gewalt des Kriegsvertrages des Griechenlandes hinweisen und sich eventuell zu neuwiediger Verhandlung bereit erklären. Die Mäßigung und dagegen bemüht. Die vorstige Aufforderung einer für die Beendigung des Kriegsvertrages handlungen ausreichende Dauer des Waffenstillstands herbeizuführen. Die Friedensverhandlungen haben noch nicht begonnen. Der Verteidiger würde andererseits erklären, daß keinerlei Absicht auf eine Erhöhung des durch die Nächte festgestellten Friedensvertrages vorhanden sei, trotzdem dauerter hier die Agitation für die Angliederung des Beschlebens fort.

New York. Der amerikanische Kreuzer "Baltimore" hat gestern bei Miami in Florida den Greifbootdampfer "Dauntless" beschädigt, als derselbe im Begegnung war, mit Rektoren und Munition nach Cuba abzurufen.

Bistoria. Durch amtliche Unterzeichnung ist festgestellt, daß die Angeklagten in der zweiten der vier Kommandos des Bürgervorstandes Neustadt dem neuen die Kapitulation ausdrücklichen Robierungskrieg Galizien ihre gerechte haben sollen. Die beobachtete Haltung ist jedoch wieder, namentlich auf Seite am Sonnabend waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten ließen sich ungefähr auf der geistigen Höhe. Von Eisenbahnen waren deutsche Bauten vermauert, von fremden Polen namentlich österreichische ist; und darüberhinaus ansteht. Monatlich ein, aber will, keinen Aufschluß gegeben. Die Angeklagten legt, demnach auf Seite am Sonnabend und auf Seite über eine neue entdeckte Ansehens Bauten lie

komplexen Verhältnisse bedeutet, wie von verschiedenen Seiten der Krieg zum Fortwalt gemacht wurde.

Der große Sieg zwischen Dover und Helgoland wird auch Kaiser Wilhelm beobachtet. Das Kriegsschiff "Dars", das zur Aufnahme des Kaisers bestimmt ist, wird bereits in Stand gesetzt.

Nach der "Nat. Stg." soll die Meldung, der Präsident des Reichsverfassungskomites Dr. Bodmer, habe sein Abstiegsgebot eingereicht, nicht begründet sein. Sie scheint durch ein Gericht veranlaßt zu sein, wonach Herr Bodmer beabsichtigt soll, in die Leitung eines bekannten großindustriellen Unternehmens einzutreten. Von anderer Seite wird die Nachricht von dem Demissionsergebnis als richtig bezeichnet.

Die Abg. v. Wendel-Steinthal und Gen. haben im preußischen Abgeordnetenkamme einen Antrag eingebracht, wonach die Regierung aufgefordert werden soll, die amtliche Kontrolle für alles um öffentlichen Verkauf gelangende Fleisch in die Wege zu leiten; b) für die Fleischbeschaffung allgemein gütige Vorschriften zu erlassen; c) im Bundesrat darüber zu wenden, daß im Ausland geschlachtete Thiere, sowie alle Fleischwaren fremdländischen Ursprungs hinsichtlich des Kontrolls ebenso wie die des Inlands behandelt werden sollen.

Die "Bergedorfer Zeitung" erklärt das Gericht über einen bevorstehenden Besuch des Fürsten Bismarck in Hamburg zur Bezeichnung der Gartendauerausstellung für unbegründet.

Die "Eiserne Maske", eine deutsche Nachbildung des "Lamassus ad for" im Pariser Salzgitter, wurde zur Zeit des Sozialistengesetzes in "Entstüllungen" eine bedeutende Rolle. Nach den Aussagen des Abg. Hebel im Taunus-Luxemburg ist man nun, wie der "Germ." geschrieben wird, in den Kreisen der Sozialdemokratischen "Genossen" vielmehr der Ansicht, daß nach allem, was bisher über Normann-Schumann in Toge gefordert worden ist, dieser auch mit der "Eisernen Maske" in der Zeit des Sozialistenreichs identisch ist. Die "Eiserne Maske" war ein Neudenkmal einer Person, die über die Maßnahmen der Polizei gegen die Sozialdemokratie stets auf das Beste unterrichtet war und diese Maßnahmen der Polizei auf die Parteileitung verriet. Außerdem kennzeichnet die "Eiserne Maske" jeden "Genossen", der im Sodale der Polizei stehen sollte, dem Bürgerlichen Sozialdemokrat. Eine Notiz zur Zeit des Sozialistengesetzes im Sozialdemokrat, unterzeichnet von der "Eisernen Maske", wonach ein "Genosse" verdächtigt wurde, genugte, den "Genossen" ohne allen Zweck aus der Partei auszutragen und ihn als Geschäftsmann zu ruinieren. Noch heute sagt eine Restauratorenkette im Norden Berlins darüber, daß sie seiner Zeit von der "Eisernen Maske" zu Unrecht als Spieß mit weißer Schärpe hinter dem Rücken bezeichnet worden sei und nur mit äußerster Mühe ihr Geschäft infolge der geheimen "Schärpe" vor dem Zusammenbruch bewahren konnte. Untererius wieder will man wissen, daß durch Normann-Schumann auch die geheimen Erfolge auf die Redaktionelle sozialdemokratische Blätter gebracht wurden.

Ein Zwischenfall an der russischen Grenze wird gemeldet: Gegenstand einer Bergungsaktion auf dem Weichseldampfer "Prinz Wilhelm", welcher vorlogte aus Bromberg-Korden und Schleswig-Holstein an der russischen Grenze unweit Schillings fünf Personen, Romens, Jäschke, Korte, Tobe, Siegel, Freund, welche sich nach der Landung bis zum russischen Wachthaus vorgenommen hatten, von russischen Grenzoldaten verhaftet und bisher nicht freigestellt. Eine leichte Person war der Verhaftung glücklich entkommen.

Die "Roumische Zeit" droht einzugehen. Der Vorstand des nationalsozialistischen Berlin (Raumann, Höhne, Sohn u. Gen.) bittet um Geldspenden, um das Blatt weiterzuführen zu können. Die Vertreter des Ausschusses der Gelehrten der Zeit haben erklärt, daß die Kosten höher sind als der Voranschlag und daß in Aussicht gestellte Geldmittel sich nicht einstellen.

Die Feier der Grundsteinlegung für das Kaiser Wilhelm-Denkmal der deutschen Buchdrucker in Eisenach am 3. August verspricht einen zweckvollen Verlauf zu nehmen. Nicht nur werden, wie das Komitee mitteilte, der Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar, Fürst Braunschweig und eine Reihe anderer hervorragender Persönlichkeiten bei der Feier vertreten sein, sondern es lädt sich auch aus dem umfangreichen Anmeldebuch einer Reihe alter Buchdruckereien aus seinen Welttheilen schließen, daß das Fest sich zu einem in jeder Beziehung imponanten gestalten wird. Natürlich hat bereits Se. Königliche Hoheit der Großherzog die Denkschriftdeputation, bestehend aus den Herren Dr. med. Ebeling-Berlin und dem Schöpfer des Denkmals, Regierungsbaurat und Zeichner, empfangen und bestreitet keine ganz besondere Anerkennung ausgedrückt. Die Ablösung der Denkmalskunde hat Bischof Loden-Gießen übernommen.

Das Bonner Corps Borussia, dessen Gründung am ersten November 1827 erfolgte, feiert in diesem Jahre sein 70-jähriges Bestehen. Das Corps wird diesen Tag statt am 1. November schon in der Zeit feiern, zu welcher Kaiser Wilhelm, der dem Corps angehört hat, in Köln und Brühl weilte.

Der Kaiser hat dem Prinzen Ludwig von Bayern das prachtvoll ausgestattete Modell des Panzerchiffes "Hercules", bei dessen Taufe Prinzessin Marie Waldburg war, zum Geschenk gemacht. Das Modell ist bis in die kleinsten Details dem Original nachgebildet, hat eine Länge von 2½ Metern und ist in einem prächtigen Glasdiorama untergebracht. Das kaiserliche Geschenk erregt allgemeine Bewunderung.

Ein Fall von Soldatenmordhandlung war im Reichstag zur Sprache gebracht worden. Im Vorgrabe der Soldatenkirche in Berlin ist der Bruder in den Tod getrieben hatten. Buerth teilte ihm das Generalkommando des ersten Armeekorps mit, daß vermutlich Getötung der Anwälte zu That gegeben hätte, da gar keine Gründe, insbesondere nicht Wirkhandlungen oder anderweitige schlechte Behandlung seitens der Vorgesetzten oder Kameraden festgestellt werden konnten. Die Verhandlung im Reichstag veranlaßte eine nochmalige Untersuchung, deren Ergebnis das Amtial. Gericht der 2. Division zeigte dem Händler des Verstoßenen doch mitbestellt, daß Unteroffizier Hungs der 4. Kompanie des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm I. wegen Misshandlung, Verleumdung und vorwitziger Verhandlung des verstoßenen Majorallier unter Degradation zum Gemeinen mit sechs Monaten Gefängnis bestraft ist.

**Österreich.** Die Führer der liberalen Großgrundbesitzer Groß-Oswald Thurn und Taxis und Gustav Gaertner sind in Wien eingetroffen, um ihre Ansichten über die innere Lage dem Kaiser darzulegen.

**Ungarn.** In Budapest wurden infolge eines Waffenbruchs viele Straßen unter Wasser gesetzt. Die Wände sind argeworfen. Auch in Pest-Terpes und Ullergau hat ein Wasserkampf zwischen und Wassermühlen zerstört und an den Feldern enormen Schaden angerichtet. In Budapest wurden drei Frauen durch das Unwetter getötet. Auch in Szekszárd und anderen Ortschaften herrscht infolge großer Wolkeneinfälle Hochwasser.

**Staatskrieg.** Es verlautet, der General Tournier, schlesischer Generalkonsul des Elsass, werde demnächst das Kommando an der Grenze erhalten.

In Kommerzstellen wird verübt, daß sofort nach Erledigung der Bankprivilegia die Verzahlung der Kredite für die Marine-Rekonstruktion beginnen soll. Der größte Theil der Kredite werde für die Errichtung von Kreuzern verwendet werden.

Der in der französischen Kammer berörmliche Untergang der Republik bei den Abstimmungen wurde Sonnabend besonders unbedeutend getrieben, so daß bei der ersten Abstimmung über die regierungsfreundliche Delafosse'sche Tagesordnung, die bei genauer Stimmentzählung der Regierung eine Mehrheit von 35 Stimmen gab, Anfangs nur eine Mehrheit von fünf Stimmen verliefen wurde und man einen Augenblick lang das Ministerium schwer gefährdet glaubte. Die Untersuchung ergab, daß Regierungsgegner doppelt und dreifach die Stimme setzten in die Umlauf geworfen hatten und daß die Stimmentzählung der Regierungsfreunde halbdurchworfene entweder waren. Verragni will diese Dinge zum Gegenstand einer Anfrage an den Vorstand machen.

**Italien.** In Monte Compatri, einem hochgelegenen Landschaften des Albanergebirges, fand eine Sozialversammlung statt, bei der in folge ungeklärter Rufe die Polizei einschaltete und die wenigen Gendarmen durch Steinwürfe verwundet wurden. Als sie verstört zurückkehrten, um Verhaftungen vorzunehmen, entzündete sich der Kampf zwischen polnischer Karabinieri und über hundert Sozialisten. Die Karabinieri trugen hämatitische Verletzungen davon; von den Sozialisten wurden zwei festgenommen.

In der Deputiertenkammer begründete Ambrosi eine Intervention über das Verhalten, das die Regierung nach dem Abschluß des griechisch-türkischen Waffenstillstands zu beobachten gedenkt. Werner führt aus, Griechenland sei gewogen gewesen, einen ungelenken Kampf zu führen, und sprach ein Bedauern aus, daß die italienische Regierung sich den hohen Idealen unterge-

setzt habe, welche den Vorausgrund Italiens gebildet hätten. Der Minister des Neueren Marches Visconti-Benito führte aus, daß Konzert der Mächte habe Europa eine Sicherheit gegeben, welche dieses sonst nicht gehabt hätte. Dasselbe habe nicht den griechisch-türkischen Konflikt, aber die europäische Sicherheit beeinträchtigt.

Die Aufrechterhaltung des Balkanstaates habe sich aus humanitären und politischen Gründen empfohlen. Der Weggang der internationalen Truppen von Kreta würde das Reichen zu neuen Regelungen gegeben haben, und wenn die Mächte Kreta den Friedensschluß zu setzen, monach Herr Bodmer beabsichtigt soll, in die Leitung eines bekannten großindustriellen Unternehmens einzutreten. Von anderer Seite wird die Nachricht von dem Demissionsergebnis als richtig bezeichnet.

Die Abg. v. Wendel-Steinthal und Gen. haben im preußischen

Abgeordnetenkamme einen Antrag eingebracht, wonach die Regierung

aufgefordert werden soll, die amtliche Kontrolle für alles

um öffentlichen Verkauf gelangende Fleisch in die Wege zu

leiten; b) für die Fleischbeschaffung allgemein gütige Vorschriften zu

erlassen. Von anderer Seite wird die Nachricht von dem Demis-

sionsergebnis als richtig bezeichnet.

Die "Bergedorfer Zeitung" erklärt das Gericht über einen bevorstehenden Besuch des Fürsten Bismarck in Hamburg zur Bezeichnung der Gartendauerausstellung für unbegründet.

Die "Eiserne Maske", eine deutsche Nachbildung des "Lamassus ad for" im Pariser Salzgitter, wurde zur Zeit des Sozialistengesetzes in "Entstüllungen" eine bedeutende Rolle. Nach den Aussagen des Abg. Hebel im Taunus-Luxemburg ist man nun,

wie der "Germ." geschrieben wird, in den Kreisen der Sozialdemokratischen "Genossen" vielmehr der Ansicht, daß nach allem, was bisher über Normann-Schumann in Toge gefordert worden ist,

dieser auch mit der "Eisernen Maske" in der Zeit des Sozialistenreichs identisch ist. Die "Eiserne Maske" war ein Neudenkmal einer Person, die über die Maßnahmen der Polizei gegen die Sozialdemokratie stets auf das Beste unterrichtet war und diese Maßnahmen der Polizei auf die Parteileitung verriet. Außerdem kennzeichnet die "Eiserne Maske" jeden "Genossen", der im Sodale der Polizei stehen sollte, dem Bürgerlichen Sozialdemokrat. Eine Notiz zur Zeit des Sozialistengesetzes im Sozialdemokrat, unterzeichnet von der "Eisernen Maske", wonach ein "Genosse" verdächtigt wurde,

genugte, den "Genossen" ohne allen Zweck aus der Partei auszutragen und ihn als Geschäftsmann zu ruinieren. Noch heute sagt

eine Restauratorenkette im Norden Berlins darüber, daß sie seiner Zeit von der "Eisernen Maske" zu Unrecht als Spieß mit weißer

Schärpe hinter dem Rücken bezeichnet worden sei und nur mit

äußerster Mühe ihr Geschäft infolge der geheimen "Schärpe" vor dem Zusammenbruch bewahren konnte. Untererius wieder will man

wissen, daß durch Normann-Schumann auch die geheimen Erfolge auf die Redaktionelle sozialdemokratische Blätter gebracht wurden.

**Württemberg.** Wie nach der "König. Stg." verlautet, trifft Präsi-

dent Krause am 26. Juli in Petersburg ein. Er wird, wie geplant

Wahlen durchgeführt war.

In Neapel bildet gegenwärtig eine sündliche Affäre das

Tagesgespräch. Es wurde nämlich entdeckt, daß aus dem dortigen

Friedensbau seit einigen Jahren Südtirol plötzlich verschwindet.

Es wurde festgestellt, daß allein im Jahr 1880 etwa 900 Säuglinge aus dem Friedensbau einfach verschwunden. Die italienischen

Blätter sprechen die Veruntreuung aus, daß die Regierung mit der

Einleitung des Projektes zögern werde, da auch Deputierte in

der Angelegenheit verzweigt sein sollen. Daß tatsächlich ist, obwohl schon

die Blätter Italiens mit Entzürnung die geradezu horrende

Unrechtschuld abdrücken, daß jetzt noch keine einzige Verhaftung erfolgt.

**Württemberg.** Wie nach der "König. Stg." verlautet, trifft Präsi-

dent Krause am 26. Juli in Petersburg ein. Er wird, wie geplant

Wahlen durchgeführt war.

**Griechenland.** Der König hatte dem russischen Gesandten

einen zweistündigen Besuch ab.

Die Regierung riefte eine neue Note an die Mächte, in welcher sie an das Wohlwollen der Mächte appelliert und um Bekämpfung der Pläne einer Rückkehr des Friedensbaus bat.

Ein Mitglied des Ministeriums erklärte einem Mitarbeiter des "Astropolis," die durch die Gegenforderungen des Powte des Friedensbaus eingetretene Verzögerung liege die griechische

Regierung befürchtet, der Türkei würde die Occupation Thessaliens

als Garantie zugestanden werden. Jedoch ist, sofern man sich

in Griechenland keinen optimistischen Traumen mehr hingeben.

Die offizielle Einladung des Kronprinzen zu der Jubiläumsfeier

der Königin Victoria wird in Regierungskreisen als besonderes

Wohlbefinden England gegenüber Griechenland gedeutet. Wahrscheinlicher ist aber wohl, daß Familienfreuden die Einladung

veranlaßt haben. Es soll offenbar dem Kronprinzen Gelegenheit

geboten werden, den heilen Boden Griechenlands eine Zeit lang zu

verlassen.

**Die "Ephemeris"** veröffentlicht Entzüllungen über die "Ethniki

Hetairia". Der Vorstand berichtet, joli der ehemalige Bürgermeister von Aten, Michel Melas, sei. Zu Mitgliedern sollen

u. a. gehören der Universitätsprofessor Cambon, der Statistus im

Finanzministerium und sieben Offiziere. In einem der

höchsten Amtes der Regierung erklärte einem Mitarbeiter des

Ministeriums, daß die Ethniki Hetairia einen kleinen Palast in

den Händen habe, der in solcher Weise gebaut, daß sie

hierfür zu gewinnen. Derartige Vorstände, die ebenfalls die

neue Entwicklung der Kunst, sowohl überhaupt als bei den einzelnen

Bürgern, bei den Engländern, Schotten, Belgern u. s. w., die Eigenartigkeit der Wörterwiederholungen erläuterten, aus denen

durchaus Kunstuwerke überhaupt geschaffen werden können, würden wesentlich dazu beitragen, im Publikum das Verständnis für Kunst zu

verstärken und zu fördern. Es liegt auf der Hand, daß das ge-  
drohte Wort, unterstellt durch den Anblick der geschaffenen

Kunstuwerke, ungemein erziehlich wirken muß. Die Vorstellungen werden so leicht, so nach dem Vorbringen eines solchen Kunstuwerks fallen zu lassen. Man wird sich mit

derartigen Kunstwerken einen solchen Vorstand über

weiteren gemeinschaftlichen Vorstellungen einen solchen Vorstand über

zu bestimmen. Es wird beobachtet, jeden Sonntag Vor-

mittag 11 Uhr im Ausstellungsbau einen solchen Vorstand über

die ausgestellten Kunstuwerke halten zu lassen. Man wird sich mit

derartigen Kunstuwerken einen solchen Vorstand über

zu bestimmen. Es wird beobachtet, jeden Sonntag Vor-

mittag 11 Uhr im Ausstellungsbau einen solchen Vorstand über

die ausgestellten Kunstuwerke halten zu lassen. Man wird sich mit

derartigen Kunstuwerken einen solchen Vorstand über

zu bestimmen. Es wird beobachtet, jeden Sonntag Vor-

mittag 11 Uhr im Ausstellungsbau einen solchen Vorstand über

die ausgestellten Kunstuwerke halten zu lassen. Man wird sich mit

derartigen Kunstuwerken einen solchen Vorstand über

zu bestimmen. Es wird beobachtet, jeden Sonntag Vor-

mittag 11 Uhr im Ausstellungsbau einen solchen Vorstand über

die ausgestellten Kunstuwerke halten zu lassen. Man wird sich mit

derartigen Kunstuwerken einen sol

### Verstorbene und Gestorben.

— Biechen, einer der beliebtesten Vororte Dresdens, mit 18.000 Einwohnern, wird mit einem Theile der zugehörigen Trachenberge bekanntlich in nächster Zukunft der Stadt Dresden als Vorstadt einverlebt. Es war ursprünglich ein kleines ländliches Bauerndorf und bedeutet das Wort Biechen, Biekein, Bieches, Biechen, sowohl als eine Ansiedlung auf Sand, ein Sandheim, wie so auch früher die Antonstadt „auf dem Sande“ oder „neuer Anton auf dem Sande“ hieß. Unter den dem Diatrien-Hospital zugehörigen Vororten der Umgegend Dresden ist Biechen nicht mit aufgeführt; wohl aber unter denen, welche dem Augustinerkloster in Neustadt-Dresden 4 Meter hoch zu Michaelis zählen, in den Hochwassern 1428 bis 1432 wurde auch die kleine Siedlung genannt vermutet. Als die Häusern 1430 sich in der Feststadt einsetzten, kamen und kamen Friedrich der Sanftmütige sie aus der Stadt vorstellen, dass Blodhausgäste hier damals Badergäste vertrieben, ja plünder aus der ganzen Stadt, so bewohnten sie bis Nöthnitzbrücke hinab Alles. Nach dem Hochwasser 1430 lag hier viel preußische Garnisonierung und in der Nacht vom 20. bis 21. Juli schlug dann hier kein Biechner Elbwand seine Schutzhütte über die Elbe. — Eine Generalschlacht, die zwischen dem ländlichen Arme war zwischen hier und Nöthnitz im Jahr 1703, sogenannte „eine Feldschlacht“, gab es hier. Den 17., 18. und 19. August 1813 lagerte das 30.000 Mann starke Corps Vandamme von hier bis an die Trachenberge und die Seite jenseit Gegend der südlichen Erzgebirgsstadt; es zählte 100 Kanonen mit sich und zog dann nach Böhmen hinauf. Schon vorher hatte Biechen viel gelitten; so stand nach der Schlacht von Gr.-Böhmen-Lützen am 2. und 10. Mai 1813 hier bei Biechen die russischen Batterien eingesetzt, welche den französischen gemacht hatten. Durch hier eine Schlüsselstelle zu schützen, vertrieben, bis sie Napoleon von den Trachenbergen und dem Schusterhause her aus 100 aufgerichteten Kanonen drängten ließ. Von dem alten idyllischen Baudenkmal Biechen ist nicht mehr viel übrig; es zeigen sich hölzerne Brücken und Gewerbe. Das älteste Dorf an der Weißeritz war eigentlich der heutige Lindenwald, ein Klein, dem die Kirche des hl. Andries zugeschrieben, ja nach Nordost noch heute sind. Das kleinste Dorf dazu sind die lange südliche Bautenstraße, die Hauptstraße bei der Eisenbahn, seit ca. 10 Jahren erbauten Hause Weitens, die Hauptstraße weiter westlich und östlich. Daß man heute die hübsche Hauptstraße in südlicher Richtung weiter sei, so bildet die Linie an der unteren Richtung Leipziger Straße ein Rück und führt die alte Richtung durch die Eisenbahnlinie bis zum Friedhof. Wegen Mann u. Weitens Zählung kann Biechen bauausgebaut, erreicht den anderen als den ersten Mittelpunkt des Ortes, von der Westerzgorde aus oder auf der neuen Straße zwischen der mechanischen Fassade von Carl Schöbel und der Gemeindeausstattung von Leo Clemens. Gegenwärtig in der Verleihung auf der Weißeritzer Chaussee eindringen, weil die Dresdner Bahnleitung auf die beiden bis zur Eisenbahnstraße deren willkürliche Seite noch zu Biechen gelegt, gelegt wird gegenüber der ehemaligen Chausseegeld-Einnahme, eins zugleich als Weitens' Weinrestaurant 1814–1860 viel befahrt, jetzt sehr die verbreitete Kugelfische in's Innere Biechens; an welche letzterer hand ein großes Bauernamt mit malerischer Holzgalerie und einer vielbekannten neuem Wappenhölle. Die südlichen Bautenstraße, Anger und Gewerbeviertel hier verhindern mehr und mehr die Schönheiten ziehen sich mehr nach dem Walde bis Neutädig und zu den Seenwerken hin.

— So dagegen Biechen ist Dammschiffahrt. An den Stationen Landwirtschaft und Postamt wird wieder geladen. — Da mit dem Sommerhalbjahr bereits gesagten Konzertfabrik in noch Neutädig wohnen kann. Beginn am 1. August und 10. September mit dem Sommerhalbjahr nehmen kann. Beginn am 1. August und 10. September mit dem Sommerhalbjahr nehmen kann. Diese sollt informieren das Jahr aus.

— Der Entwurf des Architekten und Baumeisters Heinrich Jun. in Leipzig zu einem Kaiser-Wilhelm-Denkmal bestellt ist von dem Reichstag angenommen worden. Der untere Theil des Denkmals in bereits fertiggestellt.

— Ende August findet hier der Genossenschaftstag des Allgemeinen Verbands der deutschen Landwirthe statt. — In den Genossenschaften hat, auf welchem besondere die Frage der Erwerbserziehung eingehend erörtert werden soll. Die Zahl der in Deutschland zur Zeit bestehenden Erwerbserziehungs- genossenschaften beträgt 32.

— Das Feuerwehrwesen bietet ein vor Exzess eröffnetes Delikatessen-Gericht von Markt & Gold, Wilsdrufferstrasse 12, eine verlockende Ausstellung für Augen und Gaumen. Nach Rücksicht erster gleichen und hier in vollständiger Ausführung sämtliche Delikatessen auf Fleisch- und Fischwaren, an frischen oder art. Speisen u. s. zu einem Stilleben vereinigt, das dem verbliebenen Raum das Rohe im Runde zusammenfüllt. Die Fabrik der Firma sind durch lange praktische Erfahrung bei jedem Rahmen dieser Beute in der Lage, jedem Geschäft und jedem Bedürfnis entsprechend und Werken zu liefern, die eine Ausfertigung nicht in ihnen brauchen. Die Bedürfnisse wünschen den bewohner Freizeit zu Gelegenheit zum Studium, das auch hier über's Studien geht, geben.

— Landgericht. Der frühere Posthilfsbote bei dem Kaiserl. Postamt Böhmen, Gustav Emil Jähnchen aus Lebien, starb am 8. September und am 2. November v. J. den Quittungserwerb auf einer Posteinzahlung über 8 M. und 30 Pf. mit der Unterschrift des Empfängers und behielt das Geld für sich, leistete aber Ende Februar bei Anna Kärg v. J. den Geschädigten Ersatz. V. J. hat zwischen einer ihm am 5. Januar v. J. vorgenommenen und gestern bezogt ihn die 3. Strafkammer anhört auf Grund der erworbenen Lärmbeschwerde und Uterschlagung mit 1 Monaten Gefängnis. — Die gehobene Sühnung verhandelt der selbe Gerichtshof gegen den 57 Jahre alten, seit 1877 verheiratheten und in Görlitz wohnbaren Fabrikarbeiter Julius Högl aus Görlitz wegen widererlei heiterer Unzucht und erfolgte die Verurteilung des Angeklagten zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis. — Das aus Brünn gebürgte, in ihrer Heimat schon wegen Liebhaberei und anderen eßbaren Sachen entwendet hatte. Bei ihrer Festnahme ließ sich die Angeklagte noch ein weiteres Vergehen zu Schulden kommen, indem sie dem betreffenden Gentlemen erst 2 und dann 5 M. als Geschenk mit dem Erbschen anbot, über die Sache zu schweigen. Es erzeugte die Verurteilung der Hebert wegen Diebstahl und Beamtenbeleidigung zu 10 Monaten Gefängnis; mit dem Antrag auf vorläufige Haftentlassung wurde die Angeklagte abschließen. — Der 38 Jahre alte Zimmermann Julius Gustav Kressel hatte sich wegen falscher Anschuldigung gemäß § 164 des Strafgesetzbuchs vor der 3. Strafkammer zu verantworten, wobei die Leidenschaft ausgeschlossen war. Aus dem in öffentlicher Sicht verhörenden Urtheil ging hervor, daß der schon mehrfach gerichtet und vorzeitig bestrafe Angeklagte wiederholt Anzeigen wider eßbaren Sachen bei dem Königl. Polizeidirektor erstatte hatte, wonach er seine vorübergehend von ihm getrennt lebende Frau eines unkontrollierten Verwandtschaftsbeziehungen, eine fiktiv-polizeiliche Einrichtung begegnete. Die verheirathete K. ist eine durchaus ehrwürdige Person und nährt sich redukt von ihrer Hände Arbeit, jedoch die Handlungswise des Angeklagten von einer ganz besonders ehrlosen Beleidigung zeugt. Friedrich hatte, entgegen seinem Verhalten vor Gericht, bei seiner Verhaftung selbst zugegeben, daß er die Angeklagte aus Rache erstickt habe. Der Gerichtshof erkannte auf die exemplarische Strafe von 3 Monaten Gefängnis, nach der verheirathete K. auch das Recht der öffentlichen Publizitätsbefreiung zu. — Um seinem Auge sofern Leidenschaft hinter dem Rücken der Eltern unangenehm frühen zu können, verging sich der lädierte Handlungsbereitende Robert Paul Heinrich seit Juli 1888 fortgesetzt an den Gelbern, die er im Antrag eines Prinzipals des Kaufmanns Lehmann von der Kundhalt bestimmt. Die unterstellte Summe beziffert sich auf 441 M. 62 Pf., und hierzu kommen noch Beträge von 10 und 20 M., die er zur Bezahlung einer Rechnung resp. Vergeltung einer Barentendung erhalten, sowie mindestens 20 M., welche er sich als Verlusten im Detailgeschäft § 8 angezeigt hatte. Der noch unbestrafte Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Am Abend des 28. Januar 1897 kam der traurige Siegelträger, jetzt Bauunternehmer Fried-

rich August Dittner aus Goldbach in Schlesien während einer Fahrt von Dresden nach Löbau resp. Böhmisch auf dem hinteren Perron eines Straßenbahnwagens mit dem Habitanten Ernst Lehnen in Steglitz. Letzterer hatte sich eine Bekleidung bereits der Bißigkeit des Deutschen Hundes, einer englischen Dogge, erlaubt und ehrte nach einem Anstoß von bisherigen Bewertern resp. Schimpfworten von D. zwei Faustschläge in's Gesicht, sodass an der rechten Wange und oberhalb des Augenlids Aufschwellungen und Streuungen zum Vorhabe kamen. Der sonst blutende Beuge ließ in Löbau den Namen des Thäters erschrecken und der schon mehrfach, darunter wiederholt wegen Körperverletzung vorstehende Vertreter des Hauptstaatsanwalts wurde am 23. April vom Schöffengericht zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. Die Behauptung Dittner's, er sei zunächst von Lehnen thätig angegriffen und habe sich eigentlich nur seiner Haut geweckt, war nach den Zeugenansagen vor dem Verurteilungsgesetz durchaus unbestreitbar und erfolgte daher die Verurteilung des von dem Angeklagten eingesetzten Bevollmächtigten. — Obwohl die Handmannschaft Anna Therese verehrt, Röpke aus Oschatz bei der Entwicklung einer Quantität Hobeln aus dem Keller des Tischlermeisters Singer auf sichher Thatsachen berufen worden war, wie sie dennoch die Rolle des Verantwortlichen, als die Brüder des Bestohlenen die Wahrheit ungeachtet in's Schloss sagten und sie verlangte sogar von Frau S. eine Erklärung vor dem Friedensrichter. Erst infolge dieser Unschärfe wurde der Hauptstadt zur Anzeige gebracht und nachdem das Schöffengericht am 3. Tage Gefängnis anerkannt hatte, machte die Anklage von dem Rechtsmittel der Berufung Gebrauch. Es blieb bei der gesetzlichen Strafe und mußte die Angeklagte überdies ihr unbekanntes Verhalten vor dem Gerichtshof zweiter Instanz mit einer sofort vollstreckten einschlägigen Haftstrafe bestrafen. — Ebenso wurde die Verurteilung des Kammergerichts Carl Otto Dörr, den das Schöffengericht wegen Vertrags zum Nachteil des Bäckermistles Stein zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt hatte, verworfen.

— Amtsgericht. Der Amtsrichter Max Redlich, Besitzer des „Redlichpanns“, verachtete, wie bekannt, i. S. die in demselben befindliche Restauratur an den Kaufmann Wacker. Es entstanden zwischen Vermieter und Abmieter geistige Differenzen und geliebte Redlich in Erregung, nachdem er die Wabeneinnahme gemacht haben will, daß nicht M. sondern andere Reute das Gericht leiteten. Darüber seien ihm viele mündliche und schriftliche Beschwerden zugegangen. Wacker verachtete seinerseits Redlich, hatte ihn erst überredet, die Restauratur zu übernehmen, in welche er 100.000 Platz „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzutreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzutreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzutreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzutreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzutreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzulegen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun wie eine Königin, statt mit anzantreten und Hans einzelen, wenn man Schulden hat — die außerordentlich hohe 1000 Pfund „dineingefügt“ hätte. Das Geschäft habe er, so gut es eben ging, selbst geleitet. Die Spannung zwischen den Parteien wurde immer größer, die gegenseitige Abneigung erhöhte. Am 16. Januar bemerkte Redlich die Frau Wacker's mit Zeitungslesestellung bestätigt. Darauf soll Redlich indignirt; Dies für nie nun

Sonntag Nachmittag 4½ Uhr endete nach schwerem Leben ein langer Tod das thurene Leben meines sehr geliebten Gatten, unseres treuverdienenden Vaters, des Königl. Sächs. Obersteuercontroleurs

## Karl Ernst Lehmann

im 47. Lebensjahr. Im lieben Schmerz  
Dresden, den 30. Mai 1897.

Liddy Lehmann geb. Hermisdorf.

Dorothea Lehmann.

Friedrich Lehmann

nebst übrigen Angehörigen.

Die Trauerfeier findet Zürkerstraße 14, vort. rechts.  
Mittwoch Nachmittag 4½ Uhr, die Beerdigung auf dem Tolpitscher Friedhof statt.

Für die überaus große Teilnahme an dem Begräbnisse unseres treuverdienenden, unvergänglichen lieben Sohnes und Vaters des

Herrn Sekretär

## Emil Schudeck,

söhnen wir nicht unterlassen. Allen, insbesondere auch dem Herrn Doctor Thomé für die artlosen Worte am Grabe, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Dresden, den 31. Mai 1897.

Die trauernde Familie Schudeck.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und den reichen Blumenstrauß bei dem Huldigung unterer unvergänglichen Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, der

Ehefrau Marie Judefeind geb. Schütze

jagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Dresden, den 1. Juni 1897.

Die liebestrüben Hintersassenen.

Für die vielen wohlbewußten Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift und die reichen Blumensträuße, welche uns beim Huldigung unserer lieben Schwester

Fräulein

## Mathilde Janeck,

im Dienst geworden sind, sprechen wir Allen unseren innigsten Dank herzlich aus.

Dresden, den 1. Juni 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Verloren - Gefunden.

Eine grau und silberne anwollige Wolfsschwanz ist abhanden gekommen. Wegen gute Belohnung abzugeben. Blauen, Ringstraße 15, v. bei Ulrich. Vor Aufenthalt wird gewarnt.

### Rothes Shawltuch

bestellen am Sonntag Mittag, in die Altehaus, Radebergerstr., deren Verkauf, abtag, Samstag, 12. 3. Uhr.

### Zugelant

eine immer, weiß und schwarz geblümte Kundi mit Mantelkord, Abnahmen Albrechtstraße 38. 4.

### Auger Wolfspföh

abgebrüht, zu verkaufen. Ludwigstraße 6, 2. Uhr.

### Hugo Treppenhauer,

Uhrmacher,

Post-

Platz.

Große Auswahl.

### Haus-

Uhren

in eleganter

und geschmack-

voller Aus-

führung v. 100 fl.

an.

### Tafel-

Uhren

in seinem

Wertels-

Groß-

werk.

### Stand-

Uhren

m. Gong-

Schlag-

wert

v. 22 fl.

b. 150 fl.

Post-

Platz.

Gute, gesunde, starke

## Mauer-

## Pläner

sofort abholbar.

Stahlsteinbruch Plauen.

### Englisch

wird gelehrt. Wörterbücher 18. 4



R. Klix,  
König-Johannstraße 4b.  
Unterricht i. Schön- u. Schnellschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Stenographie, Wechslerecht, Auskunft u. Prospette losenlos.

Radfahrbahn.

Motte, gewandte Lehrer.

Rudolph Schwabe,  
Victorienstraße 5/7.

Gedichte,  
Toate, Tasslieder,  
Gesänge, Briefe,  
Liter. Bur. E. Müller,  
11 Rappensteinstraße 11.

## Clavier- und Cello-Unterricht

In u. außer dem Hause mögliches Honorar, ohne Preiseabnahme für Lieben-Aujada, H. Brandt, conservatorisch gebildeter Lehrer, Dresden-N. Hochstraße 20. 2. Wahrscheinlich ein Schüler-Concert vor gebildeten Angehörigen.

Rackow,  
Altmarkt 15.  
Schnellschreiben, Nichttypo,  
Schriftdruck, Buchführung, Briefe,  
Rechnen, Stenographie, Wechslerecht, Auskünfte losenlos.

## Sommerfest.

Vereinen u. Gesellschaften empfehlte Glücksräder in allen Größen, Buchdruckerei, Wartelippe u. Post dazu, Alles gratis. Konfektionen zur Verköstigung zu dem billigsten Preise.

Albin Koellner,  
Honigkuchenfabrik. Gebr. 1843.  
Nur 1 Geschäft, und nur 2. Moritzstr. 2, neben Hotel Atom.

## Schöne Aussicht Loschwitz.

Heute Mittwoch

Schlachtfest,  
wohl frische Eierplätzchen.

Meissen.

Bei Ausflügen von Vereinen u. d. ist das Restaurant zum

Bergkeller,

Cölln a. E.,  
½ Stunde vom Bahnhof,  
½ Stunde vom Schloss,  
Ritterstraße, gelegen, sehr zu empfehlen. Telefon 141.

Große Veranden, Concertgäerten, schönste Lokalitäten, unbedingtlich höchst angenehme Aufenthaltsart.

In- u. ausl. Weine,  
Biere, gute Küche.

Civile Preise.

Durchsichtungsvoll

P. Hübner.

Die großartigen Saale-

gesellschaften

Goethe-Garten

Blasewitz werden gerührte Gesellschaften in

empfindliche Erinnerung gebracht.

Luftkurort

Ostrauer Scheibe

bei Schandau

empfiehlt seine

schönen, stimmliche Zimmer.

Staubfreie Bühnenlage.

Großer schattiger Linden-

Garten.

Hochachtend Otto Nämisch,

Sommerfrische

Walter,

Bahnstr. 2, Nähe Bahnhofs-

Platz, ist der Bahnhof und

ausgezeichnetes Restaurant zum

Ausflug bestens empfohlen.

Wohltige Sommer-Wohnung.

Gute Küche. Aus-

gewohnte, Räume und Keller vorzügl.

Amalienstr. 4 u. 6.

## Otto Scharfe's

Restaurant

Bier - Quelle und

Imbiß-Halle.

Otto Scharfe's

üblich bekannte

Frühstücke und

Imbiß

zu 30 und 10 fl. früh von

8 Uhr ab.

Otto Scharfe's

üblich bekannte

Mittagstisch

von 12 Uhr ab bis 1-4 Uhr.

Suppe 10 fl.

Brötchen 30 und 40 fl.

Butter 40 fl.

Kommt und Salat 10 fl.

Wachtelei 10 fl.

Otto Scharfe's

vorzüglich gelegte edle

und billige

Biere.

Otto Scharfe's

großartige Auswahl in

Stammbrotbrot

und reichhaltige

Abend-Karte.

Otto Scharfe's

75 Sorten

deutscher, franz. u. holländ.

u. s. w.

Liqueure.

Otto Scharfe's

Wein- und

Schoppen-Stube

1. Etage

Amalienstr. 4 u. 6.

Sommerfest.

Jedermann

verlangt

das hochkante

Münchner

Eberl-Bräu.

Bergkeller,

Cölln a. E.,

½ Stunde vom Bahnhof,

½ Stunde vom Schloss,

Ritterstraße, gelegen, sehr

zu empfehlen. Telefon 141.

Große Veranden, Concert-

gäerten, schönste Lokalitäten,

unbedingtlich höchst angenehme

Aufenthaltsart.

In- u. ausl. Weine,

Biere, gute Küche.

Civile Preise.

Durchsichtungsvoll

P. Hübner.

Die großartigen Saale-

gesellschaften

Goethe-Garten

Blasewitz werden gerührte

Geellschaften in

empfindliche Erinnerung gebracht.

Luftkurort

Ostrauer Scheibe

**Grill-** Gesellschaftliches und frequentiertes Vereinslokal I. Cent. Dresden.

Treffpunkt aller Freunden und Einheimischen.

**Room**  
Wilsdruffer-Strasse und Quergasse.

**Rizzi-Bräu,**  
Bandhausstrasse 5.

6te Biere, vorz. Süde.

**Mittagstisch**  
an kleinen Preisen.

Abends  
große Auswahl in Stamm.  
Hochachtungsvoll  
Max Kirbach.

**Restaurant Hotel Fürst Bismarck**  
am Neumarkt.  
Heute wie jede Mittwoch  
Abends von 6 Uhr an  
ausgezeichnet. Abendessen:  
**Moc-turtle-Suppe,**  
**Sauerbraten**  
mit Vogtländ. Klösse.  
Echte Biere.  
Weine direkter Besorg.  
Hochachtungsvoll  
Albin Voigt.

**Restaurant Fischhaus**  
Dr. Brüdergasse 15 n. 17.



Dresden, Nachmittag 1. Kultib. Wettbewerbe  
Schilder-Dresden, Schillerplatz 10. Clemen et al. Bandholz.  
Festliche Ausstellung im Rahmen der 1. Dresdner Gewerbeausstellung 1897.

Große tauchende Lokalitäten  
400 Personen fass. Spezialität.  
Gasthof. L. Dornauer,  
Gasthauswirth.

**Bergschlösschen**  
Grund b. Mohorn.

In waldreicher Gegend, auf schattiger Anhöhe des romanischen linken Triebhüters gelegen.  
Dieser Sommerwohnung u. Touristen gewidmete angenehmen Aufenthalt. Erholung und gute Verpflegung. Villige Wohnungen im Hause. Waldpartien: Landberg, Svedebauern, neue Teiche, Grillenburg, Kallonen, Sichtungsvoll E. Haase.

**Gasthaus „Stadt Dresden“**  
Altenberg i. E.  
empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur bevorstehenden Session bestens.  
Schöne Sommerwohnung. Gute Dienstleistungen. Gute Küche. Sol. Preise.  
Sichtungsvoll Carl Voerner.

**Hotel Bellevue,**  
Blasewitz.  
Heute sowie jede Mittwoch

Frische „Eier-Plinzen“  
in bekannter Güte.

**Restaurant Fuchsbau,**  
Kreuzstraße 2, vt. u. 1. Et.

3 große Vereinsräume mit  
Plätzen sieben noch einige Tage  
zur Benutzung frei.

**Mockritz-Höhe.**  
Heute Mittwoch

**Schlachtfest.**  
Empfiehlt gleichzeitig S. Haus.  
Schlachtene Blut- und Leber-  
wurst. Hochachtungsvoll  
H. Franke.

**Lilienstein!**

Geographische Rundfahrt der  
Sächsischen Schweiz. — Eine  
tausend jahres alte Geschichte mit Ge-  
schichtsaal und Uebernachtung  
für 30 Personen, à Bett von  
1 Mark an. Gesellschaftssäle  
billig und in bekannter Güte.  
Von Königsbrück ½ Std. von  
Rathen od. Waltersdorfer Mühle  
1½ Stunde.

n F. Bergmann.

**Grosspriesner**  
**Bierhalle**

Deutschen Krug,  
19 Moritzstrasse 19.

**Spezial-Ausschank**  
des Grosspriesner Böhmisches

Täglich Spezialitäten:

Sonntag:

Erb-Suppe.

Bratwurst von Hubn.

Montag:

Schnitten in Brotzeit mit

Braunischnack. Kartoffelsalat.

Dienstag:

Sauerbraten mit vogtländ.

Klößen.

Mittwoch:

Pökelrinderbraten mit Meer-  
rettich.

Salzkartoffeln mit Kartoffel.

Donnerstag:

Knackfleisch mit Knödel.

Freitag:

Ox tail ragout.

Spanische Arrosto.

Sonnabend:

Erb-Suppe mit Schweins-

oben.

Pökel Schweindknochen

mit Bratwurst und Klöße.

Histor. Aussichtspunkt

**Finckenfang**,

Bahnstation Maxen.

Würtzgabekabinett.

**Provinz-Her- u. Kunsthof**

Verbildung des Schlachten-  
gemäldes, 12 m lang u. 2 m hoch,  
wie der Altarsteingrotte, 15 m  
hoch, 300 m tief.

Geehrten Vereinen und Ge-  
sellschaften empfehle ich meinen

neuparquettirten

**Gesellschafts-Saal**.

Für Kaufleute, Omnibus-

und Radfahrer Partien bei

den schönen, guen Straßen

lebendig.

Hochachtungsvoll

A. Zechendorf.

**Goethe-Garten,**

Blasewitz.

Schönheit

Restaurants-Etablissements.

**PRIVATE**

VERSCHREICHUNGEN

zu Dresden.

gleich nachher.

Wegen Donnerstag Abends

8 Uhr beginnt im Vereinslokal

Marienstr. 46. 1.

ein Kurios der

**Satzkürzungslahre**

(Gabelsberger-Synoptik).

Gäste stets willkommen.

**Verband Deutscher**

**Handlungshilfen**

zu Leipzig.

**Kreisverein Dresden.**

Donnerstag, den 3. Juni

1897, Abends ½ 9 Uhr im

Vereinslokal Deutsche

Schänke 3 Raben,

Marienstrasse, oberer Saal.

**Mitglieder-**

**Monats-Versammlung.**

Wichtige geschäftliche Mit-

teilungen.

**Abstiegsliste zu Ehren**

des am 30. c. von uns scheiden-

den Geschäftsführers Herrn Elv-

pach.

Entschluss aller Verbandsältester

sehr einverstanden. Niederdücher im

Vereinslokal.

Das Vereinslokal bietet in

folge großer nach dem Garten

gelebener Veranda anaemistischen

Aufenthalt während der Sommer-

Monatsversammlungen.

Recht lebhafte Belebung erhofft

Bressler, Bertouenmann.

**Dresdner**  
**Bezirks-Verein**  
**Deutscher**  
**Ingenieure.**

Mittwoch den 2. Juni

8 Uhr Abends

**Sitzung**

„Trei Blaben“, Marienstrasse.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.

2. Bericht der Commission betr.

Werkmeisterkabule, Berichts-

ersteller Herr Prof. Ritter-

hans.

3. Vortrag des Herrn Director

A. Wolfers über neuzeitlich

und beständigem mit be-

sonderer Berücksichtigung von

Grobholzbeschlägen, Dampf-

zügen, Schlossketten und

Wachsmutterketten.

4. Fragesteller.

Der Vorsitzende.

W. Meng.

**Barbier- und Friseur - Gehilfen**

vom Dresden.

All die in Arbeit stehenden

Gehilfen des Barbiers u. Friseurs

werden gleichermaßen zu einer

allgemeinen Versammlung am

Mittwoch den 2. Juni

Abends 9 Uhr im Restaurant

Wünscher Hof, Marienstrasse,

eingerichtet. Bei der Wichtigkeit

der Fragen wird um zahlreiches

Ergebnis erachtet.

Tagesordnung:

1. Um eine Lohnveränderung betr.

2. Die Trinkgeldfrage.

N.B. Unsere Herren Meister wer-

den in beiderseitigem Inter-

esse gebeten, der Versammlung

vollständig beizutreten.

Der Einberafer.

W. Meng.

**Urania.**

Heute

Wander-Abend.

Concert — Große Wirthschaft.

1. Pünktlichkeit

**Früh-Partie.**

Freitag ½ 9 Uhr am Café de

Saxe, Johann-Georgen-Str.

Zontag, den 20. Juni

**Stiftungsfest**

im „Dresdner Staatskino“.

Gäste willkommen.

**K. S. Militär-Verein**

**Kameradschaft 139er“.**

Morgen Donnerstag, 2. Juni

**versammlung**

im Vereinslokal 11. Blauenstrasse

gasse 26. Um recht zahlreiches

Eintrittsgebot. Bitte gebeten

dass der Vorsitzende

der Ritter 139er

den 1. Juli findet unter ordentl.

Generalversammlung statt.

W. Meng.

**Gesellschaft**

für Literatur und Kunst.

# Straussfedern,

## Kleines Rauchhaus

19 Scheffelstrasse 19.

Für jedigen Jahreszeit angenehmster Aufenthalt in weinen 600 Bier, soßen großen hüben Lokalitäten.  
Täglich früh von 7 bis 10 Uhr ab vorzüglich gewählte

### Stammfrühstück,

welche sofort servirt werden.

Täglich abend von 7 bis 10 Uhr ab vorzüglich gewählte  
Wittags von 12 bis 4 Uhr

### Großer bürgerlicher Mittagsfisch

zu kleinen Preisen.

Nachmittags von 5 Uhr ab außer reichhaltiger Speisen,  
Kaffeeabendbrot zu 30 und 40 Pf.

Mitbrüh!

Früchtig!

Gut!

**Bitte! Achtung! probieren!**

**Echt Original Pilsner**  
aus der Genossenschaft-Brauerei in Billen  
erquickend! und erfrischend!

A Glas 20 Pf.

12220 Pf. 12 Pf. 12 Pf.

12220 Pf. 12 Pf. 12 Pf.

### Echt Kulmbacher Reichelbräu,

magerstärkend! örtlich empfohlen!

1 Liter nur 20 Pf.

### Echt Münchner Löwenbräu,

anerkannt als bestes Münchner Bier am Platz,  
hochwertiglich!

1 Liter nur 20 Pf.

### Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine

zu soliden Preisen in 1/2 und 1/4 Flaschen,

Caraffe à 35 Pf.

Hochachtungsvoll  
Wilhelm Thormann.

W. Schönrock's Nachfolger, Dresden  
der Feingroßhandlung  
Feinste Küche, Diners, Soupers etc.  
Gegründet 1834.

## Hotel Stadt Prag,

Dresden-Neustadt.

### Grosses Schlachtfest,

wozu alle Freunde und Gönner ergebenst einladen

Hugo Kayser.

## Restaurant Zum Schwan,

Schützenplatz 22.

Angenehmer Aufenthalt, der Neuzeit entsprechend eingetragene Lokalitäten mit effektvoller, sehr beliebter Beleuchtung.

Gut gewählte Speisen, der Salion entsprechend.

Zum Ausland gelungen nur beigelegte echte Biere: Kulmbacher von der 1. Kulmb. Aktien-Export-Brauerei, Münchner vom „Löwenbräu“, München.

Lager von der Zellwefte-Brauerei, Blaum b. Dr.

Böhmisches von der Brauerei Grobholz, Böhmen.

Der große Gesellschaftssaal und das Gesellschafts-

zimmer mit Blaum werden zur Abhaltung von Vereins- und Familientreffen unter konstanten Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Zum Beinah ladet ergebenst ein

Max Semmelrath.

Cassa-Schrank, 200 Pf. zu verkaufen Nordstraße 25, 9-10 Uhr früh.

Rover, geb., spottbill., d. v. 190 Pf. zu verkaufen.

Glover, Geb., spottbill., d. v. 190 Pf. zu verkaufen.

en gros  
und  
en détail,

Reiter u. Co. Seifen-Neuheiten empfehlt zu billigen Preisen die Schmucklederfabrik  
**G. Probst, Scheffelstraße 31, part. u. 1. Etg.**  
Modistinen Extra-Preise.

Getragene Federn werden wie neu vorgerichtet.

Sommer  
1897.

## Passionsspiele Jonsdorf

bei Herrnskretschken (Böh. Schweiz).

3 Abtheilungen (14 Handlungen). Vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Himmelfahrt.

120 Darsteller (Einwohner von Jonsdorf).

Spieldauer  
von Nachm. 3  
bis Abends gegen  
8 Uhr.

Sonntag den 6. Juni.  
Montag : 7. :  
Dienstag : 8. :  
Sonntag : 13. :

Sonntag den 20. Juni.  
Montag : 27. :  
Dienstag : 29. :  
Sonntag : 1. Juli.

Sonntag den 11. Juli.  
Montag : 18. :  
Dienstag : 25. :  
Sonntag : 1. August.

Sonntag den 8. August.  
Montag : 15. :  
Dienstag : 22. :  
Sonntag : 1. September.

Nach Schluss von Station Schöne (25 Min.) Bahnhöfe nach allen Richtungen.

Preise: I. Platz M. 4,50; II. Platz M. 2,50; III. Platz M. 1,70; IV. Platz M. 0,85; Stehplatz M. 0,50. Briefliche Billetbestellungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn der Betrag vorher eingezahlt wird.

Leitung der Passionsspiele Jonsdorf bei Herrnskretschken.

## Pfingst-Fahrt Berlin-Kopenhagen

vermittelst Eisenbahn nach Stettin und von da mit dem comfortable und elegant eingerichteten

A. I. Postdampfer „Titania“.

Kapitän R. Berleberg.

Umfahrt von Berlin: Sonnabend, 5. Juni,

6 Uhr Morgens, 8 Uhr Vm.,

von Stettin: Sonnabend, 5. Juni,

1 Uhr Nachm.

Umfahrt in Copenhagen: Sonntag, 6. Juni,

5 Uhr Morgens.

Umfahrt von Copenhagen: Montag, 7. Juni und

Donnerstag, 10. Juni, 2 Uhr Nachm.

von Stettin: Dienstag, 8. Juni u.

Freitag, 11. Juni 8 Uhr Vm.

Umfahrt in Berlin: Dienstag, 8. Juni u.

Freitag, 11. Juni 10 Uhr Vm.

Fahrtarten

für Sitz- und Rückreise

(10 Tage gültig) verfaßt die Fahrtsarten-Ausgabeblätter am Stettiner Bahnhof in Berlin zu folg. Preisen:

Bahn II. Kl. u. Titania I. Kl.: M. 32,40.

Bahn III. Kl. u. Titania II. Kl.: M. 20,30.

Bahn III. Kl. u. Titania Deckplatt: M. 17,30.

Ebendaufstieg werden auch Be-

streuung auf Rundreise-Fahr-

ten (45 Tage gültig) im An-

schluß an den Vereins-Rund-

reise-Verkehr entgegenommen.

Rud. Christ, Gribel

in Stettin.

## Wer Radfahren

probieren, lernen oder üben will,

bemühe sich nach

**Seibt's Radfahrbahn,**

Vorbericht, nur Nr. 14.

Wache besonders auf meine

gewünschte Vorrichtung

aufmerksam, wo Ledermann so-

fort fahren kann, auch ältere

und starke Personen.

Umfallen unmöglich und keine

Auftreibung des Rades dabei.

Grüdiges Lager der weltbe-

rühmten

Brennabor-, Opel-

und Premier-Fahrräder

zu billigen Fahrräderpreisen.

Centurio bis 10 Stunden

Fahrt 10 M. Jahren an der

Vorrichtung 1. Stunde 8 M.

jede weitere 1,20 M.

Vorrichtung von Rover,

Tandem u. Bremse-Dreiräder

Wer begiebt neu und neptt

gebrachte Fahrräder?

Abt. ev. Brokaustr. 6. I.

Reise-Literatur,

Führer, Karten, Letture,

neu und antiquarisch.

C. Winter,

Galeriestraße 12.

Prachtvoller kleiner

Bechstein-

Flügel,

wie neu, freustatisch, mit sehr

schönem Ton, unter Garantie

gut billig zu verkaufen.

**H. Wolfframm**

Victoriatheater,

Ecke der Seestrasse.

Komet-Rover,

neu, verkaufst billig.

Grat. Wilmersdorffstr. 15.

Max Semmelrath.

Max Semmelrath.

Reiter u. Co. Seifen-Neuheiten empfehlt zu billigen Preisen die Schmucklederfabrik

**G. Probst, Scheffelstraße 31, part. u. 1. Etg.**

Modistinen Extra-Preise.

Getragene Federn werden wie neu vorgerichtet.

Spieldauer  
von Nachm. 3  
bis Abends gegen  
8 Uhr.

## Ausverkauf wegen Konkurs.

Heute und folgende Tage gelangen Stebbanienstraße Nr. 40 im Haberlgebäude, die zur

z. Delbröder Konkurrenz gehörigen bedeutenden Vorstände an ungarnischen

Strohhüten für Damen und Kinder

zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

E. Pechfelder, Konkursverwalter.

## Pfingst-Ausflug

### Fürstenhof Kipsdorf im Erzgebirge.

Otto Adolph.

## Verpachtung des Theater-Restaurants

Das in Mitte dieser Stadt befindliche Räthische

Theater-Restaurant genannt, in welchem seit mehreren Jahren Schankwirtschaft betrieben wird, soll

nach Ablauf des bisherigen Vertrages vom 1. April 1898 ab

auf eine Reihe von Jahren anderweitig verpachtet werden.

Dieses Restaurationsgrundstück wird mit dem im Bau befindlichen

Stadttheater räumlich verbunden. Mit der Theater-

Eröffnung, welche voraussichtlich am 1. Oktober 1898 stattfindet,

wird dem Pächter auch die Gewirtschaftung des für

das Theater vorgesehenen Schankbetriebes übertragen.

# Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
Täglich Concert

von der Concert-Savalle des Königl. Belvedere.  
Direktion:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Wiener Garten

Heute Mittwoch 200

### Großes Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Mus. „Brunn-Georg“ Nr. 108.

Dir.: Stabshornist G. Keil.

Aufgang 1½ Uhr. — Eintritt 50 Pf.

Billets à 30 Pf. sind in der Cigarettenhandlung von Wiener, an der Augustusbrücke, sowie an der Kasse 5 Stück 1,50 Mark zu haben.

Nr. G. Kell, Bischofsweg 30. Amtsamt 11, 616.

Von 12—8 Uhr Dinners von 1 Mk. 50 Pf. an. Es werden auch einzelne Gänge des Menüs servirt.

Reichhaltige

### saisongemäße Speisenkarte

in 1½ und 2 Portionen. Frühstückskarte zu kleinen Preisen.

Recht Münchner Spatenbräu à 20 Pf.

Erstes Cimbauber à 20 Pf.

Bürgerlicher Pilsner (½ Ltr.) à 15 Pf.

Reisewitzer Lagerbier à 15 Pf.

Im Tunnel des Restaurants

die originell eingerichtete, fröhlich ausgestattete u. lebenswerte

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.

## Albertshof,

Restaurant allerersten Ranges.

Abends täglich von 6—9½ Uhr

Concert, Zigeuner-Kapelle Balogh Poldi.

Mittwoch, 2. Juni 1897.  
2. Zeitung  
Nr. 152.

## Große Wirtschaft

im Königlichen Grossen Garten.

### Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors A. Wentscher.

Aufgang 4 Uhr. — Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll H. Müller.

## Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

### Täglich: Großes Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen“,

Direktion: Ad. P. Goldstein.

Aufgang Mittwochs 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr und

Frühstückspfennig 11—1 Uhr.

Eintritt frei. Hochachtungsvoll Max Müller.

## Variété-Theater

## Deutscher Kaiser,

Pieschen.

### Neues Programm.

Preise der Blätter: I. Blatt 75 Pf., II. Blatt 50 Pf., III. Blatt 30 Pf.

Aufgang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll E. Körber.

Etablissement

## Felsenkeller

Schönster Kindergarten in nächster Nähe Dresdens, empfiehlt sich bei Ausflügen. Wanderabenden u. s. m. einer genügenden Beachtung.

Achtungsvoll E. Weisheit.

Den 1. u. 2. Feiertag grosses Früh-Concert.

## II. Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute den 2. Juni

## Zwei grosse Concerte

von dem

### Ungarischen Magnaten-Concert-

Orchester: Vörös Miska.

1. Concert Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

2. Concert Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mk. I., von 1½ Uhr an 50 Pf.

für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter

10 Jahren Eintritt 50 Pf.

Bei ungünstiger Witterung findet nur ein Concert bis 1½ Uhr im

der Hanpaville statt.

Ausstellungsräume geöffnet von früh 9 bis Abends 1½ Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Donath's Neue Welt.

Heute Mittwoch Heute

## 5. Großes Holländ. Kinderfest.

4 Uhr 30 Min. I. Umzug der Kinder mit Musik.

### Grosses Instrumental- u. Vokal-Concert.

Leitung: Kapellmeister Br. Breuner.

### Koschat-Damen-Septett

u. d. Protektore d. R. R. Hofopernländer Tb. Koschat, Wien.

Neu! „Alte Stadt“ der Ausstellung 1896. Neu!

## PALAST = Restaurant

Dresden-A.  
Ferdinandstr. 4.

Renommie deutsche u. franz. Küche  
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Salzöfen.

Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr | 2 Concerte.

Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag

mit seiner vollständigen Kapelle, unter Mitwirkung

der Opern- und Liedersängerin

Fräul. Maria Primavera

und des schwarzen Tenors

Herrn Charles Navadaha

aus Nord-Amerika.

Palast-Restaurant, Ferdinandstr. 4. Telefon 477.

## Welt-Restaurant „Société“

Dresden-N. Wallstraße 18.

Unternehmer: Fritz Krüger.

Voraussichtliche Küche. Bestegeflekte Biere.

ff. Weine.

Täglich

### großes Instrumental-Concert

der Damenkapelle Reimann

Aufgang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Von 12—2 Uhr

Frühstückspfennig-Concert.

1500 Stühle.

Rendez-vous aller Fremden.

## Zoologischer-Garten

Schaustellung

einer

Kalmücken-

Karawane,

31 Personen, Männer, Frauen und Kinder.

Vorstellungen: Vormittags 11, Nachmittags 4, 5 und 6 Uhr.

Eintrittspreise unverändert.

Teeküchen-Stühle 25 Pf. pro Person.

Die Direktion.

## Sächsischer Prinz,

Striesen-Dresden.

Den 1. Pfingstfeiertag

von 11—1 Uhr u. von 3—11 Uhr.

## Gr. Frei-Concert,

wiegl. am 2. u. 3. Feiertag von 3—10 Uhr.

Nach dem 9. Ballmusiz. P. Reiter.

## Herzliche Bitte für die Barfüssler!

Durch die Güte vieler Kinderfreunde war es mir möglich, im vorigen Jahre während der großen Schulferien unter 500 Kindern aller Konfessionen, welche nicht mit in die Religionskolonien aufgenommen werden konnten, fälllich eine Spende von Milch und Gemüse zu vertheilen. Wie große Freude ich für die Kürze gehabt habe, können nur Diejenigen beurtheilen, welche die Vergangenheit mit angehabet haben. Deshalb wage ich es auch in diesem Jahre wieder an die vielen opferwilligen genannten und ungenannten Wohltäter, bevor Sie selbst in die Sommerreise gehen, die heilige Bitte zu richten, da es mir allein zu viel wird, mir wiederum mitzuhelfen und ein Scherlein für meine Schülerschaft gütig aufzunehmen lassen zu wollen. Spricht doch der große Kaiser: „Was Ihr gebt habt einem meiner Geringsten, das habt Ihr mir gebt.“

Die öffentliche Abrechnung und Quittung findet am Schlusse der Ferien wieder wie im Vorjahr in diesem Blatte statt.

In grösster Achtung

Alexander Köhler,

Buchhandlung.

Panorama internat.

Marienstr. (3. Stock). Worm. 10—9 Abends.

Die Woche höchst zweimal.

1896er Berliner Ausstellung.

Worm. 14. Juni bis 21. August bleibt das Panorama geschlossen.

Redlichhaus KAISER PANORAM.

Jede Woche Fuhrmanns neues Programm.

Die Woche Interess. Momenttheater! Hier noch nicht gezeigt worden. Marocco, Zugzug des Sultan in Tanger.

Das Schönste u. Originellste meiner bisherigen Ausstellungen.

Nebenbahn

Radebeul - Radeburg.

Anlässlich des am 7. Juni (2. Pfingstfeiertag) in Radeburg stattfindenden Pfingstfestes wird von Radeburg nach Radebeul und zurück ein Sonderzug mit 2 und 3. Wagenklassen nach folgendem Fahrplan verkehren:

10½ Rachen. ab Radeburg 12½ Worm. 10½ Wormsbürg-Elsterberg ab 12½ Rachen.

11½ Rachen. ab Radebeul ab 11½ Rachen.

12½ Worm. ab Dresden-Reußstadt ab 11½ Rachen.

Der Sonderzug von Radeburg nach Radebeul hält an allen zwischenliegenden Verkehrsstellen, jedoch nicht in Cunnersdorff.

Dresden, am 21. Mai 1897.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staats-Eisenbahnen.

Hoffmann.

Hotel Duttler.

Sommer-Variété-Theater

I. Ranges.

Ohne Concurrenz. — Einzig in Dresden.

Zäglich

## Gr. Künstler-Vorstellung

von Abends 8—11 Uhr.

Programm Neu! Neu! Programm.

1. Possner-Ralphen, Humorist; Fräulein Flora

Fleurette, Saloon-Soubrette; Geschwister Merkl, Trapeze-

und elastische Produktionen; Frères Hombert, Zauber-

und Bobbinette und musikalische Clowns; Will Oceola, Tanz-

und Acrobatisches-Alt; Gel. Wanda, Wandala, Verwandlungs-

Tanz-Soubrette; Jean Paul, Mimiker.

Billets im Vorverkauf sind in den bereits bekannten Verkaufsstellen zu haben.

</

# Richard Kändler

Hertliches und Sächsisches.

Dresden erwachen. Stunde, entm. a. 31. Mai, dem letzten Tage eines Bruthüttens. Die gewohnten Klänge der großen Kreuzkirchhalle verklungen die dritte Morgenstunde. Im zweiten Kampf Nacht und Tag, und das letzter sich lärmende Morgenraus lädt keinen Zweifel über den endlichen Sieger aufzutreten, denn der grüne dumme Juno Mai (rechts ist D. S.) steht auf sein verbrieftes Recht, auf einem leichtzuhindigen Sonnenchein, verbunden mit sephäitischen und Neptunblau. Sonnenchein, wohl uns, daß er geteilt wird. D. O. — Dresden wendet sich eben im lüben Schlos auf die andere Seite, sein Paulus läßt verlangsam, kaum läßt und matt. Hundertwundre schlafen noch auf weichem Blau umgaulet von roten Bildern, oder auf hartem Lager, von Sorgen gequält. Schlafenden scheint selbst alles Unorganische zu träumen, die langen dunklen Straßenzeilen mit ihren verdunkelten Fenstern, geschlossenen Läden und Thüren, die zurückgedrehten Gaststühlen, die unthätigen Springbrunnen, die Hellsigkeiten auf der Allee, Brücken und Stege, aber auch Blume, Baum und Strauch, und nur die Palader unterer Stadt, der Elbstrom, wälzt unentwegt und munter seine Wellen dem fernern Meer zu. Und doch ist nicht alles Leben erloschen. Die Nachhüttenschwester patrouilliert in gemessenen Schritten ab, und auch die heilige Hermandab, gewohntlich zu Paaren, maltet vorsichtig ihre Armes, das Auge des Weigels nach. Auf ihren Standplätzen hörten die Nachtschichten, und Gaul und Venier spannen kans, wenn auch keine Nachtruhe, so doch eine Nachfrage. Eine einzige quellsüberige Andacht machen um diese Stunde nur die Petersenmänner, welche in gelinden Trab wütend von Flamm zu Flamme eilen, damit denen die kommende Sonne die Augen nicht austölt. Aus dem Nachthaus, Abends in beschwenderlichem Bläßlicht prangend, steht auf's Nothwendigste beleuchtet, aus gemütlischen Bürgerhäusern ohne Fominie, wo gerade heute (und morgen ist es) eine lange, lange Sitzung stattgefunden, sowie aus dunkler Süßigkeit Wintervalden treten einzeln oder paarmal müde und schwankende Gestalten, sich gähnend gute Nacht wünschend, von der eben die letzten Spuren sich verschlagn, und ziehen langsam dem Schlummer und der wohlverdienten Gaudienupredigt zu. — Es geht ein Wiedersehen! — Schramm, ein anderes Bild, denn der Thürmer greift häufig in die Städte und lädt wütend den Hammer vielmehr auf die ehele, weitwinklende Glocke nachfallen. Das ganze Echo der leeren Straßen wachsend, poltern und rumpeln die müßigen Tambourabenden der Tüngereygeweihe ihres agrarischen Zelns zu. Wir entnehmen der Post ein ländliches Doppeltempo, und sie, nämlich die Buchen, nicht die Post, in weitem Bogen umgehend, kommen wir zur alten, zur interessantesten aller Blüten. Da im Osten kommt es zurück aus, wie Wölchen, Blüschlösschen gleich, umslamen den Vorhof des Himmels, über dem Wolfsbügel der Dresdner Heide zucken und blitzen wie Nordlichter. Strahlensünder in die Höhe, und endlich erscheint sie in aller Glorie, die Bedeutung des Tages, die Sonne, in majestätischer Pracht, um mit einem Schlag das ganze weite Elbstal aus dunkler Nacht Heilen zu lösen. Von einer leichten Morgenbrise aufgeweckt, glitzert der Elbstrom in Prismen, und auf seinen unanalogdrinzen Wellen (nein!), auf seinen azurblauen Wogen noch nicht, auf seinen vom letzten Hochwasser schmutig aufgespülten, gelbgrau gefärbten Blüthen (all right) neuem aufgedröhnen Blüthen sind auf den Umschlagsplätzen zu. Auf den Werken, in den Höfen und längs des Stroms wird es lebendig und rege, auch ein Personendampfschiff hat bereits Domini auf, während die anderen noch schlafrauen in beschaulicher Nähe verharren. In den Lüften treiben laut schreidend die Haushaltsfrauen, die Thurmduften und Läufen spühen nach Nahrung aus, und die geschwängig schwülenden Spuren haben sich viel Neues zu erzählen. Aber auch der Dresdner liebt es, beim Morgenfahrt die Neuheiten des Tages gebaut vor sich zu leben. Unzählige Besucher aus allen Windrichtungen dirigieren planenlose Kinderwagen nach den Expeditionen der Dresdner Nachtmärkte und des Dresdner Anzelges, um deren Blätter rechtzeitig in alle Stadttheile zu speisen. Von dem hohen Giebel manches Hauses sieht die Amelie ihre muntere Seele, und der Widerkehr deutet, der überhaupt auf Alles sieht, wieht den Schnabel und pfeift frisch bald 5 Uhr schmeckend die Arie: Willkommen, o feliger Abend. Es wird nun immer lebendiger, die Blüthen zu Zug und zu Hund einem dem Schlachthof zu, der Rebekolonen sind schon seit vier Uhr in Thätigkeit, und die ruhige Garde der Schwarteneinfuge geht ihrer schwarten Kunst nach. Es schlägt fünf Uhr. Sie und da öffnet sich ein Bühnen, wollte lagen Bandesproduktion, ebenso die Fleischer. Trostlos eilen mit ihren Knüten zu den Auszügen nach den Bahnhöfen. Die Arbeiter mehren sich auf den Stichen und streben den Fabriken, Gesellen und Lehrlingen den Werkstätten zu. Die Wirkwagen fassen an Straßen und Eingehen Posto. Kinder tragen trepp auf, trepp ab Semmeln und Beigkeiten. Milch und Zeitungen in die Hände, die Kleiderwerber und Blütenrauern ordnen ihre blühenden Schüle auf dem Markt, und wirklich, da stehen auch schon zwei ungewöhnlich und ungeläufige alte Weiber auf dem Trottoir und tranchen, statlichen und ungewöhnlich erzeugt am hellen frühen Morgen das Blaue vom Himmel bewunder. S' ist ein Soal. — Die Pferde- und elektrischen Bahnen bedienen von und nach den Vorstädten idyllischsteide Arbeiterschaaren, von auswärtig kommenden Männer und Zimmermännchen praktisch der Neuzeit, indem sie auf älteren oder neueren Spezialwagen ihren Bauplänen zuwandeln, und die gelben Pferde- und Briefpostwagen beginnen ebenfalls ihren dienlichen Kreislauf. Doch interessant und sogar gemüthlich anmutend ist der Anblick der zu vielen Hunderten den Frühjahren entstehenden Landhäuser aus den fruchtbaren Vororten unserer Regionen, die, so gefund und munter ausschauend, mit überwunden, weißüberplanten Etagenböden, angefüllt mit allen nur möglichen Gemüse, Früchten und Blumen, den Vorhallen zustreden; weniger anmutend ist der Transport gesetzelter Gefangen, die mit den Morgenstunden den Bandeskanälen angelobt werden. Doch weg damit. Es schlägt sechs Uhr, der Tag ist offiziell eröffnet, von allen Kirchen erlost ein Morgenglockengruß dem neu erwachten Tage entgegen, der Kampf um's Dasein beginnt und er fordert Kraft und Umstund, und was er auch bringen mag an Freude und Leid, wir wollen und müssen es tragen mit Geduld, Humor und mit vertraulichem Herzen.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. In Ergänzung der Vorschriften wegen der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe hat der Rath beschlossen, dem § 14 der Bekanntmachung vom 4. April 1894 folgende Fassung zu geben: § 14. An den beiden Sonntagen vor Weihnachten, sowie an den Sonntagen vor den drei Dresdner Jochmarkten ist der öffentliche Handel überwunden während der zehn Stunden von 11 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends gestattet und es dürfen während dieser Stunden auch die Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter der verschiedenen Handelsbetriebe beschäftigt werden. Geschäftsinhaber jedoch, denen der öffentliche Handel nach § 6 der angezogenen Bekanntmachung in der Zeit von 17 bis 19 Uhr und von 11 bis 12 Uhr Vormittags erlaubt ist, dürfen an solchen Tagen ihre Betriebsstätten erst von 2 Uhr Nachmittags ab wieder öffnen. — Für gewöhnlich unbemittelte Einwohner der Vorstadt Strehlen, denen die südlichen Gebäudefelder zu entfernen sind, wurde durch die Wohlfahrtspolizei-Inspektion in der Vorstadt Strehlen — Lützmannstraße Nr. 21 — Badesteinmarken unentgeltlich verabfolgt, die sie für ein Bad gelten, das nach Verleihen in der vorher genannten Elbbauteil gegenüber der Saloppe genommen werden kann. — Unter Aufhebung des bisherigen Regulativs ist eine neue Verordnungsschrift für das Wohlfahrtsgebäude aufgestellt und genehmigt worden. — An Stelle des nach Ablauf seiner Dienstzeit auscheidenden Distriktsarmee-Offiziers Herrn Dr. med. Spangler, der den Rath vom 1. Juni ab Herrn Dr. med. Tanner, Lützmannstraße 3, 2, gewählt und in Wicht genommen.

Der Landeskulturrath tritt am 11. und 12. d. M. im Sitzungsraum der 1. Stadtkommission zu seiner 35. Sitzung zusammen.

Bolzeyerbericht, 1. Juni. Unterhalb der Liebesfahrt-

Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik  
Stephanienstrasse 22

Fernsprecher Amt I. Nr. 330.

Generalvertreter der Fabrik für elektr. Maschinen u. Apparate, Kolben & Co., Prag-Vysočany.

Wohnung in ein gegenüber befindliches Mietshaus liegen. Das sind erledigte den Sims nicht und stürzte in den Hof auf einen dort stehenden Handwagen. Es erlitt einen Schädelbruch. — Am 26. Mai ds. J. ist in der Kriminalabteilung der Königl. Polizeidirektion ein braunerlederner Daumen-Geldbörse mit einem Goldschlüssel aus Metall verloren, der auf der Bördeseite mit einem Edelstein aus Metall verziert ist und einen Zepter mit der Vermerk: "2. Meter 300." enthält, abgedeckt worden. Vermuthlich hat sich ein Taschendieb dieses Geldbörse entledigt. Die Eigentümmerin will gebeten, sich zu melden.

Dieser Tage hat man an den Eingangstüren der Internationalen Kunstaustellung eine Revision der Dauerzettel vorgenommen. Es ist schwierig zu sagen, ob vielleicht Personen im Besitz von Dauerzetteln betroffen wurden, die nicht auf ihren Namen ausgestellt, sondern offenbar entliehen waren. Heute einmal hat man von Eigentum weiterer Mietzgeln abgelehnt, in Zukunft aber wird man nicht so glimpflich verschämen. Wer sich also vor ostendand Unannehmlichkeiten bewahren will, wird gut thun sich derartigen Mietzgeln zu enthalten.

Innerhalb der letzten Woche sind auf der Chemnitzergasse nicht weniger als drei Lastwagen zusammengebrochen. Es bedeutet dies für die Besitzer der betreffenden Fahrzeuge einen größeren materiellen Verlust und für den Betrieb der sehr lebhaften Verdecktfahrt Postplatz-Blauen eine höchst unangenehme Störung. Der Grund für diese Nebelstände ist in der Überfüllung der Chemnitzergasse zu suchen. Die mit Steinen, Hobeln und Ziegeln aus dem Blauen'schen Grunde kommenden, schwer beladenen Lastwagen benützen auf ihrer Fahrt nach Dresden nur jene Seiten die Zwischenstraße, sondern fahren mit wenigen Ausnahmen bereits in Blauen die Eisenstraße hinauf, da diese Straße die geringste Steigung aufweist von allen die Chemnitz mit der Postplatzstraße verbindenden Straßen, und hier meist ohne Postpannecke auszusteigen ist. Durch die nun auf der rechten Seite der Eisenstraße laufenden Lastwagen wird das auf dieser Seite liegende Verdecktfahrt sehr bald verdeckt, es bleibt wohl kaum eine andere Pferdebahnlinie in Dresden geben, die so oft ausgebessert werden muss wie diese. Aber wenn auch die Dresdner Straßenbahngesellschaft die erhöhte Kosten willig tragen möge — das Publikum muss über die fortwährenden Säuberungen des Verdecktfahrtbetriebs, und das mit Recht. Es würde auch die profitable Einführung des elektrischen Betriebs auf dieser Straße für eine künftige und ungestörte Förderung des Publikums nicht viel voraus. Ruhigen Ruhen haben, so lange die Chemnitzstraße nicht wenigstens von dem nach Dresden verkehrenden Lastwagenverkehr befreit ist.

Der im Jahre 1883 gegründete Pensionsverein für Witwen und Weissen sächsische Beamten, welcher bereits seit mehreren Jahren neue Mitglieder nicht mehr aufgenommen hat, wird in einer auf Dienstag den 8. Juni Nachmittags 3 Uhr im Dresdner Amtsgerichtsgebäude an der Lützmannstraße 1, 1. Etg., anberaumte Generalversammlung über einen Vertrag mit der Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsanstalt "Teutonia", wonach dieselbe gegen Überlassung des Vereinsvermögens mit gewissen Abstufungen in die Rechte und Pflichten des Pensionsvereins gegenüber seinen Mitgliedern eintritt, sowie über eine Änderung des Status aus Anlass dieses Vertrags und Auflösung des Pensionsvereins und Liquidation des Vermögens. Auf der großen Wichtigkeit dieser Tagesordnung ist möglichst zahlreiches Erstreben der Mitglieder bestrebt.

Die rechtswidrige Nutzung der Volkschule Lehrer findet in diesem Jahre vom 12. Juli bis 22. August beim 177. Regiment, die vierwöchige vom 11. Juni bis 12. Juli beim Schützen-Regiment in Dresden statt.

Im Monat Mai wurde das Kavalierat ob der Poststraße von 690 Personen: 434 Frauen, 178 Männer, 70 Kinder, darunter 19 Junglinge benutzt. Gebaut haben 81 Personen. Seit dem Bestehen des Posto sind in denselben 220.522 Obdachlose, darunter 12.401 Kinder, Aufnahme und Verpflegung unentgeltlich gewahrt worden. Das zur unentgeltlichen Freimiliz der Posto wurde von denselben 31.455 Mal benutzt.

In den durch Anbau vergrößerten Lokalitäten hat die Klima J. G. Klingner, Blumenstraße 3, auch diesjährig in Gatten schmuck viele Neubuden ausgestellt. In größter Auswahl finden Buben- und Gartenbesitzer Gruppen, Rehe, Haken, Sessel, Polen und Beeteinlassungen. Eine originelle Neuheit sind tatsächlich ähnlich nachgebildete Ziegeln- und Steinpilze in natürlicher Größe; dieselben werden in Eis' Gas eingefüllt.

Landwirtschaft mit seinem Betriebe, die Mitglieder landwirtschaftlicher Vereine sind, erhalten, aus ihr Bewirtschaftung und wenn sie die überwältigend sind, aus der Verwertung der Wirtschaftsbetriebe, ebenso die Fleischer. Trostlos eilen mit ihren Knüten zu den Auszügen nach den Bahnhöfen. Die Arbeiter mehren sich auf den Stichen und streben den Fabriken, Gesellen und Lehrlingen den Werkstätten zu. Die Wirkwagen fassen an Straßen und Eingehen Posto. Kinder tragen trepp auf, trepp ab Semmeln und Beigkeiten. Milch und Zeitungen in die Hände, die Kleiderwerber und Blütenrauern ordnen ihre blühenden Schüle auf dem Markt, und wirklich, da stehen auch schon zwei ungewöhnlich und ungeläufige alte Weiber auf dem Trottoir und tranchen, statlichen und ungewöhnlich erzeugt am hellen frühen Morgen das Blaue vom Himmel bewunder. S' ist ein Soal. — Die Pferde- und elektrischen Bahnen bedienen von und nach den Vorstädten idyllischsteide Arbeiterschaaren, von auswärtig kommenden Männer und Zimmermännchen praktisch der Neuzeit, indem sie auf älteren oder neueren Spezialwagen ihren Bauplänen zuwandeln, und die gelben Pferde- und Briefpostwagen beginnen ebenfalls ihren dienlichen Kreislauf. Doch interessant und sogar gemüthlich anmutend ist der Anblick der zu vielen Hunderten den Frühjahren entstehenden Landhäuser aus den fruchtbaren Vororten unserer Regionen, die, so gefund und munter ausschauend, mit überwunden, weißüberplanten Etagenböden, angefüllt mit allen nur möglichen Gemüse, Früchten und Blumen, den Vorhallen zustreden; weniger anmutend ist der Transport gesetzelter Gefangen, die mit den Morgenstunden den Bandeskanälen angelobt werden. Doch weg damit. Es schlägt sechs Uhr, der Tag ist offiziell eröffnet, von allen Kirchen erlost ein Morgenglockengruß dem neu erwachten Tage entgegen, der Kampf um's Dasein beginnt und er fordert Kraft und Umstund, und was er auch bringen mag an Freude und Leid, wir wollen und müssen es tragen mit Geduld, Humor und mit vertraulichem Herzen.

Der im Jahre 1883 gegründete Pensionsverein für Witwen und Weissen sächsische Beamten, welcher bereits seit mehreren Jahren neue Mitglieder nicht mehr aufgenommen hat, wird in einer auf Dienstag den 8. Juni Nachmittags 3 Uhr im Dresdner Amtsgerichtsgebäude an der Lützmannstraße 1, 1. Etg., anberaumte Generalversammlung über einen Vertrag mit der Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsanstalt "Teutonia", wonach dieselbe gegen Überlassung des Vereinsvermögens mit gewissen Abstufungen in die Rechte und Pflichten des Pensionsvereins gegenüber seinen Mitgliedern eintritt, sowie über eine Änderung des Status aus Anlass dieses Vertrags und Auflösung des Pensionsvereins und Liquidation des Vermögens. Auf der großen Wichtigkeit dieser Tagesordnung ist möglichst zahlreiches Erstreben der Mitglieder bestrebt.

Die rechtswidrige Nutzung der Volkschule Lehrer findet in diesem Jahre vom 12. Juli bis 22. August beim 177. Regiment, die vierwöchige vom 11. Juni bis 12. Juli beim Schützen-Regiment in Dresden statt.

Im Monat Mai wurde das Kavalierat ob der Poststraße von 690 Personen: 434 Frauen, 178 Männer, 70 Kinder, darunter 19 Junglinge benutzt. Gebaut haben 81 Personen. Seit dem Bestehen des Posto sind in denselben 220.522 Obdachlose, darunter 12.401 Kinder, Aufnahme und Verpflegung unentgeltlich gewahrt worden. Das zur unentgeltlichen Freimiliz der Posto wurde von denselben 31.455 Mal benutzt.

In den durch Anbau vergrößerten Lokalitäten hat die Klima J. G. Klingner, Blumenstraße 3, auch diesjährig in Gatten schmuck viele Neubuden ausgestellt. In größter Auswahl finden Buben- und Gartenbesitzer Gruppen, Rehe, Haken, Sessel, Polen und Beeteinlassungen. Eine originelle Neuheit sind tatsächlich ähnlich nachgebildete Ziegeln- und Steinpilze in natürlicher Größe; dieselben werden in Eis' Gas eingefüllt.

Landwirtschaft mit seinem Betriebe, die Mitglieder landwirtschaftlicher Vereine sind, erhalten, aus ihr Bewirtschaftung und wenn sie die überwältigend sind, aus der Verwertung der Wirtschaftsbetriebe, ebenso die Fleischer. Trostlos eilen mit ihren Knüten zu den Auszügen nach den Bahnhöfen. Die Arbeiter mehren sich auf den Stichen und streben den Fabriken, Gesellen und Lehrlingen den Werkstätten zu. Die Wirkwagen fassen an Straßen und Eingehen Posto. Kinder tragen trepp auf, trepp ab Semmeln und Beigkeiten. Milch und Zeitungen in die Hände, die Kleiderwerber und Blütenrauern ordnen ihre blühenden Schüle auf dem Markt, und wirklich, da stehen auch schon zwei ungewöhnlich und ungeläufige alte Weiber auf dem Trottoir und tranchen, statlichen und ungewöhnlich erzeugt am hellen frühen Morgen das Blaue vom Himmel bewunder. S' ist ein Soal. — Die Pferde- und elektrischen Bahnen bedienen von und nach den Vorstädten idyllischsteide Arbeiterschaaren, von auswärtig kommenden Männer und Zimmermännchen praktisch der Neuzeit, indem sie auf älteren oder neueren Spezialwagen ihren Bauplänen zuwandeln, und die gelben Pferde- und Briefpostwagen beginnen ebenfalls ihren dienlichen Kreislauf. Doch interessant und sogar gemüthlich anmutend ist der Anblick der zu vielen Hunderten den Frühjahren entstehenden Landhäuser aus den fruchtbaren Vororten unserer Regionen, die, so gefund und munter ausschauend, mit überwunden, weißüberplanten Etagenböden, angefüllt mit allen nur möglichen Gemüse, Früchten und Blumen, den Vorhallen zustreden; weniger anmutend ist der Transport gesetzelter Gefangen, die mit den Morgenstunden den Bandeskanälen angelobt werden. Doch weg damit. Es schlägt sechs Uhr, der Tag ist offiziell eröffnet, von allen Kirchen erlost ein Morgenglockengruß dem neu erwachten Tage entgegen, der Kampf um's Dasein beginnt und er fordert Kraft und Umstund, und was er auch bringen mag an Freude und Leid, wir wollen und müssen es tragen mit Geduld, Humor und mit vertraulichem Herzen.

Der im Jahre 1883 gegründete Pensionsverein für Witwen und Weissen sächsische Beamten, welcher bereits seit mehreren Jahren neue Mitglieder nicht mehr aufgenommen hat, wird in einer auf Dienstag den 8. Juni Nachmittags 3 Uhr im Dresdner Amtsgerichtsgebäude an der Lützmannstraße 1, 1. Etg., anberaumte Generalversammlung über einen Vertrag mit der Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsanstalt "Teutonia", wonach dieselbe gegen Überlassung des Vereinsvermögens mit gewissen Abstufungen in die Rechte und Pflichten des Pensionsvereins gegenüber seinen Mitgliedern eintritt, sowie über eine Änderung des Status aus Anlass dieses Vertrags und Auflösung des Pensionsvereins und Liquidation des Vermögens. Auf der großen Wichtigkeit dieser Tagesordnung ist möglichst zahlreiches Erstreben der Mitglieder bestrebt.

Die rechtswidrige Nutzung der Volkschule Lehrer findet in diesem Jahre vom 12. Juli bis 22. August beim 177. Regiment, die vierwöchige vom 11. Juni bis 12. Juli beim Schützen-Regiment in Dresden statt.

Im Monat Mai wurde das Kavalierat ob der Poststraße von 690 Personen: 434 Frauen, 178 Männer, 70 Kinder, darunter 19 Junglinge benutzt. Gebaut haben 81 Personen. Seit dem Bestehen des Posto sind in denselben 220.522 Obdachlose, darunter 12.401 Kinder, Aufnahme und Verpflegung unentgeltlich gewahrt worden. Das zur unentgeltlichen Freimiliz der Posto wurde von denselben 31.455 Mal benutzt.

In den durch Anbau vergrößerten Lokalitäten hat die Klima J. G. Klingner, Blumenstraße 3, auch diesjährig in Gatten schmuck viele Neubuden ausgestellt. In größter Auswahl finden Buben- und Gartenbesitzer Gruppen, Rehe, Haken, Sessel, Polen und Beeteinlassungen. Eine originelle Neuheit sind tatsächlich ähnlich nachgebildete Ziegeln- und Steinpilze in natürlicher Größe; dieselben werden in Eis' Gas eingefüllt.

Landwirtschaft mit seinem Betriebe, die Mitglieder landwirtschaftlicher Vereine sind, erhalten, aus ihr Bewirtschaftung und wenn sie die überwältigend sind, aus der Verwertung der Wirtschaftsbetriebe, ebenso die Fleischer. Trostlos eilen mit ihren Knüten zu den Auszügen nach den Bahnhöfen. Die Arbeiter mehren sich auf den Stichen und streben den Fabriken, Gesellen und Lehrlingen den Werkstätten zu. Die Wirkwagen fassen an Straßen und Eingehen Posto. Kinder tragen trepp auf, trepp ab Semmeln und Beigkeiten. Milch und Zeitungen in die Hände, die Kleiderwerber und Blütenrauern ordnen ihre blühenden Schüle auf dem Markt, und wirklich, da stehen auch schon zwei ungewöhnlich und ungeläufige alte Weiber auf dem Trottoir und tranchen, statlichen und ungewöhnlich erzeugt am hellen frühen Morgen das Blaue vom Himmel bewunder. S' ist ein Soal. — Die Pferde- und elektrischen Bahnen bedienen von und nach den Vorstädten idyllischsteide Arbeiterschaaren, von auswärtig kommenden Männer und Zimmermännchen praktisch der Neuzeit, indem sie auf älteren oder neueren Spezialwagen ihren Bauplänen zuwandeln, und die gelben Pferde- und Briefpostwagen beginnen ebenfalls ihren dienlichen Kreislauf. Doch interessant und sogar gemüthlich anmutend ist der Anblick der zu vielen Hunderten den Frühjahren entstehenden Landhäuser aus den fruchtbaren Vororten unserer Regionen, die, so gefund und munter ausschauend, mit überwunden, weißüberplanten Etagenböden, angefüllt mit allen nur möglichen Gemüse, Früchten und Blumen, den Vorhallen zustreden; weniger anmutend ist der Transport gesetzelter Gefangen, die mit den Morgenstunden den Bandeskanälen angelobt werden. Doch weg damit. Es schlägt sechs Uhr, der Tag ist offiziell eröffnet, von allen Kirchen erlost ein Morgenglockengruß dem neu erwachten Tage entgegen, der Kampf um's Dasein beginnt und er fordert Kraft und Umstund, und was er auch bringen mag an Freude und Leid, wir wollen und müssen es tragen mit Geduld, Humor und mit vertraulichem Herzen.

Der im Jahre 1883 gegründete Pensionsverein für Witwen und Weissen sächsische Beamten, welcher bereits seit mehreren Jahren neue Mitglieder nicht mehr aufgenommen hat, wird in einer auf Dienstag den 8. Juni Nachmittags 3 Uhr im Dresdner Amtsgerichtsgebäude an der Lützmannstraße 1, 1. Etg., anberaumte Generalversammlung über einen Vertrag mit der Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsanstalt "Teutonia", wonach dieselbe gegen Überlassung des Vereinsvermögens mit gewissen Abstufungen in die Rechte und Pflichten des Pensionsvereins gegenüber seinen Mitgliedern eintritt, sowie über eine Änderung des Status aus Anlass dieses Vertrags und Auflösung des P



### Bermichtes.

\* In Königsberg i. Pr. ereignete sich ein blutiges Drama. Ein aus dem Hote wohnhabter Arbeiter hatte bereits Abends mit einer als Handelsfrau tötigen Ehefrau Streit gehabt, bei welchem es zu einer Schlägerei kam. Brüder halfen ihr drunter, dass er einer Frau mehrere Messerstiche bei, welche er für tödlich hielt. Er begab sich darauf in die Küche und erhängte sich am Küchendachter. Auf die Hinterseite der Frau eilten Nachbarinnen herbei, die es aber nicht wagten, den noch lebenden Mann loszuholen. Als manliche Hilfe erschien, war der Mann tot. Die Frau wurde schwer verletzt nach dem Krankenhaus geschafft. Der Grund des Bruders war Eifersucht des Mannes.

\* Die deutsche Regierung hatte vor kurzem die belgische Sicherheitsbehörde veranlasst, auf einen gewissen Meißl, den den falschen Namen Croc oder Magnus angenommen hatte, zu laden und ihn aufzuholen. Dieser Meißl hatte einem Bankier in St. Petersburg entwendet; die preußische Polizei hatte festgestellt, dass er nach Brüssel geflohen war. Der Polizeioffizier des Russischen Hofstaates Sankt-Petersburg, Dr. Hooge, ermittelte, dass in der That ein Ausländer namens Croc in einem Gathothee bei dem Nordbahnhof abgestiegen war und Zeugnisse zu einer deutschen Reiterin in der Rue Saint-Jacques unterhielt. Dieses Auslandshotel wurde überwacht; als der Polizist die Ratten einen jungenleidenden Herrn nach der Beschreibung der Geflüchteten war, aus dem Hotel herausstretten sah, folgte er ihm und rief Meißl! Der Fremde drehte sich um und wurde sofort festgenommen. Nach langem Verhören gestand er ein, den Diebstahl verübt zu haben; man hand bei ihm 19.000 Kreuz. in deutscher Banknoten und Gold. Meißl wird an die preußische Regierung ausgeliefert. Bei der Durchsuchung seines Zimmers entdeckte man noch 9000 M.; ein Wissensdorfer ist nach Holland entflohen.

\* Merkwürdige Aufklärungen über die Geschäftswelt eines Thels des weltlichen Dienstvertrags in der ungarischen Hauptstadt gibt ein „übererer Polizeibeamter“ in einer Ausgabe an den „Teiler Lloyd“, der, durch seine Vater veranlasst, mit den Dienstboten-Mäzen in Pest sich neuerdings eingebettet hat. Die Hausfrauen klagen über Dienstmädchen, die bereits in der ersten Stunde ihres Dienstes lästig sind, gewöhnlich Schaden anrichten, den einen oder anderen Gegenstand mitgehen lassen, grob und gewalttätig sind u. s. w. Man rüttle die Klischee dieses Ungehorsams hauptsächlich in der Entwicklung der privaten Dienstbotenvermittlung, die ein Interesse darin hat, möglichst raschen Wechsel des Dienstpersonals und damit eine Steigerung ihres Einkommens aus der häufigen Vermietung zu denerven. Nun aber kommt der Polizeibeamte mit seiner Aussicht, die gewiss nicht geeignet ist, die gehörigsten Frauen lösbar zu machen. Nach ihm restriktiv sind die dienenden oder vielmehr nachdringenden Stückvölker aus drei Kategorien: 1. Geheimen Prostituierten, die sich der politischen Kontrolle entziehen wollen, 2. notorischen Dienstboten oder Dienstbotinnen, die nur zu dem Zweck für einige Zeit einen Dienst annehmen, um zu stehlen oder die Gelegenheiten zur Verführung größerer Diebstähle auszunützen, 3. Personen, welche Gesellschaftsmutterinnen als Agentinnen dienen und junge Frauen verführen sollen, ihrem Zielenkreis durch gesetzlose Zugangsangänge in die geheimen Quartiere der Lebewelt einzuhüpfen. Die ungarische Großstadt hat also ihre Annehmlichkeiten, von denen so manche brave Provinzfrau sich nicht trauten lägt.

\* Der Richter in Ulrich verurteilte den Korporal Vignoni vom 11. Infanterie-Regiment, der jahrelang geworden war und seine Geliebte erkrankt hatte, zur Degradation und zum Tode.

\* Aus Italien weiß ein kostbares Blatt folgende Geschichte zu melden: Soz da in einem Restaurant Abends eine Dame, eine Ausflüchterin von hervorragendem Rufe, an einem Theke und saßte, als ein Herr in einem schwarzen Smokinganzuge durch den Saal schritt. Die Dame, in einer Zeitung vertieft, in der sie jedenfalls viel Schönes über sich las, rief, ohne recht aufzublicken, dem Vorübergehenden zu: „Sie, bringen Sie mir ein Glas Bier!“ Der Herr, im ersten Augenblick verdutzt, begriff nach einem solchen Bild auf sein Neugeborene die Lage und rief dienstbefreit: „Bitte sehr, bitte gleich!“ und eilte in das Schnellzimmer, wo er sich ein Glas Bier geben ließ, das er vor die Künstlerin hinstellte. Statt sich aber nach dem kurzen „Danke!“ der Dame zu entfernen, ließ er sich mit einem bösen „Sie gestatten wohl!“ an denselben Tisch nieder. Empört rührte die Dame auf: „Welche Frechheit von einem Kellner!“ — „Ja, wissen Sie, Fraulein“, meinte der Unverschämte treuherzig, „für gewöhnlich bin ich ja auch kein Kellner, sondern Theaterschauspieler.“ Die umringenden Gäste wundern sich darüber, dass die beiden so herzig und ausgelassen lachten.

\* Die junge Schauspielerin Margaretha Kipberger, die erst vor zwei Jahren die Landes-Schauspiel-Akademie absolvierte und am Alten Theater engagiert war, ist vor ihrem ersten Auftritt infolge der durchsetzenden Aufregung wohnsinnig geworden. Sie riss sich die Kleider vom Leibe und lief völlig unbekleidet auf die Straße.

\* Die Kellner des Adel-Büste Nachtzuges haben am Sonntag eine außergewöhnliche Fahrt durchgemacht. Knapp vor dem Eintreffen des Zuges rutschte der Bahndamm zwischen den Gleisen zwischen den Stationen Spadol und Solnot in einer Ausdehnung von etwa 500 Metern vier Meter tiefer ab. Die auf dem Gleise verbliebenen Züge kamen rechtszeitig zum Stehen gebracht und die Passagiere angespannt werden, da sonst eine unabsehbare Katastrophe eingetreten wäre. Die Abrutschung erfolgte in Folge der Regenfälle der letzten Tage.

\* Kaninchenschild, wie in Frankreich in großen Massen verkauft und gerade von den Schuhmachern Paris konsumirt wöchentlich etwa 190.000 Stück, also 10 Millionen jährlich. Der Teppichmännchen Ivanet aus dem Sammlerhof des Ordens La Touvre hat sich seit einer Theuerung befreit um die Kaninchenschild bemüht und auch durch Anlage einer noch heute bestehenden Mutterzuchtsanstalt in La Trappe dafür gewischt. Er hat auch ein grandioses Werk über nationale Kaninchenzucht geschrieben, das 1888 in deutscher Übersetzung erschien. Von hier aus verbreitete sich die Zucht bald über ganz Frankreich, Belgien und Holland und vor Allem nach England. Lestende lädt wöchentlich 100.000 Stück Kaninchenschild London aus, das allein 3 Millionen jährlich verbraucht. Dies ist das englische Widders-Kaninchenschild mit riesigen Ohren (bis 60 cm. groß), in Frankreich das französische Widders-Kaninchenschild. Lapin heißt, die am meisten geschätzte Sorte. Bekannteste Varietäten sind noch das Normandiner Kaninchenschild, das belgische Niederschlesische, das Salengroße erreicht und bis 8 Kilogramm schwer wird, das Silberkaninchenschild mit schön überlangender Fellfärbung und besonders kommodalem Fleisch. Seines Hauses wegen wird das Angora-Kaninchenschild geschätzt, das von einem leidenschaftlichen, langhaarigen meist weißen, nur selten grauen Pelz bedeckt wird, dessen einzelne Haare bis 25 Centimeter lang werden. Die Haare werden zu feinen Spitzen verarbeitet. In Caen (Nordwestfrankreich) ist nach der „Roman“ eine solche Spitze; die lokale Produktion von Haaren dieses „Seldenhaut“ betrug in der Umgebung von Caen 3000 bis 4000 kg., und der Preis eines Fuchses stellte sich auf 35 bis 40 Kreuz. Von einem einzigen Thiere erhält man jährlich 100 bis 500 Gramm Seidenhaare. — In Japan wurde die Kaninchenschild in neuerer Zeit ein Sport, der so weit um sich griff, dass die Regierung eine hohe Steuer einzuführen sich gezwungen sah, um der Mode, die ein öffentlicher Anzug geworden und zu einem förmlichen Börsenspiel — wie vereint der Handel mit Tulpenzweckeln in Holland — ausgeartet war, Einhalt zu thun.

\* Jugendliche Bilderschüler. Die katholischen Schüler Kubaja (13 Jahre alt), Wladislaws Konecki (12 Jahre) und Joseph Konecki (11 Jahre) aus Danzig hatten sich vor dem Stadtkirchenamt in Neuenburg zu verantworten, weil sie das in der dortigen Schule aufgeduldigte Lutherbild beschädigt haben. Als der Lehrer in die Klasse kam zum evangelischen Religionsunterricht, wurde er von zwei Kindern aussertham gemacht, dass das Lutherbild beschädigt sei. Dem Bildhauer Kubera war ein Auge ausgekratzt und am Fuß desselben ein Riss beigebracht worden durch einen Stein mit der Faust. Als die Religionsklasse zu Ende war, fanden die katholischen Kinder zum Unterricht in die Klasse. Auf die sofort angestellten Ermittlungen gaben zwei Mädchen, die genannten Knaben als Thäter an, die sie zum evangelischen Religionsunterricht in dem Schulzimmer anwesend waren, den Anfang verübt hatten. Die Knaben gestanden die That ein und sagten aus, dass sie die Finger nach gemacht hätten, um durch Reiben die Farben zu verwischen. In der Verhandlung leugneten die Angeklagten die That und wollten das Bild nur gereinigt haben. Auch die sieben Zeugen aus der Klasse der Schülern wollten von dem Vorgange nichts mehr wissen. Der polnische Wladislaws Konecki gab auf alle an ihn gerichteten Fragen keine Antwort, weshalb er wegen Ungehörigkeit vor Gericht sofort mit 24 Stunden Haft bestraft wurde. Der Gerichtshof verurteilte dem Antrage des Anwalts gemäß

Geschlecht siehe nächste Seite.

\* Spezialarzt Dr. Clausen, Universitätsstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut u. Narbenleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—11 u. 5—8 Uhr. Besuchbrief. „Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heißt Hautausschlag, Flechten, Geschwüre, Narbenleiden, Schwäche. „Bottener, Schönheitstr. 6, heißt Fehlfarbe und ganz veraltete geheime Krankh., Geschwürsausfall, Hautausschlag, Flecken aller Art, Fleinschäden, 8—9. Abends 7—8.“ „Gosecksky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr. 47, 1. Et., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut u. Narbenleiden u. Tätig 9—4 u. 6—8 Uhr. „Hellystem Allmonda, über 2. J. erprobt u. bewährt in allen Kraut u. Prop. über die betr. Apparate ar. bei dem Generalverteiler i. Sachsen in P. Schmidt's elekt. Inst., Voßbrückstr. 2. „Geldensky, Ringendorfstr.

die jungen Uittenbier zu einer Woche Gefangen und Verzug der Posten des Verfassers, die nach den älteren Vermahnungen für die Eltern, die Eltern sind, recht erheblich sein dürfen. Man nimmt an, daß die Kinder von familiären Personen zu der That angefehlter worden sind.

In einem Anfall von Wabuflun hat sich in Wien vor einigen Tagen die beglückte Witwe des Obersten v. Fleischer aus dem Fenster geflüchtet. Am den Verletzungen ist sie schweren. Da die Unglücksstube, bevor sie zu ihrer vermeintlichen Thal kommt, die Eingangstür zu ihrer Wohnung, welche sie bereits mit mehreren amerikanischen Sicherheitschören hatte verschlossen lassen, von innen verriegelt und überdies hämmische Schlüssel in den Schloßern hatte stecken lassen, judem noch die Thür, wie sich später zeigte, mit einem großen Tisch und einem Kasten verstopft hatte, verhinderte das Einführen der Eingangstür grobe Schwierigkeiten. Die Wohnzimmer zeigten von vornherein, daß sie das Domizil einer Geisteskranken gebildet. Die eingeladenen Räume sind mit den verschiedensten Möbelstücken überladen, doch sich die Geisteskrankheit kaum durchwinden konnte, dabei waren alle Möbeln auf das Sorgfältigste mit Stoffen und Schuhläufen bedeckt, ein Zeugnis, daß sie von Frau Fleischer lediglich gehoben, aber nicht bewohnt wurden. Auf einem Tische des Vorzimmers stand die Kommission eines von der unglücklichen Wohnungsinhaberin vor Ausführung ihrer That beschlebneten Urteilsurteil, auf welches dieselbe mit letzter Hand nachstehende Zeilen geschrieben: „Ich bin das Opfer eines grobschändigen Betrugs und muß mir das Leben nehmen, weil ich eine Bettlerin geworden. Meine Staatspapiere wurden mit auf der Karte gehoben und falsche, irrtümliche, wertlose dafür hinzugelegt. Es hat dieser Betrug gewohnt in der Zeit von Dienstag den 4. Mai bis Montag den 10. Mai stattgefunden. Gibt ein Bezeugung von angeblich gehobenen Papiere.“ Wie nicht anders zu erwarten, fanden sich jedoch alle Werthsäppler, von denen übrigens ein genaues Bezeichnungs vorhanden war, in unverfehlbarem Zustande vor. Dieselben waren somit und hundert in einen großen Weinhandel eingekauft, welchen die unglückliche Dame monatlich tagüber in den verschiedenen Wieden umhingangs, in welchen sie die Zeit mit stolzen Hirs- und Herbstjägern verbrachte, mit sich geführt hat. Dabei hatten nahezu sämtlichen Papieren die gekauften, längst verschollenen, so verbliebenen Coupons an, und leistete von jenen Wertpapieren, deren Erträgnisse die Unglücksliste wahrscheinlich zur Fertigung ihres Lebens herangezogen, wie beispielsweise Kreditanlagen und Renten, sind die Coupons des letzten Jahres noch nicht abgeschnitten. Unter den zahlreichen Aktien befinden sich im Uebrigen auch ganze Sätze von Papieren solcher Institute, welche längst liquidiert oder deren Aktien im Jahre 1873 vertrieben geworden sind. Der unglücklichen Bettlerin ist dies offenbar niemals gelungen; für sie hatten die Aktien der Wallerbank bestehenden Wert, wie die Prediktionskarte — hier je nach Coupons weiter verfallen. Noch interessanter gestaltet sich die Inventur der verschiedenen Möbelstücke. Es war wie ein Märchen aus Schloss und Eine Rache. Ueberall stand die prächtige Hand des Schlossmeisters, ja unter dem Sola-Abcderung, im Bett, in der Eishalle, in sämtlichen anderen Gebäuden vergnügt, offenbar seit Jahrzehnten nicht geöffnete Papierfächer und Tüten voll deutscher und österreichischer Münzen der letzten dreißig Jahre — angefangen vom größten Tropfenthaler bis zum heutigen Österreichischen Viertelpfennig. Desgleichen wurden zahlreiche Bucheck längst außer Aukt gefestigt Papiergeldes, zum Beispiel dauernde zwei-Pfennig-Ausgaben aus dem Jahre 1866. Österreichische Notes ältesten Datums u. c. gefunden. In diesen Buchen stand sich ein Stück Papier, auf welchem genau die Anzahl und Gattung der Stücke beziehungsweise Banknoten verzeichnet waren. Die Kommission fand ferner zahlreiche Gold- und Silbergegenstände, insbesondere viele Kassetten mit Silberdeckel, und endlich verschiedene prachtvolle, wenn auch vollständig veraltete Schmuckgegenstände, darunter ein Brillenfutter von unbeschreibbaren Werten, offenbar der Familienschmuck der Familie v. Staats-Raum. Es fand sich ferner das ein ganzes Buch bildende Protokoll über die Besitzenschaftsübertragung des gleichfalls in einer Erbansicht verstorbenen Vaters der Unglücksliste, welcher Adjutant des Königs Georg von Hannover war, in welchem unter Anderem auch die allodiumen Lehen deren v. Staats-Raum zur Vertheilung gelangten. Darunter soll dieser Schatz und Reichthum hat die unglückliche Frau höchstwahrscheinlich nur von Weiber und Kind gesucht und sich zuletzt in dem Bilde, sie ist zur Bettlerin geworden, aus dem Fenster geflüchtet.

Dresdner Nachrichten  
Mittwoch, 2. Juni 1897  
Zeitung für  
Dresden, 152. Jahrgang, Nr. 12.  
S. 152.

Görlitzer  
Waaren-Einkaufs-Verein.  
Allerfeinstes  
Molkerei-Tafelbutter  
sehr frisch und direkt von der Molkerei.  
Pfund 112 Pf.  
1,- Pfund-Stück 59 Pf.

Feiner weißer gemahl. Mehlis  
Pfund 24 Pf.

Fine Weizenmehl 000 . . . . Pfund 15 Pf.  
Prima Kaiser-Auszug . . . . 16 .  
Allerfeinstes Ungar-Auszug . . . . 19 .  
Primissima Kartoffelmehl . . . . 12 .  
  
Feine Elemen-Rosinen . . . . Pfund von 34 Pf. an.  
Feinste Sultanin-Rosinen . . . . 34 .  
Prima Chiparissia-Coriander . . . . Pfund 26 .  
Beste gewürzte Barli-Mandeln . . . . 70 .  
Feinste Citronat . . . . 70 .  
Hochfeines Orangeat . . . . 60 .

Rohe Kaffees

In herborwend schöner Auswahl und in Folge des jüngsten niedrigen  
Standes des Kaffeesmarktes billiger als seit Jahren.  
Pfund von 80 Pf. an.

Geröstete Kaffees  
in sorgfältigen Mischungen, auf dem berühmten  
Salomonischen Patentbrenner geröstet.  
Pfund von 100 Pf. an.

Das Pfingsten  
verlaufen wie einen großen Volks-  
Kinderhüte und Kinderkleider  
im Stil des bisherigen Preises.

Müller & C. W. Thiel,  
Inh. Rich. Müller,  
Brüderstraße 35. Europäischer Hof.

# Dresdner Bank.

Aktien-Capital: 85 Millionen Mark.  
Reservesfond: 19½ Millionen Mark.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth.

## Stahlkammer

im neuen Bankgebäude:

### König Johann-Strasse Nr. 3.

Die Dresdner Bank hat eine **neuer- und diebstahlsichere** Stahlkammer herstellen lassen, in der sich **schnellverschließende Schränke** mit **verschliebbaren Fächern** befinden, und stellt die Letzteren zur Aufbewahrung von Werthsachen **mitthilfe** zur Verfügung.

Die Mäher, bei, die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthsäppler, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schranktücher stehen unter dem **eigenen Verschluss** des Miethers und dem **Mitverschluss** der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schließen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Kontrolle. Dem Miether werden von der Bank die zu seinem Schrankfachschlösser bez. zu seiner Blechkassette gehörigen Schlüssel in je 2 Krempeln geliefert. Der Miether findet in separaten Kästen (Cabinen) Gelegenheit, die Trennung von Coupons und sonst nothwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden **Werktag** während der Kassestunden von 9 bis 1 Uhr **Vermietung** und 3 bis 6 Uhr **Nachmittags** geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind in unseren sämtlichen Kassen erhältlich.

### Dresdner Bank.

## Keine Aluminium-Gebisse mehr!

Lebter die Unbrauchbarkeit des Reinen Aluminiums zu Zahnerhaltungen schreibt Dr. Wilh. Herbst, Bremen (eine der ersten Autoritäten Europas): Ich halte dieses Metall für das schlechteste für zahnärztliche Zwecke und vermiede es nie mehr. Dr. Jensen, Bruxologist u. Dr. des Röntgen, Zahnärzt. Insestitut der Universität Straßburg schreibt: Ich halte ganz Ihre Ansicht und vermiede Aluminium schon lange nicht mehr in meiner Praxis.

Wir bemerken hierzu, daß es vollkommen nebenrichtlich ist, ob der Kaufhau, mit dem die Hähne auf dem Aluminiumbasis angelegt werden, nach Scheffler's oder nach irgend einem andern nicht geschätzten System befestigt wird.

Dresdner zahnärztliche Gesellschaft.

Dr. chir. Kuzzer, Dr. chir. Hendrich,  
Ferdinandstraße 4. Strudstraße 9.

Prima  
Astrachan-Caviar  
hochfeinster Qualität empfiehlt während des ganzen Sommers  
H. E. Philipp,  
an der Kreuzkirche 2.

Eröffnung  
Sidonien-Elb-Bäder.

Beim Beginn der Badezeit empfiehlt ich einem geehrten hiesigen und ausländischen Publikum meine neu vorgerichtete, durch Erbauung eines **Damenschwimmbeckens** vergrößerte **Schwimm- u. Badeanstalt für Herren, Damen u. Kinder** zu feierlicher Benutzung. Diese ist mittens im Elbstrom gelegen und zwar unterhalb der Augustusbrücke, gegenüber **Hotel Bellevue**.

Auf die Erteilung von **Schwimm-Unterricht** an Herren, Damen und Kinder wird besonders aufmerksam gemacht.

Moritz Klemm,  
Besitzer der Sidonien-Elb-Bäder.

Ein Paar Schimmelkutten (Jucker) stehen aus Privathand billig zum Verkauf.  
Paul Voigt,  
Dresden-N. Martin-Lutherstraße 23.

C. G. Müller's Gastmebl. | Pianino, sehr billig  
Wiener Art, von Colonialm. u. Chocol.-Gesch. bestens empfohlen. | zu verkaufen.  
Rover billig abzugeben.

## Zahnarzt Dr. chir. dent. Kuzzer,

approb. an deutscher und american. Universität.  
(Böllharmonie) 4 Ferdinandstr. 4. Sprechst. 10-11.  
Specialist für künstl. Zahnersatz,  
nur bess. Syst. unter weltgedienter Garantie, schwere  
Operationen, Blombeutungen (allgem. u. dril. Behandlung).  
Neueste elektr. Apparate zur Behandlung u. Durchleuchtung.  
Zappfertilisation der Instrumente. Mögliche Preise.  
Sevar. Privatklinik für Unbekittelte.

Gewissend. Behandlung. Zahneratz. u. zu halben Preisen.  
V. 9-10 u. S. vollst. kostengünstige Ordinationszeit für Arzte.

Appr. Zahnarzt chir. dent. Dr. Hendrich's  
Dresdner zahnärztliches Institut,

Sprech. 9-12. 9 Stravestrasse 9. Sonnt. 9-12.  
Vollständ. schmerl. Zahneratz. in allgem. u. dril. Behandlung.  
Schmerl. Blombeutungen. Klin. Zahne. in allen Behandlungen.  
Syst. Spezialität: Zahneratz. ohne Gummiplatte. Ident. Syst.  
Eriag. Tägl. v. 9-10, 12-1, 4-6. Unbekittelte. Behandlung.  
Für Blombeut. Klin. Zahne. Behandlungen. Behandlung. Zahnschäden werden die an den Königl. Universitäts-Instituten üblichen Sätze berechnet.

Ausverkauf  
wegen Übergabe des Geschäftes!

Ein Polster selbst angefertigter Herren-, Damen- und Kindersessel sind noch preiswert zu verkaufen, sowie die Baden, Schaukeln, und Gasenrichtung. 2 alte Waschmaschen (Knopf-Schmutzmaschine). Blöde, Polsterblöde, 4 Schilder, 6 Lesten - Regale, Schrank, ein alterer Lien u. A. m.

E. Rösler, Pragerstrasse 1.  
Lohn-Verzinnerel  
und Verzinkerei

Heute offiziell  
Carl Bochmann, Dresden-N.  
Dammweg 2c.

2 Nussb.-Buffets

m. Marmort. u. Holzpl. Bevito.  
Spiegelchron. D. Schreibtbl.  
u. Tafelchenpl. bordeaux mit  
gelb. Sovhas m. Wollbez. 1 gebt.  
Trumey u. B. m. billig 2. verl.  
Erlöste 20. pf.

Verschiedene gebrauchte  
Möbel:

Alles noch sehr gut erhalten.  
1 Herrensofa,  
1 Nussbaum-Buffet mit  
Marmorplatte  
1 Nussbaum-Schreibtisch,  
1 großer Trumeau-Spiegel  
2 lange Bureau-Schreib-  
tische,  
billig.  
Neumarkt 13, 3.

Leitspindel-  
Drehbank

für Zughbetrieb, komplett, gebraucht,  
aber gut erhalten. Spindelhöhe  
in der Arbeitsfläche 260-310 mm.  
Sof. gca. Kassa zu kaufen gesucht.  
Dr. erdeten und M. N. 976  
„Invalidenbank“ Dresden.

Das  
Doll  
dinge  
einleben  
der unter

R  
Jede  
Freu-

Das

Sor

St

Bom Re  
als  
bei tem  
Wasser  
für  
Wasser  
wann  
Deutsc  
Englis  
Amerik  
nur ersa

Perma

P

K

Die

O. L. ge

unter de

Gärtner

Arn

Das  
Doll  
dinge  
einleben  
der unter

Ar

# Das Diesjährige Pfingstschiessen in Pulsnitz

wird vom 7. bis mit 10. Juni abgehalten.

Jeden Tag Aus- und Einzug des Schützen-Jäger-Bataillons.

Alle Festtage früh und Nachmittags

## Frei-Concert.

Abends Illumination des Festplatzes.

Freunde geselligen Vergnügens von nah und fern werden hierzu freundlich eingeladen.

### Die Schützen-Deputation.

Bernhard Huble.

### Vorläufige Anzeige.

## Das diesjährige Marienschiessen

findet den 25., 26., 27. Juli statt.



### Knaben-Anzüge, Kinder-Kleider

in reichhaltiger Auswahl zu  
wirklich niederen Preisen.

Cheviot-Anzüge von 3,50 an.

Wasch-Blousen 70 Pf.

Kinderkleidchen v. 70 Pf. bis 9 M.

Knabenmützen, achteckig, mit

Anker oder Stern 60 Pf.

Runde Knabenmützen 8 Pf.

## Meidner & Co.,

Sortimentswaarenhaus, einzig in seiner Art,  
Größtes Geschäft in Dresden-N.,

### Bischofsplatz 4 bis 6.

sowie erste Etage des Hauses Nr. 6.

### Zur Orientierung.

Strassenbahn-Verbindungen aller Linien.

Man fährt bis Bischofsweg, zwei Minuten von unserem Geschäft.  
Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königstraße bis Bischofsweg,  
dann links. Vom Areal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann rechts.



38 Preis-Medallien

Kostenlose, selbständige Wasserförderung auf jede Höhe und Entfernung (in Verbindung mit Hochreservoir) für Villen, Parkanlagen, Güter, Fabriken, Gemeinden etc. - Selbstthätige Be- u. Entwässerungs-Anlagen für Ziegeleien, Steinbrüche, Felder, Wiesen etc. (gegen 3500 Anlagen circa 300 Tage im Jahr). Statthalten, Behörden, Gemeinden u. Private. Garantie-Wasserleitung-Anlagen jeder Ausdehnung für Städte, Gemeinden u. Private. Garantie für Leistung und solide Ausführung. Kosten-Anschläge und Prospekte nach Angabe der gewünschten Leistung. Auf Wunsch örtliche Besichtigung. - Viele Hunderte Referenzen.

Deutsche  
Englische  
Amerikanische } Fahrräder

nur erstklassige Marken, empfohlen für Cassakästen schon von 168 an unter Garantie.

Permanent ca. 50 Maschinen auf Lager.

Schnessreparaturwerkstatt.

## Paul Wilke,

Pirnaischestraße 22.

### Kirschen-Verpachtung.

Die zum Dom. Hilbersdorf, O.-S. Station Reichenbach, O.-S. gehörende Kirschenanlage soll

Sonnabend den 5. Juni,

Nachmittags 3 Uhr,

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen in der Gärtnermühle meistbietend verpachtet werden.

Arnsdorf, O.-L.

A. Schneider, Schlossgärtner.

Das Umpolstern von 2021 Stoff- und 400 Leibmatratzen soll öffentlich verdingen werden. Bewerber wollen die Bedingungen im Vorraum-Gebäude, Alberthof, Magazinlohe, einsehen und ihr Angebot bis 16. Juni Vormittags 9 Uhr bei der unterzeichneten Stelle abgeben.

Garnison-Verwaltung Dresden.

Hierdurch mache ich bekannt, dass ich am heutigen Tage nach Blasewitz übersiedelt bin und mich dasselbe Residenzstrasse 41 als

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen habe.

Sprechstunden: Vormittags 8—9 Uhr,  
Nachmittags 2—3 Uhr.  
Blasewitz, den 1. Juni 1897.

Dr. med. H. Sauer.

Unterschreiter empfiehlt sich geehrten Herrschaften  
zur Anfertigung von  
Belichtungs-Gegenständen aller Arten,  
Umänderungen zum elektrischen Licht,  
Gas - Glühlicht, Erneuerungen in Kupfer  
mit Schwarz, Bronze u. s. w.

Durch meine langjährige Thätigkeit in den renommierten  
Fabriken bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu  
können, und diese bei Bedarf mich günstig zu berücksichtigen.

Bernhard Oeser, Gütler,  
Löbau-Dresden, Wildstruferstraße 29.

Unterlaugung nach Wahl ohne Preiserhöhung.

### Sommer-Variété-Theater.

Ich ging am Montag Abend  
Mal nicht wie sonst zu Bett,  
Ich fuhr hinaus zu Duttler  
Und dachte: Das wird nicht!  
Raum voll' die ersten Wäsche  
Vom Komifer ich — denkt —  
Hab ich, hab' wohl tot vor Lachen —  
Die Röte mir gesprengt.  
Mein Verbrod war capoet,  
So hinter ging es bei!  
Im Kleider-Paradies  
Da gibt es ja noch mehr!

Herren-Anzüge 6 M., 9 M., 13, 18, 24—36 M.

Herren-Sakko 8, 10, 13 1/2, 19, 22—27 M.

Herren-Hosen 2, 2 1/2, 3 1/2, 5, 7—12 M.

Knaben-Anzüge 2, 3, 4 1/2, 6, 7—9 M.

Einzelne Westen, Knaben-Hosen und Jacken  
zu beliebten billigen Preisen.

Wasch-Anzüge, Kleines, Südkreisland we-

Aufgabe dieser Artikel zu jedem nur an-

nehmbaren Preis.

Ein Posten Herren-Hüte, Stück 25 Mts.

Sommer-Jacken 1 Mark.

### Kleider-Paradies

(Inh.: Carl Schulze & Co.)

Dresden, Scheffelstr. 12, 1.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Mühlberg

### Leichte Herren- Jackets

größte Auswahl, für jede Figur,

Cörper 1,75, 2,75.

Läster 3,—, 3,75, 4,75, 6 M.

Panama 5,50, 6,75 M.

Kammgarn 10,25, 14,25 M.

schwarz, grau, mode ic.

Wasch-Anzüge 11—23 M.

Einz. Waschhosen à 2,25, 3 M.

Mit Pique-Westen.

1/4 Bbd. 40 M.

Prima starker

### Aal in Gelée

1. aufw. 1. bier.

1/2 Bbd. 110 M.

bei 5 Dl. à 105 M.

bei 10 Dl. à 90 M.

bei 20 Dl. à 80 M.

2 Bbd. 175 M.

325 M.

4 Bbd. 375 M.

625 M.

700 M.

### E. Paschky,

caubt. Sager und Sotor.

Dresden-Friedrichstr.

Wilmersdorferstr. 1, Tel. 1684

nahe der Hauptmarkthalle.

Wilmersdorferstr. 40, Tel. 3102

Wettinerstr. 17, — 1635.

Blaustraße 3, — 2297.

Treibenerstr. 4, — 1752.

Treibenerstr. 30, — 4162.

Wilmersdorferstr. 3, — 2957.

Treibenerstr. 16, — 2805.

Lambert

Dsd. Vini 3 Mk.

Lambert

Dsd. Cabine, 12 Mk.

Lambert

Lebensmittel,

Brustbild 25 Mk.

nach Photographie oder direkt.

Sonntags von 10—5.

Lambert

Photograph.

Reitkunst 21 Kanthaus.

Ölmühle und Presse,

sowie ein Sehnenwein-

Apparat, alles nob in gutem

Stand, zu kaufen gelucht.

29 Effect, mit Preisangabe er-

betrag unter A. B. Postlagernd

Wilmersdorferstr. 1, S.

Sehr. Kinderwagen u. Fahrrad.

Ob. 1/2. Wettinerstr. 38. Welden.

### Möbel!!

Mühlberg

Gustav Streiter & Co.

Waisenhaus-Strasse 24, I.,

direkt neben dem Victoria-Salon.

Telephon Amt 1, 4881.

Neuen Salzhering

1897

7 Jähr. schwartzb., 105 cm breit

u. tief, sehr preiswert zu ver-

b. Neubert, Görlitz, Sachsen.

Einspänner,

7 Jähr. schwartzb., 105 cm breit

u. tief, gut erhalten, weg. Blaz-

ment, gut billig zu verkaufen.

2. Broten, Greifswald, Schmiede.

### Federwagen,

vers. das Postkollo in frischer

Waste mit orang. Int. 40—45

Stück krono Postkollo. 8,00

Mab. Streitenerstr. 22 in der

Schmiede.

### Weisse Wäsche

für Damen und Kinder in großer

Auswahl.

Hemden, Hemdeleider,

Unterröcke, Nachtjacken.

### Bade- Wäsche

für Damen, Herren, Kinder.

Bade-Mäntel und Käppie, i

Bade-Laken und Tücher,

Bade-Über, Handtuch, Pantoffel,

Grotto-Tücher u. Handtuch.



## Stellen-Gesuche.

**G. jun. Kindelmann (Bleicher),** über 9 Jahre Betriebswirtschaft, Bleicher u. Webhandel betrieben hat, sucht Stellung als **Bierausgeber,**

**junior Hausdienner,** oder bei Bier- u. Webhandel. Kein kann gut Kochen und allen Ansprüchen entsprechen. Ration kann gest. werden. Werde off. erbeten unter **R. S. 118** in die Expedition d. Blattes.

**Junger Kaufmann,**

21 Jahre, ev., militärisch, gelernter Verkäufer, jetzt auf Kontor beschäftigt, sucht, geziert aus gute Beziehungen u. Interessen, vor sofort od. 1. Juli anderweitig Stellung für Reise, Kontor od. Expedition. Ges. off. u. A. N. 150 postl. Hohenberg erbeten.

**Ein tüchtiger Bautechniker,** ges. Bautechniker, ledig u. 3 militärisch, mit guten Beziehungen sofort oder 15. Juni Stellung bei best. Anw. und zur Ausbildung. Berl. Vorst. unentgeldl. off. an **M. Groenhoff**, Riesa, Ritter-Wilhelmsplatz 2.

**Bautechniker,** ges. Bautechniker, nicht los. Stellung für Bureau oder Bauabteilung. Offerten erbeten unter **R. W. 120** "Invalidendank" Dresden.

**Wirthschafterin.**

Junge, gebild. Frau, in allen häusl. Arbeit erf., sucht U. best. Haush. zu führen. Selbige würde g. d. lieben. Please e. Kindes übern. off. u. N. G. 286 Exp. d. Bl.

**Landwirt, verh., sucht Stellung**

**Ausseher oder Hosmeister**

per 1. Juli oder später. off. u. R. K. 100 postl. Brodau 1. S.

**Für Restauratoren.**

Ein im Restaurationswesen fundiger, erfahrener Mann sucht Dienstausgabe. Stebbühne ob. Raum auf Rechnung zu übernehmen. Derfelde ist **kautionsfähig** u. sieht weniger auf hohen Verdienst, als auf regelmäßige Bezahlung. Röhrer-Varietéstraße 22 4. Et. links.

**Wirthschafterin-**

**Siecle - Gesuch.** Suche für meine lebhafte Wirthschafterin zum 15. Juni od. 1. Juli intelle. meiner Verbindung anderweitige Stellung. Diesebe ist mit der Selbstständ. Führung der Wirthschaft vollkommen vertraut und kann ich sie nur dies durch angelehnzt empfehlen.

**L. Wallrabe, auswärtiger, Starbach.**

**Junger Mann,**

bisher in d. Eisenbranche tätig, nicht Rechner, mit den leichten Kompturenarbeiten vollständig vertraut, im Besitz einer schönen, Kosten-Handschrift. Kenntniss der Buchführung, im Stenographie-Sprach (System Gabelsberger) begierig, bisher als Schreiber, dann als Expedient beschäftigt, habe höhere Stellung als Kontorist. Expedient ic. Gesell. Erbeten unter **N. Q. 295** in die Exped. dieses Blattes erb.

**Jung. sol. Mädchen sucht**

**Z. Stellung als**

**Verkäuferin,**

wenn möglich in Conditorei ob. abtl. Branche. off. u. R. K. 100 postl. Bautzen erbeten.

**Schachtmeister.**

Tüchtiger Schachtmeister sucht Stellung. Oberbau, Unterbau, auch sehr bewandert auf Straßenbahnbau. off. u. L. 34148 in die Exped. dieses Blattes erb.

**Geübter Passieur**

sucht noch einige Herren zu bedienen. Honorar mögl. Weite off. u. N. F. 285 Exp. d. Bl.

**Junger Kaufmann,**

gepunkt. in Buchhaltung, Abschluß u. Konto p., seit 12 Jahren als Buchhalter in der Akzisse eines Landesproduktionsgebäudes th. ja. sucht per 1. Juli anderweitige Stellung auf Kontor jed. einer Branche u. bittet off. u. F. 31037 in die Exp. d. Bl. niedergeschlagen.

**Geldverkehr.**

**25,000 M. 1. Apr.** auf ein Stück in Görlitz im Betriebe v. 60,000 Mark suche ich per sofort ob. fo.

**C. Kletzsch, Passir. 4.**

Tel. 4380, Amt 1. Please bitten um e. Dorfleb. von 30 M. gegen Rückzahl. off. u. M. Borsig 5 erbeten.

**Ein jun. Mädchen bittet um**

**eine Dorfleb. von 100 M.** gegen jährl. Rückzahlung und Zinsen. Offerten unter **R. 100** Borsig-Bauantrag erh. u. b.

## 45,000 Mark

auf vorzügliche 1. Hypothek auf neuerbautes Gebäude, für Neubauant bestimmt, zu leihen gefügt. Werde erbeten u. N. U. 868 im "Invalidendank" Dresden.

## 8-9000 Mark

erste Hypothek werden auf ein schönes, rent. Grundstück, unterhalb Dresden, mit ca. 16,000 Mark Handfläche, zu 4½% Zins, ohne Agenten gefügt. Ein Teil vom gefügten Gelde ist möglichst sofort erwünscht. Offert unter **K. 89** sofort. Bautzen bei Dresden.

## 10,000 Mark

auf ganz vorzügliche Baugeländehypothek gefügt. Datum wird gewünscht. off. u. N. P. 790 "Invalidendank" Dresden.

## Goldjüchere

**Kapital-Anlage!** Auf meine hochelagante, neue Villa, dts. an der Straße, Dresden - Blasewitz, suche ich per 1. Juli die v. Selbstbar.

## 75,000 Mark

zu 3% ev. 3½%. Amtl. Taxe ist 125,000 M. Mieten verboten. off. u. N. F. 900 an "Invalidendank" Dresden, Seestraße 5, 1. erbeten.

**Ein tüchtiger Geldmann**

sucht u. vielleicht sichere, unverdorbn.

## Hypotheken,

Erbachten z. gleichzeitig wo, bei sofortiger Baugelände, wenn etwas Verlust gewohnt wird. - Offerten unter **K. 130** an "Invalidendank" Dresden.

**G. faust u. vielleicht sichere, un-**

## Vermietungen.

## Zweite Etage,

geründig, hell, in vorzüglichster Geschäftslage, ver. sofort oder später zu vermieten. Ges. off. und **L. S. 964** in den "Invalidendank" Dresden erbeten.

## In Räcknitz Nr. 2, pt.

ist eine helle Werkstelle mit

**Souterrain-Wohnung** (2 St.

3 Raum, Küche) per 1. Oktober zu vermieten.

## Schloßstraße 28

erste Etage sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Platz

**Dorn, Schloßstraße 5.**

## Sommerwohnung.

Zwei reisende Villen mit je 6 Wo. räumen, am Walde, mit großer Objektiv, im voll. Hofbau (Oberwartebau) einzeln billig zu vermieten. Höhe und Ruhe. 38 Jahre ideal von oben und nach Dresden. Posto Dr. Albert Schwarz, Oberlichtenau 5. Bautz.

## Eleg. möbliert.

## Noshung

2 Zimmer u. Burschenstube, möglichst separater Eingang, von Offizier in der Nähe der Artillerie-Kaserne

## sofort gesucht.

Offerten u. T. 5087

Egved. ds. Bl. erb.

## Grosser Laden

mit zwei Schaufenstern u. sehr gr. Lagerräumen ist in Görlitz, inmitten der Stadt, in versteckter Gegend, baldigst billig

## zu vermieten.

Aufgaben unter **R. 5085** i. d.

Exp. d. Bl.

## Geldverkehr.

**25,000 M. 1. Apr.** auf ein Stück in Görlitz im Betriebe v. 60,000 Mark suche ich per sofort ob. fo.

**C. Kletzsch, Passir. 4.**

Tel. 4380, Amt 1. Please bitten um e. Dorfleb. von 30 M. gegen Rückzahl. off. u. M. Borsig 5 erbeten.

**Ein jun. Mädchen bittet um**

**eine Dorfleb. von 100 M.** gegen jährl. Rückzahlung und Zinsen. Offerten unter **R. 100** Borsig-Bauantrag erh. u. b.

**SLUB**

**Wir führen Wissen.**

## Dresden oder Nachbarschaft

3-400 M. Meter Fabrikraum, parterre, circa 8 HP Dampf-krat, mit Kontor zu mieten gefügt. Adressen unter **P. E.** Postamt 8 erbeten.

## Große, helle

## Kontor- und Verkaufslokaliäten

per sofort oder 1. Oktober

**Schlossstraße 9, I.**

billig zu vermieten. Nähe des Postamtes.

## Sommerfrische

## Herrndorf-Hetzdorf,

an Tharandter Walde, ¾ St. vom Bahnhof Klingenberg, mit schönen Waldwegen, bietet Erholungsbedürftigen einen wohltuenden und gesunden Aufenthalt. Unentgeltlicher Nachweis billiger Wohnungen bei Restaurateur **Fr. Funke.**

## Schöner Läden

mit Werkstelle u. Wohnung, an der Weißeritzstrasse 10 in Bischöfswerda zu vermieten und 1. Okt. zu bezahlen. Der. eignet sich w. für ein Möbel-, Spiegel- u. Böttcher-Geschäft, da das Geschäft vom Besitzer nicht betrieben wird u. unter sehr günst. Beding. übernommen werden kann, ist aber auch für jedes andere Geschäft sehr zu empfehlen. Nähe bei **Gebrüder Wolf** in Bischöfswerda 1. S.

## Für Damen!

Ein besseres Licht- u. Selbst- Geschäft ist verhältnismäßig selten sofort zu verkaufen. Bitte. Offerten unter **O. C. 305** an die Expedition d. Blattes erbeten.

## Verlauf.

Nachweis ertheilt. De-

lfestesgeschäft, Pensionat

reisen Ranges, für Familie u.

einzelne Ranges, unter vor-

züglich günstigen Bedingungen.

Nähe d. Bahnhofes. 21. 2.

**Für Landwirth?**

## Kartoffel-

## Engros-

Geschäft, mit jährl. Umsatz von 70 - 80,000 M. bei 30-35% Gewinn, ist sofort für 15,000 M. zu verkaufen.

**Stein & Co., Schloßstr. 8.**

## Geschäfts-

## Verkauf.

Grundstück in Garnisons-

stadt Görlitz, in welch. seit

über 100 Jahren Bäckerei

gef. wird, mit schönem Ge-

bäude, in best. Lage, sehr

guter Umlauf. Metzgerei

zur Miete 600 M. fol.

33,000 M. d. 6,000 M. Ans.

zu ver. Selbstrest. et. Bla-

ffensiel durch **Hilbert**,

Schlossgasse 12, v. Dresden.

## Für Bäcker!

Grundstück in Garnison-

stadt Görlitz, in welch. seit

über 100 Jahren Bäckerei

gef. wird, mit schönem Ge-

bäude, in best. Lage, sehr

guter Umlauf. Metzgerei

zur Miete 600 M. fol.

33,000 M. d. 6,000 M. Ans.

zu ver. Selbstrest. et. Bla-

ffensiel durch **Hilbert**,

Schlossgasse 12, v. Dresden.

## Villa

in Klotzsche

direkt am Bahnhof, wegen

# H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse  
Antonsplatz

7 Porticus-Gebäude

empfiehlt

## Blousen

aus Weichstoffen, Seiden und Wollstoffen,  
modern gearbeitet,  
a 1.85, 2.50, 3.75, 4.50 bis 30 Mark.

## Costumes

aus hellen und dunklen Tüchern und Wollstoffen,  
gut gearbeitet,  
a 6.50, 8.50, 11.00 bis 40 Mark.

## Capes,

schwarze und farbige, leichte Stoffe,  
a 1.35, 2.75, 3.75 bis 30 Mark.

## Damen-Blousen-Hemden, Damen-Blousen-Chemisettes

a 3.25, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50 Mark u.

in Jarden-Kleider zu tragen,  
a 6.85, 1.25, 1.50, 1.75, 2.50 Mark u.

## Unter-Röcke

in Leinen mit Spitze oder Stickerei  
a 2.00, 2.50, 4.50, 5.00 Mark etc.

## Unter-Röcke.

Fantastisch-Röcke in Jupon, Molrée,  
Panama, Seide,  
a 2.25, 3.00, 4.00, 4.50-20.00 Mark.

## Unter-Röcke.

Weisse Unterröcke mit Spitze ab. Stickerei,  
a 1.75, 2.50, 3.50, 4.50-10.00 Mark.

# Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder, in Zwirn, Flor, Halbseide und Seide,  
Paar 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50-175 Pfg.

## Knaben-Anzüge

aus praktischen Waldfstoffen oder aus halbarten  
Gebroch. gearbeitet,  
Anzug 1.80, 2.60, 3.50, 4.50 Mark u.

## Mädchen-Kleider

aus hell- und dunkelfarbigem Woll- und Waldf.  
Stoffen  
a 1.75, 2.50, 3.25, 4.00 Mark u.

## Mützen und Hüte

für Knaben und Mädchen  
Stück 15, 20, 30, 40, 65, 85 Pfg. u.

## Knaben-Blousen und Hosen

aus tragbaren Waldfstoffen

Stück 0.75, 1.10, 1.30, 2.00, 2.25 Mark u.

## Mädchen-Wasch-Blousen

aus weißen und bunten Waldfstoffen

Bluse 1.80, 1.80, 2.00, 2.50, 2.75 Mark u.

# Strümpfe u. Socken für Damen, Herren und Kinder,

in schwarz und farbig, in Baumwolle, Halbwolle und reiner Wolle.  
Paar: 18, 26, 32, 38, 45, 55, 65, 75, 85, 90 Pfg. bis 2 Mark.

## Schirme,

in Gloria, Gaze, Galbriebe, Seide,  
2.00, 2.50, 3.00, 3.60, 4.50 Mark.

## Plaids

das Beste für die Reise,  
a 2.50, 3.50, 4.25, 5.25, 6.50 Mark u.

## Corsettes

für Damen und Mädchen,  
a 0.90, 1.40, 1.75, 2.25 Mark u.

## Touristen-Hemden

für Herren und Knaben,  
a 0.90, 1.10, 1.40, 1.60, 1.80 Mark.

## Tricotagen

für Damen, Herren und Kinder, als Hemden, Hosen und Jacken in leichten  
(Sommerware) und mittelschweren Qualitäten.

## Damen-Wäsche,

Hemden, Jacken, Beinkleider, Unter-  
Taillen, Nachthemden.

## Cravatten

für Damen und Herren,  
abarte neue Modelle, große Auswahl,  
a 20, 35, 50, 70, 80 Pfg.

## Herren-Wäsche,

Oberhemden, Chemisettes, Kragen,  
Manschetten, Serviteurs.

Feste, billigste  
Preise.

## Schleier u. Rüschen

in großer Auswahl.  
Nur Neuheiten.

Anprobe-Zimmer  
zur Verfügung.

# Opal

in der Tonne

bestes Fleckenwasser der Welt

30, 50 und 90 Pt.

Opal-Schwamm

15 Pt.

Verkaufsstellen in Drogen, durch Plakate kenntlich.  
(Broschüre à 10 Pt.)

Um jahrl. Millionen zu beschäftigen verpflichtet  
nur noch kein solcher Betrieb zu verfügen, falls  
Jemand das aufzugeben wünscht, muss er aufgegeben

Auszug aus 3 Zeugnissen Sachverständiger.

Chemiker Dr. Langfurth, Altona: Das "Opal" verdient als Fleckeneinigungsmittel den Vorzug vor allen andern.

Chemiker Dr. Otten, Coblenz: "Opal" gilt mit Recht wegen seiner rothen und sicherer Wirkung als bestes Reinigungsmittel.

Cheflehrer und Direktor C. Rommel, Charlottenburg: Bezeichne "Opal" als weltaus bestes Weißpulpa, welches mir in meiner weitgehenden Praxis zu Händen gekommen ist; habe damit Löcher zu entfernen gelernt.

A. Wasmuth & Co., Hamburg-H.

General-Depot: George Baumann.

## Kindermäntel und Kinderjaquettes

in allen Größen und zu billigsten Preisen  
empfiehlt

### Reinhold Ulbricht

16 Marienstr. 16

vis-à-vis dem Markthallen-Portikus.

Gegründet 1872.

Hochzeits-Geschenke!

A. C. Tschentschky,

Silberwarenfabrik, Marienstr. 4, gegenüber der Carolabrücke.  
Spezialität:

billige Geschenkette!

Bestecke in garant. 800 Silber mit Reichstreuvel.

## Zur bevorstehenden Hochzeit empfehle ich meine wasserdichten Loden- und Staubmäntel,

in glatten und schön farbten Stoffen,  
auch für ganz starke Damen passend, zu allerbilligsten Preisen.

Reinhold Ulbricht,

16 Marienstrasse 16. — Gegründet 1872.

## Linde's Kaffee-Essenz

schmeckt ausgezeichnet!

Wer kleißt vorzügliche Kaffees, wozu die feinsten Ceylon- und Java-Kaffees, sowie die thuersten Butterstoffe verwendet werden, nach Vorschrift gebraucht, bleibt immer dabei. Überall zu haben! Vor Nachnahmen wird gewarnt!

Ostseebad Binz, Insel Rügen.

prächtiges Kurort I. Ranges. Reizende, gesunde Lage im Innern alter Laub- u. Nadelwälder. Beste Sandstrand Bade. Von krit. Autoritäten wegen des milden Klimas auch für schwächliche Kinder empfohlen. Neues comfortable Warmbad. Seit 1895 Bahnstation. Frequenz 1886: 2000. Prospekt gratis und franco durch und das Verkehrsamt, Dresden, an der Kreuzkirche 1.

## Bad Reichenhall (Bayrisches Hochgebirge)

Bad Kiroberg. Großes Kur-Etablissement in ruhiger, geblümter Lage. Milch- und Mollenküche. Soote, Ritterklause und Rittermaderbäder. Soote- u. Kiesernadel-Inhalationen. Großer, am Waldpromenaden anschließender Garten. Wöchentlich zweimaliges Concert der Amazone von Reichenhall. Kurzeit: Mai bis Oktober. Arzt im Hause. Post u. Telegraph. Omnibus am Bahnhofe. Verwaltung auf Wunsch von der Direktion.

Schleifen?

Tranchirmesser für Köche

und für Haushalt, in allen Größen, tranz. und eigene Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen.

W. Moritz Kunde, Kampflehrer, S.A.

billigste Schleife stattl. und franz.

bestes

Fleckenwasser der Welt

30, 50 und 90 Pt.

Opal-Schwamm

15 Pt.

## Reklame-Wagen,

einfühlbar, wie neu, passend für

jedes Geschäft, ist billig

zu verkaufen.

Anfragen erb. u. E. A. 731 durch

Rudolf Mosse, Dresden.

## Rad-fahr-fahr-



Anzüge, moderne Foggas, neueste Melangen.  
M. 16.50, 17.50, 21, 24,  
26-45.

Einzelne Bekleider  
M. 6.50, 7.50, 9-10.50.

Mützen, Hüte,  
Strümpfe, Schuhe,  
Gürtel, Sweaters  
In reichster Auswahl  
zu billigsten Preisen.

Herrn.  
Mühlberg  
Wallstrasse

## Neue Federbetten

Oberbett, Unterbett u. Rissen f.  
14 u. 25 Mt. bis zu den feinsten.

J. Münch,

Freibergerplatz Nr. 37, part.  
(Eingang Freibergerstraße).

E — 4. Auflage —  
Die Blaue Blatt.  
prächtiger Ratgeber für alle jenseit  
an den besten Polen, viele  
seitiger Beobachtungen. 28  
sie es auch jetzt, der ein Gebr.  
Engelsdorf und Wertheim  
erreichbar ist. Preis 100 Taler  
für Schuh und Strümpf. Vertr.  
1. Wert im Preismarken.

zu bezahlen an  
Dr. E. Ernest, Hirschstr.  
Wien, Glacisstr. 6.

## Werkzeuge

für  
Maschinenbauer  
Mechaniker,  
Schmiede,  
Schlosser,  
Klemppner,  
Böttcher,  
Tischler

In bester Qualität billig bei  
Schmidisser & Lesser,  
Webergasse 25.



So! nicht  
Gartenmöbel  
Hecker's Sohn  
Dresden-N. Körnerstr.

Eingebrannte  
Photographie  
auf Porzellan-Gegenstände fertigt  
Angeller, Dresden. Grünau-  
strasse 18, 2. Et.

Krankenfahrstühle  
auch leihweise Marien-  
strasse 32.

## Möbel,

neu und gebraucht,

als: Sophos, Volkergarturen,

Trumeaux, Büfets, Schreibtische,

Büchers u. Kleiderst., Verkios,

Schreibstellt., Kommod, Wasch-

tische, Reichtüre, Bettst., Mat-

zehnenmöbel, Salons, sowie ver-

anderbare Tische, Stühle, Spiegel,

Tapisse, Regulator, Delgemüller,

Nähmaschinen, Kron-

leuchter verkauft billig u. billig

Leonhardt, am See 31.

Nachrichten-Passage

## Tüll-Gardinen

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

Sindoleum

Anerkannt

bester Fussboden-Belag.

Größtes Lager sämtlicher Producte.

Glatte, bedruckte  
und durchgemusterte Qualitäten  
als:

Granit und Inlaid

Läufer und Vorlagen

in allen Breiten, Größen und Preislagen  
offerirt billigst

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20 DRESDEN Freiberger Platz 20.

## Trauer-Kostüme

in mannigfalter Auswahl, ver-

schiedener Ausführung u. Preisen

zu 20, 24, 28, 36 Mk.

Solide Stoffe, Sauberste Arbeit.

Fertige  
Kostüm-Röcke

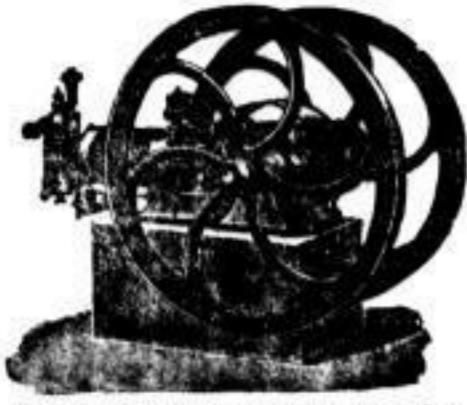
sämtlich in dem neuen, weiten  
Rockchnitt, durchweg gefüttert,

zu 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blousen,  
Trauer-Flor,  
Trauer-Krepp,  
Arm- u. Hubbinden.

Siegfried  
Schlesinger,  
Hoflieferant,  
König-Johann-Str. 6.

**Hille's neueste Original-Motoren**



mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für  
**Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl**  
zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch  
und vollkommenste Ausführung.

**Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,**  
Dresden-Löbtau.  
Telegr. Abt.: Motorenhille, Dresden. — Geschr. Amt I Nr. 1528.  
Preislisten und Aufträge gratis.

## Als besten Ersatz für echt Gold

empfehle ich **echt Gold double** (mit echtem Gold plattiert).



## F. G. Petermann

Dresden-Alst., Galeriestraße 8.

## „Sirius“

**Fabrik für Luftgas-Automaten**  
(Gel. m. d. D.)

**Charlottenburg-Berlin.**



Dieser Apparat eignet sich besonders zur selbstständigen effektvollen Beleuchtung von Wällen, Cafées und Gasthäusern, Hotels, Fabriken, Schlössern, Wühlen, Brauereien und Brennereien, Gewerbeschulen, Tanz- und Turnhallen, Stationengebäuden, Theatern, Schulen, Kirchen, Kapitalem und ganzen Dienststellen. Ferner als Heizgas und zum Betriebe von Gasmotoren, überhaupt dort, wo sich keine Gasabzweige befinden.

Die Selbstherzeugung von Luftgas mit dem patentierten Luftgas-Automaten

**„Sirius“**

Ist die möglichst einfachste.

Seit kurzer Zeit funktionieren mit dem besten Erfolge **120 Apparate mit über 4000 Flammen**. Die außerordentlichen Vorteile des Luftgas-Beleuchtungsapparates „Sirius“ wurden durch die Verleihung der Goldenen Medaille Wien 1894, Ehrenpreis u. goldene Medaille Dresden 1894, Staatspreis Wels 1894 und Silberne Medaille Amsterdam 1895, Centrale Berlin W. Taubensitz. 54, I. mecklenb. Generalvertretung für das Königreich Sachsen:

**A. Soenderop**  
Dresden, Waisenhausstrasse 5

Vertretung der  
Deutsch. Gasglühlampen-Aktiengesellsch. Berlin.

**Zahnkünstlerin**  
**Martha Rennert**,  
bisher Assistentin von Frau Zahnärzt Kubinski,  
Amalienstrasse 19, 2. Et., gegenüber Amalienhof-Hotel.

**Spezialität:** Plomberungen in Gold, Silber, Emaille etc. Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte, Gold-Kronen, Brückenarbeit, Stiftzähne.  
English spoken.



Haupt-Niederlage bei:  
**Gustav H. Rost**,  
Dresden-A., Ammonstrasse 34.  
Telephon 127. — Wiederverkäufer gesucht.

**Speise-Pfefferkuchen**,  
bilden 50 Proc. 3 und 6 Proc. Stückchen 40 Proc. auf jede Portion.  
Albin Koellner, Moritzstrasse 2, neben Hotel de Rome.  
Habe nur ein Geschäft und nur Moritzstrasse 2.

## Shipse und Cravatten.

Unsere Auswahl Shipse und Cravatten umfasst die ersten Neuheiten sowohl in Formen wie in Stoffen.

Hoff-Auswahl mehr als 2000 verschiedene Muster.



**Regatte-Shipse für Stehkragen**, Stief 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75, 90 Mf. bis 1,75 Mf.

**Regatte-Shipse für Stehkragen in Webstoffen**, Stief 25, 35, 45 und 50 Mf.

**Regatte-Shipse für Umlegekragen**, Stief 40, 45, 50, 60 bis 90 Mf.

**Selbstbinder (Scots)** in farbigen Seidenstoffen, Stief 45, 50, 60 Mf. bis 1 Mf. 50 Mf.

**Selbstbinder (Scots)** in farbigen Webstoffen, Stief 25, 40, 45, 60, 75 Mf. und 1 Mf.



**Westen-Shipse in farbigen Seidenstoffen für Umlegekragen**, Stief 15, 20, 25, 35, 40, 45, 50, 60 Mf. bis 1 Mf.

**Westen-Shipse für Stehkragen**, Stief 25, 35, 45, 60, 75 Mf. bis 1 Mf.

**Argosy-Westen**,

praktisch u. bequeme Westen f. Jägerhemden, Stief 60 Mf. bis 1 Mf. 25 Mf.



**Diplomaten-Schleifen für Stehkragen**, in schmaler Form Stief 25 bis 75 Mf.

in breiter Form Stief 35, 40, 45, 50, 60, 75 Mf. bis 1 Mf. 50 Mf.



**Austen-Schleifen für Umlegekragen**, Stief 15, 20, 25, 35, 45, 50, 60 und 75 Mf.

Ferner empfehlen:

**Gummi-Wäsche**, sollte Qualität.

**Stehkragen** Stief 25 Mf., **Umlegekragen** 30 Mf., **Umlegekragen Gloria**, Stief 35 Mf., **Manchetten** Paar 45 u. 60 Mf., **Chemifettelein**, klein, Stief 40 Mf., **Chemifette groß**, Stief 65 Mf.

Zur Gummi-Wäsche passende Kragen und Manchetten Knöpfe in großer Auswahl.

**Neuheiten in Shlipnadeln.**

**J. Bargou Söhne**, Wilsdrufferstrasse Nr. 54, am Postplatz.



Bäckerei diätetischer Nährmittel, Blasewitzerstrasse Nr. 36.  
Unschätzbar für Rekonvalescenten, Magenleidende, Blutarme.

# Mücke's Gesundheitsbrot.

"Mücke's Gesundheitsbrot ist sehr wohl schmeidend und leicht verdaulich" u. s. w. Dr. Böhns. Ihr Gesundheitsbrot ist im Geschmack und Verdaulichkeit ganz vorzüglich" u. s. w. Oberstl. Tischendorf.



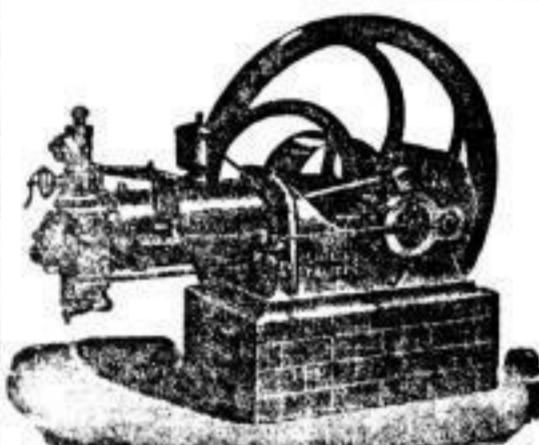
Weine circa 75 Verkaufsstellen sind durch Blautelefonen kennlich. Man schreibt auf den Namen Mücke. Warenzeichen beim Patentamt eingetragen unter 18672. - Verband nach auswärtig.

## Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

### Dresden-Altstadt

baut als ausschließliche Spezialität



## Gas-, Petroleum u. Benzin-Motoren

die auf allen Concurrenz-Prüfungen, u. a.

in Berlin 1894

in Moskau 1895 und 1896

den ersten Preis

erhielten.

45 Medaillen und Diplome, darunter 3 Staats-Medaillen.

Mehr als 3500 Motoren mit ca. 18.000 Pferdestärken in Betrieb.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

## Für Magenleidende!

Allen Denen, die durch Gesättigung oder Überladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heftig oder zu langer Dauer oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie: Magenkatarrh, Magenkampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung erleben haben, sei hiermit ein gutes Heilmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilende Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

## Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichem, hellkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden isolierte Magenübel meist schon im Keime erstickt, man sollte nicht kaufen, wenn Menschen, allen anderen schweren, abendlichen, Gefundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Unbequemlichkeit mit Erbrechen, die bei droschischen veralteten Magenleiden am häufigsten auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuholverstopfung Novien, Schlaflösigkeit, harte Blutanhäufungen in Leber, Milz und Blutgefäßen (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und zielnd beseitigt. Kräuter-Wein belebt jedwede Unverdaulichkeit, vertreibt dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Ausschen, Blutmangel, Entkräftung, sind meist durch schlechte Verdauung, ungenügender Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abdauung und Gemüthsüberstimmlung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nachten, nebst oft weiblichen langsam drehenden Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Anzuß. Kräuter-Wein fördert den Appetit, bewirkt die Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neuen Elan. Zahlreiche Auszeichnungen und Dankesurkunden beweisen dieses.

Kräuter-Wein ist in Dresden's Vororten und in den Apotheken von Görlitz, Schönfeld, Radebeul, Pillnitz, Loschwitz, Niedersedlitz, Niedergohlis, Blasewitz, Blasewitz, Königsbrück, Wehlen, Loschwitz, Rabenau, Mohorn, Niederschönhausen, Moritzburg, Töpchin, Großsiedlungsgebiet, Königswartha, Königsberg, Borsigwalde, Schkeuditz, Leutzsch, Löbtau, Niederschönhausen, Altenberg, Niederschönhausen, Großheringen, Freiberg, Brand, Cotta, Leubnitz, Röthenbach, Döbeln, Riesa, Görlitz, Meißen, Grimma, Wurzen, Leipzig u. s. w. sowie in allen größeren und kleineren Städten Sachsen in den Apotheken.

Auch vertriebt die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82, direkt u. mehr Geschäften Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Teilen Deutschlandsporto- und tüchtig.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuter-Wein.

Kein Kräuter-Wein ist kein Heilmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450.0, Weinfort 100.0, Glycerin 100.0, Göttsche 240.0, Eberenheit 100.0, Ritschalt 200.0, Gentzel, Anis, Helenenwurzel, amarant, Kraltwurzel, Engländerwurzel, Salzmußwurzel zu 10.0.

## Gardinen,

Stores, Vitrinen, Bettdecken, Spalten, sowie sämtliche Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche empfiehlt in gezielter Auswahl

**Herrmann Rossner**

aus Auerbach i. Vogtl.,  
Dresden-Altstadt, Schumannstrasse 32, 1. Etage.  
seine Laden-Miethe! Billige Preise!

Nordseebad Spiekeroog.  
Geöffnet vom 15. April bis Ende September. Vorzügliches Badestrand. Mögliche Preise. Vorwerte verleihen fronto die Badeförderung.

Vom 31. Mai bis 5. Juni werde ich in Dresden, "Goldener Engel" (Wilsdruffer Straße), anwesend sein, um

künstliche Augen direkt nach der Natur für Patienten zu fertigen.  
F. Ad. Müller, Augenfünster aus Wiesbaden.

## Wohin zu Pfingsten?

### Nach Bad Schweizermühle bei Königstein, Sächsische Schweiz!!!

#### Bad Schweizermühle

umfasst 6 Hotels u. Villen mit 180 Zimmern und ist durch seine romantische Lage in dem durch Felsen begrenzten Belebtheit einer der schönsten Punkte Mitteldeutschlands. Weitläufige Waldungen bieten schattige Promenaden. In nächster Umgebung befinden sich der hohe Sonnenberg, der Basteiberg, die Tylsner Wände, die Schneekettenspitze, Rödigsteiner u. mit entzückenden Aussichtspunkten, sodass sich dem Großstädter eine Rübe von Natur-schönheiten bietet!!

Verpflegung vorzüglich!! Preise mäßig!!  
Gärtengarten auf Bestellung an der Bahn!

### Neu! Empfehlenswerte Gelehrten Herrenhäuser neu gebaut Neu! Schützenhaus-Etablissement

mit Veranden und schönen Lindenpark, sowie 20 Zimmern, die alle am Walde liegen, als vorzüglichste und billige Sommerfrische. 600 Mtr. überm Ostuferpiegel. Für Seelenruhe und Erholung ist empfohlen meine vorzügl. Volatilitäten, sowie Ballaal, ohne Konkurrenz im ganzen Müglitzthal, zur freundl. Benutzung. Für Musik wird jederzeit gesorgt. Von Böhmen aus leicht Station nach dem Mildenbüchsen, Börgel, Sitter und Süde. Beste von besten Räumen. Hochachtungsvoll Paul Zeh, Besitzer.

### Hotel Bogislav,

Ostseebad Ahrenshoop i. P., Station Ribnitz i. M.

Herrliche, hohe Lage, zwischen Wald u. Strand. 26 Zimmer mit Seeblick. Großer Concert- u. Speisesaal, schönste Veranden. Beste Verpflegung der billigeren Pension. Schön u. viel bis Ende September. Verbindung siehe Reichsbahn-Kursbuch. Näheres durch die Direktion.

Neu! Für die Herren Bäckermeister! Neu!



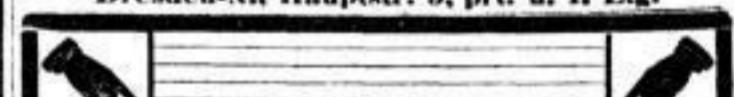
Geräth zum Wegdrücken ein- und zweckschnittiger Brötchen und anderen Gebäck. Gelegentlich gebraucht. Preis: 1.50 M. Ein Schnittsäge 1.50 M. Zwischenzeitiges 15 M. Verbindnis gegen Nachnahme oder vorheriges Entsendung des Betrages.

Bestellungen nimmt freundlichst entgegen. Achtungsvoll Gustav Springguth, Bäckermeister.

### Mitesser,

Hautgeschw. entfernt man gefärbt und schwärzlos mit meinem neu verbesserten Comedonengeschw. fein vermischt, mit Gebrauchsbezeichnung per Stück 1 M. 50 Pf. gegen vorherige Einführung oder Nachnahme von 1 M. 75 Pf. p. Stück, für Delikatessen 1 fl. 20 Pf.

Hermann Straube, Königl. Hofl. Kostierer, Fabr. chirurg. Instrumente, Bandagen, Artikel zur Krankenpflege, Dresden-N., Hauptstr. 9, prf. u. L. Etg.



### Gelegenheitskauf!

#### Circa 350 Herren-Anzüge

In sehr schönen Dessins, hell und

dunkel, zurückhaltend.

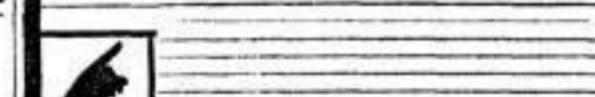
Früherer Preis 15 bis 45 M.

jetzt nur 10 bis 30 M.

L. Grossmann,

10 Wetternstrasse 10

Vorlette und erste Etage neben dem "Tivoli".



### Schreiberhau

Beliebteste Sommersitzthäuser in der Waldregion des Hohenwörthgeb. Von April bis Oktober besucht. Seehöhe 6-800 m. Preisen: 5000 M. über 1000 Zimmer in allen Preisslagen. Wohnungsvorzüglichkeit durch Lehrer Gerlach, Schrift. d. Orts-Bericht. Kostenlose Veröffentlichung von Wohnungsgesuchen.

# Geschäfts-Aufgabe von Modebazar Herrmann,

11 Wildstrasser Strasse 11.

## In grosser Auswahl und besonders billig:

Schwarze Grenadine in Wolle, Wolle und Seide und rein Seide, neue Waschstoffe in Organdy, Piqué, Zephyr und Madapolame, neue leinene Kleiderstoffe, Barege und Lenos.

Beige-Kammgarn- und engl. Noppen-Stoffe für Strasse und Reise.

Verkauf nur gegen Baarzahlung.



## Seidene Schirme

für Säulen- und Ständerlampen.

Aparte Neuheiten!

Hochzeitgeschenke.

Grosse Auswahl!

H. A. Pupke,

Schloss-Str. 10, part. u. 1. Etg.

## 1000 Mark Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir nachweist, daß nicht jeder ehrliche, mit entsprechender Auszahlung verliehene

Beamte, Bürger und Arbeiter

in

J. Ittmann's  
Welt-Waaren-Credithaus ersten Ranges  
Neumarkt 9, I.

zur bevorstehenden

## Pfingst-Saison

Herren-Anzüge und -Überzieher,  
Damen-Jackts, Capes, Costumes  
(neuester Mode), Knaben- u. Mädchen-  
Garderobe, sowie Waaren jeder Art

## Credit

erhält.

Zahlungs-Bedingungen nach Uebereinkunft.

J. Ittmann, Neumarkt 9, I.,  
größtes Waaren-Credithaus am Platze.

## Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,

Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geübte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung, Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Gleichmäßige Erfolge bei allen Stoffbeschwerden (Circulations-, Erkrankungen u. Verdauungsstörungen, Herdenleiden, Asthma und Nierenkrankheiten (innere Erholungskur)), Frauenleiden (Dyspepsie, Brandir. Massagen), Brotpunkt frei durch die Direktion. Dirig. Arzt Dr. med. G. Beyer (früher Assistent des Herrn Dr. Lahmann). Sprechzeit in Dresden, Stadtgasse 4: 3-5 Uhr Nachm.

## Spazierstöcke

mit edlen Elfenbein-, Nilpferdzahn-, Hirschhorn-, Büffel- u. Caphorn-Griffen,  
sowie Naturstöcke

deutscher und englischer Art empfohlen in reichhaltigster Auswahl

## Herm. Christoph,

Dresden, Wallstraße 25, Ecke Breitestraße.

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.



## Heinrich Hess,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs,  
Dresden, Seestr. 21, part. u. 1. Etage.  
Kaufhaus I. Ranges.

Tapeten, Teppiche,  
Möbel- und Gardinenstoffe,  
Portières, Tischdecken

in feinster Zusammenstimmung.

Grossartige Auswahl bei denkbar billigsten  
Preisen.

## Akademische Lehranstalt europäischer Moden

(Wäsche, Kleider, Mäntel), vom R. Sächs. Ministerium beaufsichtigt.  
Helene Hennig, 14 Wallenbauerstraße 14 (seit 1878 1. Lehrerin und Vorsteherin).  
Schnell zum Ziel führt. Kurs 12 Mr. Stellenvermittl. 1. Direkt. Lehrerin ic. Lehrlärm gratis.

## Möbel!

Neueste Konkurrenz!

Alles angeboten billig, ich erste  
reicht! Tischler- u. Polstermöbel  
in größter Auswahl. Spiegel u.  
Kleinmöbel bis zum größten. Deut-  
schein in besserer Ausführung zu  
Arbeitspreisen im großen Raum,  
23 Fensterfront u. das Hinter-  
haus als Lagerräume. Tischler-  
und Tapetenverkäuften. Bele-  
zahlung gern gefordert.  
Joh. L. Fuchs, Tischlermeister,  
Luisenstraße 70.



Feuerverk.,  
Bengalische Flammen,  
Magnesium-Zacken,  
Pyrotechnische Scherz-  
Artikel  
empfehl. in größter Auswahl.  
Man verlangt Preisschlüsse.  
Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Otto Barthel,  
Dresden, Kreuzstraße 17.  
Konserv. Ant. 1. Nr. 3460.

Nothbuchene Felgen,  
eichene Speichen,  
trocken, offiziell billig Theodor  
Rohne, Holzhandl. Dresden-R.,  
Schulauerstr. 8. Konserv. 3011.

Hoffständiger Ausverkauf  
von  
Bade-Anzügen,

sämtlichen Parfums  
und allen Artikeln zur Haut- u.  
Hilfe  
10-20% unterm Preis.  
Griechisches Schwimmen-Lager

Martin Jackier,  
Dresden, Pragerstr. 3.

Moderne  
Wasch-Stoffe  
für Kleider und  
Blousen. Große  
Auswahl,  
und billig.

28 Ernst Venus,  
Ammendorf. 28.  
Von mir, 9ter Mod.  
Spartbillig zu ver-  
kaufen.

Rover,  
Plauen, Kirchstr. 22. p. r.

## Eheling & Crotter Kreuzstraße 25 Dresden.

## Lichtanlagen.

**RHENESER**  
Natürliches Kohlensäures  
MINERALWASSER  
Urteil der Jury der Weltausstellung Chicago:  
Rein, mild, erfrischend, reicher Kohlensäure u. Mineralzucker

Niederlage bei Robert Weber, Weinhandlung,  
Dresden-N., Grossenhainerstr. 31.

Bad Ems. Kaiser-Café  
(neu eröffnet)

verbunden mit Hotel u. Pension Burg Gutenfeld und  
Goldener Ring, idylle Lage, gegenüber dem Kaiser-  
Wilhelm-Denkmal, Römerstr. 27/28. — Meine Weine,  
ausdiente Küche, helle und dunkle Biere. Schattiger  
Garten. Besitzer J. Dössner.

Englische

# Cheviot-Anzüge

(Gacco-Form)  
in dunkel u. hellen Farben  
25—60 Mk.



Samter's  
Sport-  
Paletots  
in Mode 1897  
20—48 Mk.

Wasserdichte  
Havelocks  
9½—35 Mk.

Nach Maß ohne Preisdifferenz.

Schnitt  
und Ausführung  
unübertroffen.

Samter & Co.,

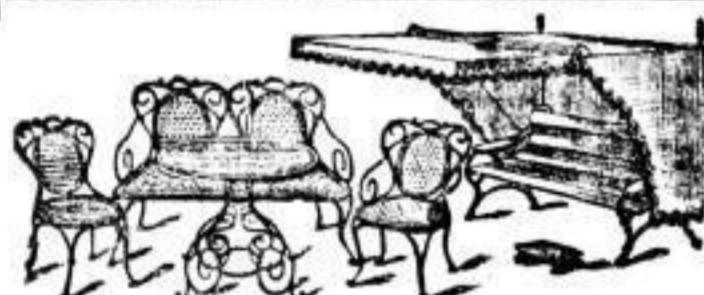
Frauenstraße,  
Gehaus Galeriestraße.

Billige Preise, vorzugsweise schwarz, ohne Farben.

Prüfen Sie meine  
Sommer-  
Handschuhe

Bunt-Satin 14.—25.—40 Pf.  
imitat Leder 50.—70.—80.—  
la. Halbeide 70.—90.—  
Glacéhandschuhe 1.45 und 2.50 Mk.

Alfred Bach, im Neustädter Rathause.



Gartenmöbel aller Art,  
Bettstellen neuester Construction,  
Waschtische mit und ohne Geschirr,  
Flaschenschränke mit Patentverschluss,  
Schirm- u. Garderobenständner u. s. w.

Fr. Horst Tittel,  
Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau,  
Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

# Möbel.

Unsere reichhaltige Auswahl von stylgerechten **Poister-** und **Tischler-Möbeln** in jeder Preislinie und durchaus soliden Ausführung empiehlen vor einem hochgeehrten Publikum, sowie unvergleichlichen Kunstfertigkeit bei Bedarf einer güt. Berücksichtigung.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Töpfner- und

**Tapezirer-Innung** o. m.  
Johannes-Allee 1, pt., o. d. Marienstraße.

Besonders machen wir noch auf den sehr vortheilhaften Kauf zweier kompletter Ausbaum-Salon-Einrichtungen aufmerksam. — Wir bitten genau auf unsere Fluma zu achten!



Elegante  
Omnibusse  
offen und geschlossen, für  
1—18 Pers. empf. bei blau  
Breiten zu Ausflügen

Dresdner Fuhrwesen, Bauhauerstr. 37.

# Gelegenheitskauf.

Nach Pfingsten beginne ich mit dem Umbau des Hauses Galeriestraße 1, welche Räumlichkeiten meinem jetzigen Geschäftshause König-Johannstraße 1 angeschlossen werden, in Folge dessen öffne ich, um schnell zu räumen:

einen großen Posten Kinder-Mäntel 2, 3, 4 Mk.,  
einen großen Posten Kinder-Jacken u. Kragen 1, 2, 3 Mk.,  
einen großen Posten Regenmäntel 4, 5 Mk.,  
einen großen Posten Jackets 3, 4 Mk.,  
einen großen Posten eleg. schwarze Kragen 3, 4, 5 Mk.,  
einen großen Posten farbige Kragen 1, 2, 3 Mk.,  
einen großen Posten (Original-Modelle) Kragen, Jackets  
und Mäntel

**fabelhaft billig.**

Lagerbestand am 1. Mai:

411 Costüme von 7,50 Mk. an.

**L. Goldmann,**

Damen-Mäntel-Fabrik,  
König-Johannstraße 1, am Altmarkt.

**Dr. Lahmann's**

**vegetable Milch (Pflanzenmilch)**



Ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch angesezt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklopfen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzensäften den Nährwert der Thiermilch darin, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwertig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Das vorläufige Grätzl-Zeichen von den offiziellen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

**Dr. Lahmann's vegetable Milch**

Ist häufig in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaren-Handlungen.

**Schlangenbad**  
(Station Elitzelle der Nassauischen Eisenbahn).

**Hotel Victoria.**

Renommiertes Haus I. Ranges in heller Lage, gegenüber den Königlichen Badehäusern. Durch Neubau bedeutend vergroßert. Anfang und Ende Saison ermäßigte Preise. Auskunft über Wohnungen ertheilt der Verfasser Georg Winter.

Schlangenbad, altherühmte indifferente Therme 17—32° R. mittens im Walde gelegen, hübsch bei Nervenleidern. Neutralige, grüne und Brauentuben vieler Art; Altersgebreden, Dautüber und unzellen Teint. Luft und Terrainurot ersten Ranges, Molkenkur u. c.

**Luftkurort Oybin mit Hain.**

Oybin, genannt die Perle der Oberlausitz, im Bittauer Gebirge, 400—750 Meter hoch, umgeben von Bergen mit herzlichen Nadelholzwäldern (Hochwald, Johannisthal, Lößnitz, Oybin), lebhaft mit großartigen prächtigen, häblich von laufend und aberstaubend Fremden bewunderten Kloster- und Burgenruinen mit Alterthumsmuseum. Unser Luftkurort, mit schönen, ländlichen Wäldern und Brauendembogen, ist und war schon von hohen u. höchsten Herrenhäusern besucht und genießt als Sommerfrische für Melone- und Grapes- u. Weinreisende u. weißliche grünen u. ebensolchen Kaffee. — Wohnungen für Sommergäste in Villen u. eins. Privathäusern allen Ansprüchen entsprechend, wie ebenso in bekannt guten Hotels, Gasthöfen und Restaurants. — Arzt im Orte, sowie Bahn-, Post- und Fernsprechverbindung. Ausstellungen erhält der Vereinigung-Ausschuss in Oybin i. S.

900 Meter  
über Meer **Felsenegg** zwischen Zug  
Allbewährter Lustkurort auf d. Zugerberg, Schweiz.

Geachtliche Lage, große Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda, Wandelsalon u. c. In komfortabel eingerichtet. Raum, große, bequeme Balkongäste, moderne Einrichtungen für Hydro- und Elektroberäume, kläff. solitäre Bäder, Wasser u. unter nicht dest. Vettung. Besitzer: J. Bossard-Hitz.

**Steben** Bayern, Oberfranken.  
Glenbachs-Hof-Marxgraben-  
Verbindung Hof-Steben.

Trink- u. Badekur. Stärke Stahl-  
säuerlinge. — Vorzügliche Mineralwasser.

**Kgl. Stahl- und Moorbad.** Bädererziehung u. neue System.

Stahlwasserverband. 581 m über dem Meere. Badekur durch die Kgl. Badeverwaltung.

Ansig  
a. d. E.

**BÖTTGER & Co.** Chemnitz i. S. 3.

Spezialgeschäft  
für den Bau runder Dampf-Schornsteine.  
Gießmauerungen von Damwälzsteinen. Reparaturen u. Schornstein erhöhung ohne Betriebeinstellung. Kostenaufschläge gratis.

# Goldene Eins.

**Geschäftsräume**, I., II. u. III. Etage. **1 Schloss-Strasse 1,** I., II. u. III. Etage.  
Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle für fertige  
Herren- und Knaben-Garderoben.

## Gelegenheitskauf

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Hiermit erlaube mir bekannt zu geben, dass

vom 21. Mai bis 6. Juni cr.

sämtliche im Laufe des Frühjahrs angehäuften Waaren-Gefände zu enorm billigen Räumungspreisen zum Verkauf gelangen und habe besonders hervor:

Herren-Anzüge,  
Herren-Paletots,  
Herren-Havelocks,

Herren-Hosen,  
Herren-Jackets,  
Bursch.- u. Jünglings-Anzüge,

Knaben-Anzüge,  
Knaben-Mäntel,  
Knaben- u. Burschen-Hosen.

## Um zu räumen

gebe von heute ab auf sämtliche Garderoben vorjähriger Saison

**33 1/3 % Rabatt**

und offiziell:

Ein Posten Herren-Anzüge, fr. 15 Mk.	jetzt 10 Mk.	Ein Posten Herren-Jackets, fr. 7 Mk.	jetzt 4 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Anzüge, fr. 22 Mk.	jetzt 15 Mk.	Ein Posten Herren-Jackets, fr. 10 Mk.	jetzt 7 Mk.
Ein Posten Herren-Anzüge, fr. 29 Mk.	jetzt 20 Mk.	Ein Posten Herren-Jackets, fr. 14 Mk.	jetzt 10 Mk.
Ein Posten Herren-Anzüge, fr. 36 Mk.	jetzt 24 Mk.	Ein Posten Herren-Jackets, fr. 18 Mk.	jetzt 12 Mk.
Ein Posten Herren-Paletots, fr. 12 Mk.	jetzt 8 Mk.	Ein Post. O. Havelots, fr. 2-24 Mk.	jetzt 8-16 Mk.
Ein Posten Herren-Paletots, fr. 18 Mk.	jetzt 12 Mk.	Ein Post. Bürich-Anzüge, fr. 8-19 Mk.	jetzt 5-13 Mk.
Ein Posten Herren-Paletots, fr. 25 Mk.	jetzt 18 Mk.	Ein Posten Knaben-Anzüge, fr. 2 1/2 Mk.	jetzt 1 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Paletots, fr. 31 Mk.	jetzt 22 Mk.	Ein Posten Knaben-Anzüge, fr. 4 Mk.	jetzt 2 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Hosen, fr. 4 Mk.	jetzt 2 1/2 Mk.	Ein Posten Knaben-Anzüge, fr. 7 Mk.	jetzt 4 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Hosen, fr. 5 Mk.	jetzt 3 1/2 Mk.	Ein Posten Knaben-Anzüge, fr. 10 Mk.	jetzt 6 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Hosen, fr. 9 Mk.	jetzt 6 Mk.	Ein Post. Knab.-Mäntel, fr. 5-12 Mk.	jetzt 3-7 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Hosen, fr. 12 Mk.	jetzt 8 Mk.	Ein Post. Knab.-Hosen, fr. 2 1/2-8 Mk.	jetzt 1 1/2-4 Mk.
Ein Posten Herren-Hosen, fr. 16 Mk.	jetzt 11 Mk.	Ein Posten eins. Wecken, fr. 3-5 Mk.	jetzt 1 1/2-3 1/2 Mk.

Viele seit Jahren bei mir eingeführten Total-Abstände von fertigen Garderoben vorjähriger Saison geben auch jetzt wieder Anlass zu außergewöhnlich vortheilhaftem Einfäulen, da die vorliegend angeführten Waaren aus nur guten, holden Qualitäten in äußerster Verarbeitung hergestellt sind.

Um auch meiner zahlreichen auswärtigen Kundenschaft Gelegenheit zu bieten, dießen außergewöhnlichen Gelegenheits-Esverkauf benützen zu können, werde bei Einfäulen von 15 Mk. an das Fahrgeld III. Klasse im Umkreis bis 20 Kilometer bei Vorzeigung derselben an der Kasse zurückgestanzt.

# Goldene Eins.

(Dr. Georg Simon.)

Ecke Altmarkt, 1 Schlossstrasse 1, Ecke Altmarkt,  
I., II. und III. Etage.

N.B. Untenstehend wird bereitwillig gestattet. — Gliedkappen, sowie kleine Reparaturen werden nicht berechnet.

## Portières

in großer Auswahl.  
pro Stück von 2.40 Mk. an.

Ein Posten ältere Muster unter Kostenpreis.

## Gardinen,

geschnörkelte Neuhelten in creme und weiß, abgepolsterte Fenster, Stores und Stoffwände.

## Rouleaux- u. Vitragerstoffe

in verschiedenen Preisen und Arten.

## C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

## Deutsche Schreibfedern

aus der Fabrik von

Brause & Co. in Iserlohn.

Unübertraffen! — Den besten englischen ebenbürtig. — Zu beziehen durch die Schreibwarenhandlungen.

Ohne Vorkenntnisse leicht zu verwenden!

## Bester Fussboden-Anstrich

Hessel's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack

mit Farbe in 6 div. Nuancen.

Trocknet über Nacht. — Gröste Haltbarkeit.

2 Mark per Kilo

gleich mit Streichholz, ausreichend für 15 Mk.

## Edgar Hessel Nachf.

Schöllkopf & Wachs

Gegründet 1853. Dresden 4. Bernhardstr. 1187. L.

Comptoir: Waisenhausstr. 2. Einzelverkauf: Pfarrg. 6.

In allen besten Droger- und Farbengeschäften

zu haben, durch unsere Plakate erkennbar!



**Das optische Magazin  
Paul Schönbrodt.**

4 Neumarkt 4 (Eckhaus der Landhausstr.),

empfiehlt zu sehr billigen Preisen:

Operngläser,  
Brillen,  
Klemmer,  
Lorgnetten,  
Reisezeuge,  
Barometer  
etc.

Feldstecher,  
Kompass,  
Fernrohre,  
Loupen,  
Mikroskope,  
Thermometer  
etc.

Reparaturen

gut und billig.



Aquarien, Terrarien,  
Nischen u. Großhäuser.

Goldfische Glück 10 Pf.

100 Stück von 6 Mk. an  
bis zu großen Bassin-Gold-

fischen.

vielen Arten ähnliche, laub-

fröhliche, Schildkröten, Wal-

seelwanzen, Rücken-, Rücken-

Mutter, Muscheln, Korallen,

Mineralien, Käfer, Schmet-

terlinge u. dazu passende Ratten,

Janettenuadels, Tortiplets-

ten, Spannbretter u. c.

Tuffsteine für Bassins und Aquarien, schön geformt

15 Pf. Et. 9 Pf.

Ästige Watten v. 75 Pf. an. Rad ausw. gegen Nachn.

II. Promada. Zoolog. Handlung,

Wohlstrasse 13, Ecke König-Johannstrasse.

## Ostseebad Ahlbeck

in unmittelbarer Nähe von Seebad Heringsdorf, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 4 Stunden zu erreichen, ausgezeichnet durch seinen wunderbar reinen und weiten Strand, durch frische und belebende, niemals schwüle und doch warme Luft, umgeben von herrlichem Steinen- und Buchenwald. Ist als eines der liebsten Kinderbad in wenigen Jahren allgemein beliebt geworden und von vielen Leuten, zumal es neben den Vorzügen des Meeresbades die friedliche Stille des Sommertaufenthalts für Kinder und auch für Erwachsene vorgezogen und empfohlen. Bis zu 6 Jahren ist die Zahl der Ausländer von 2000 auf 800 gestiegen. Billige Bäder und geringe Kurzaxe. Familien- und Einzelwohnungen sind ausreichend und zu möglichen Preisen vorhanden. Die Versorgung in den zahlreichen Hotels, Restaurants u. Pensionen genügt allen heutigen Ansprüchen. Gute Milch für Kinder im Orte. Ständiger Badeort. Post, Telegraph und Fernsprech. Jede Auskunft erhält bereitwillig die Badeleitung.

## Thüringer Grottensteine

zur Anlage von Hellenpartien, Ruinen, Grotten, Winter-Gärten, Gartenhäusern, Wasserfällen, Aquarien, Terrarien, Bassins und Ausichtstürmen, archäol. Bauten, Durchgangsgrotten, Höhlungen, blauirte Kreisläufe, unzählig und frei.

Grottenstein-Bauten oder Läger befinden sich in allen größeren Städten Deutschlands und den Hauptstädten des Auslands.

Glingen-Greuen, Thüringen.

## C. A. Dietrich,

Optiker.

Meine Grottenbauer arbeiten in Chemnitz, Zwönitz, Oberlungwitz, Hartau, Rochsburg in Sachsen, Kreuznach (Kaisert-Pavillon), Soest (Schlosshaus), Eisenach, Berlin.

Neu! Neu!

## Klemmolin.

Ein Triumph praktischen Wissens.  
Kein Rheumatismus mehr.

Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wundwerden. Nach langen Ver suchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welches gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit besitzt und all. lästige Wundwerden, ob durch Sieben, Flecken oder Liegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort beseitigt. Für Schwachsugleidende höchst vortheilhaft, ebenso heißtt man damit in Kürze Zeit alle Schnitt- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Kein Geheimmittel. Bestandtheile sowie Gebrauchs-

Anwendung sind auf jeder Flasche angegeben. Bestandtheile: Fichtenharz 125.0, Papelflocken 20.0, Fichtenharz 200.0, Tannenharz 155.0, frische Kommentandale 10.0, Citronensäolen 5.0, Wald-Arnaballen 175.0, weiße Krebsinnen 15.0, Königsleiterblätter 20.0, Wachsenthus 1.0, italienisches Petrol 1.0, ironöl. Terpentiniöl 10.0, Altholz 1000.0, Rosmarinöl 0.5, Gartenseife 0.5. Sämtliche Vegetabilien werden nach monatlichen Säuerungsprozess gelesen und filtrirt.

Beim Einkauf achtet man auf Namen und Schuhmarke. Alleiniger Fabrikant: F. W. Klemm, Sommerbach i. S. Zu haben à fl. 2 Pf.

in den meisten Apotheken.

Engros-Lager: Gebrüder Stremann, Mohrenapotheke, am Bismarckplatz.

Höhere Kochschule,

Kurfürstenstrasse 9, part.

Der Einmachkursus beginnt Ende Juni und der nächste Kochkurs Anfang Juli. Anmeldungen werden jetzt erbeten. Besuchungen auf eingemachte Rezepte. Torten, Nudeln, einzelne Schüsseln, Böscheln, Puddingarten und Bergl werden angenommen.

Verzögerlicher Kamillenmittagstisch 1 1/2 Uhr. Für Menagen um 1 Uhr. Prospekte und alles Nähere dafelbst.

Sophie Voigt.

## Mineralbad Gruben

bei Meißen,

stärkste eisen- und manganeireiche Quelle. Trink- und Badefur, vorzügl. Heilmittel bei Blutarminth, Nervenschwäche u. l. w. — Herzliche Sprechstunden im Bade. — Gutes Restaurant m. großem Garten, Saal, Pension, Bäder zu mäßigen Preisen. 220 Meter über d. Ostsee. Post u. Telefon im Hause. Näheres durch den Besitzer

Eduard Rüdiger.

Dresdner Nachrichten,  
Nr. 52.  
Seite 25.  
Mitwoch, 2. Juni 1897.



## Capes (Umhänge).

In Capes für Damen, Mädchen und Kinder bietet unser Lager eine große, sowie die zusammengestellte Auswahl.  
Dem billigsten, sowie den besten reinwollenen Tuch- und Coating-Gemischt in Rechnung getragen sind sind unsere Preise unerreicht billig.  
Zum Beispiel: Kleider für Kinder bis zu 12 Jahren per Stück 35 Pf.  
Mädchenkleider in geschmackvoller Ausführung 1.25, 1.50 M.  
Damenkleider 2.50, 3, 4 M. bis zum allerbesten Gemischt.

## Blousen.

Diesem Artikel haben wir in diesem Jahre unter ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet und geht Reichhaltigkeit, geschmackvolle Ausstattung, sowie kostspielige Ausführung Hand in Hand. Die Preise auch für diesen Artikel sind wie bei allen unseren Waren der bekannten niedrigen Preisdurchschnitte untergegangen.

Wir verkaufen solid hergestellte Damenblousen für 72 Pf., 1.35, 1.75, 2 bis 12 M.



Nordsee-Linie, früher Ballin's Dampfschiffs-Rheederei.

Pfingst-Sonderfahrten v. Hamburg nach

Cuxhaven und Helgoland

mit den beiden neuen

Salon-Schnelldampfern „Silvana“ und „Prinzessin Heinrich“.

Am Sonntag, den 6. Juni,

Dampfer „Silvana“, direkt nach Helgoland:

Abschiff v. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücke 7 Uhr Morgens.

Dampfer „Prinzessin Heinrich“, via Cuxhaven nach Helgoland:

Abschiff v. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücke 7 1/2 Uhr Morgens.

Rückfahrt Helgoland: 4 Uhr Nachm., Prinzessin Heinrich“.

Am Montag, den 7. Juni,

Dampfer „Prinzessin Heinrich“, via Cuxhaven nach Helgoland:

Abschiff v. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücke 7 Uhr Morgens.

Rückfahrt von Helgoland 5 Uhr, in Hamburg 1 Uhr Nachts.

Dampfer „Silvana“: Rückfahrt v. Helgoland 3 Uhr Nachm., Ankunft in Hamburg 9 Uhr Abends.

Die Sonderzüge zum Anschluss an diese Sonderfahrten fahren am Sonnabend, den 5. Juni, Morgens von Dresden über Berlin nach Hamburg. — Fahrkarten nach Helgoland zu ausserordentlich ermässigten Preisen werden auf den Bahnhöfen am Schalter ausgegeben.

## Bekanntmachung.

Jah. der Unterzeichnete, bezahlt für meine Ehefrau

Therese Naumburger

geb. Goldscheit verw. gew. Heil geschied. Küller, wohnhaft auf Bleicher Lautenstraße 3 I., feinerlei Schulden, da meine Frau mich bestmöglich verlassen hat und warne daher, ihr etwas zu bergen. Die meiner obengenannten Ehefrau ertheilte General-Billigung für mich ist seit 15. Mai a. c. erloschen. An meine Ehefrau sind feinerlei Saldungen zu machen, da ich gesetzlicher Verwalter und Nutznießer des erwähnten Vermögens meiner Ehefrau bin. Meine Frau besitzt aber vor unserer Vereinbarung nichts und kann daher auch heute nichts behalten, also ist das vorhandene Vermögen mein Eigentum.

Dresden, am 31. Mai 1897.

Edmund Arthur Naumburger,  
Nordstraße 25.

## Kirschen-Verpachtung.

Donnerstag den 3. Juni ds. Jrs.

Vormittags 10 Uhr

soll im Gutsgebäude zu Helfenberg die diesjährige Auktionsauktion der Rgl. Rittergüter Helfenberg und Gönnendorf um's Weißgerber gegen Baugeldung verpachtet werden. Beutingungen werden vor der Auktion bekannt gegeben.

Rgl. Dom. Helfenberg.

## Transmissionen

festigt und hält longer

T. Georg Weber, Dresden 5.  
Kernstraße 357. Bahnhof. Wallstraße 34.

Winkel.

Zeile 26. ■ Mittwoch, 2. Juni 1897.

Zeile 152.

Zeile 15

# Bad Oppelsdorf

bei Zittau, gen. „Sächs. Teplitz“

## „Villa Louise“

In sehr schöner, ruhiger Lage, Aussicht n. d. Gebirge, empfiehlt  
sich der Neupreis entsprechend einfach und elegant eingerichteten  
Zimmer bei sauberer Bedienung. — Preis im Crie. — Angemessene  
Preise.

**Kaufe**  
**direct!**

Anzugstoffe eigener Fabrikation in vorgl. Qualitäten und  
zu billigen Preisen; Spezialität 3 Meter f. Cheviot l. all. Farben  
zum Anzuge, auf für 10 Mark  
gegen Nachnahme. Reichhaltige  
Musterkarte franco. Jeder-  
mann zu Diensten. Anerkannt  
reelle, christliche Bezugsschule.  
Eupener Tuchversandt  
in Eupen bei Aachen.



**Das Gesündeste u. Bewährteste aller  
Bekleidungs-Systeme.**



Nur echt mit dieser Schutz-Marke

Alleinig berechtigte Fabrikanten:

**W. Benger & Söhne**

**STUTTGART**

Depots in allen grösseren Städten

Man verlangt überall

**Hafer-Cacao Riquet,**

wohl schmeckend — bekömmlich — ärztlich empfohlen — billig.

M. 1 à 140 Pf. in Packeten von 1, 2, 3, 4 Pfund.  
M. 2 à 100 Pf. Man verlangt Proben!

Riquet & Co., gegründet 1745, Leipzig.  
Cacao- und Chocolade-Fabrik. Ehee-Import.  
Vertreter: Otto Kormann, Dresden-A.

**Garantiert solide Seidenstoffe**

jeder Art. Sammle, Blümchen und Velvete liefern an  
Private die Seidenwarenfabrik u. Handlung  
von Elten & Keussen, Crefeld.

# Waschlstoffe

in entzückend neuen und originalen Mustern, als:

Zephirs, Organdys, Mulls, Batists,  
Japonais, Crêpes, Satins, Levantines etc.,

Meter 30, 38, 45, 50 bis 115 Pf.

Bon sämtlichen Stoffen liegen gewaschene Proben zur ge-  
fälligen Ansicht aus.

**Robert Böhme jr.**

(Soh. Robert Böhme und Gustav Einenkel)

**16 Georgplatz 16,**  
**Ecke Wasenhausstrasse**

**Swinemünde! A. Seering's**

**Logirhaus und Restaurant Kaiserhalle.**  
Unmittelbar am Meer. Gekühlte Veranda. Comfortabel  
eingerichtet. Völige Breite.



**Preis-Liste**  
**der Wein-Grossohandslung E. Freytag**

Dresden-A.: Webergasse Nr. 21.

Görlitz: Berlinerstr. 8. — Breslau: Ohauerstr. 55.

**Rhein- und Pfälzer Weine,**  
unter Etiketten:

	pro Flasche	pro Flasche
Laubheimer	75	100
Ungsteiner	80	100
Forster	100	120
Niersteiner	120	120
Rautenthaler	120	120
Marebunner	140 u. 250	120 u. 150
Rüdesheimer	150	120
Liebfraumilch	170	150
Scharbachberger	200 u. 600	120
Johannisberger	220	150
Steinberger	300 u. 700	120
1884. Rüdesheimer Berg	500	100

**Oesterr. und Ungar. Weine:**

	pro Flasche	pro Flasche
Öfener	70 u. 80	90
Szegsälder	90	100
Adlerberger-Ausstich	100	120
Villányer-Auslese	120	150
Vistauer	120 u. 150	100 bis 120
Dalmatiner	100	120
Blume von Adlerberg	200	150

**Roth:**

	pro Flasche	pro Flasche
St. Peter	100	120
St. Emmer	120	150
St. Leonhard	150	180
St. Margaretha	180	200
St. Ulrich	200	220
St. Jakob	220	250
St. Anna	250	280
St. Laurentius	280	300
St. Barbara	300	320

**Weiss:**

	pro Flasche	pro Flasche
Donaupurle	80 u. 120	100
Somlauer	100	120
Gumpoldskirchener	120	150
Retzer	120	150
Maryvalder Auslese	150	180
*Herber Tokayer	100 bis 400	120

**Süss:**

	pro Flasche	pro Flasche
Ruster-Ausbruch	100	120
Tokayer-Ausbruch	160 bis 400	180
Schärzer-Ausbruch, roth	100	120

**Mosel-Weine:**

	pro Flasche	pro Flasche
Traminer	65	80
Pisporter	75	90
Zeltinger	80	100
Moselblümchen	90	110
Brauneberger	120 u. 250	100 bis 120
Scharzerberger	150	180
Scharzhofberger	200	220
Bernsteiner Doctor	300	350

**Diverse Weine:**

	pro Flasche	pro Flasche
Deutscher Rothwein	50 bis 120	100
Marca Italia	80 u. 100	120
Burgunder	200 bis 300	350
Malaga	150 bis 400	250
St. Estèphe	120	150
Château Margaux	150	180
Château Léoville	170	200
Château Beychevelle	200	250
Château Larose	260	300
Château Moutross	300	350
Château Latour	400	450
Château Lafite	450	500
Haut Barsac, weiß	200	250
Château Yquem, weiß	300	350
Div. Original Schloss-Ab- züge	500 bis 1100	1200

**Champagner:**

	pro Flasche	pro Flasche
Deutsche	220 bis 500	500
Französische	300 bis 800	800
*Oesterr. Weinssig	50	100

**Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Maraschino, Schwed. Punsch, Punsch-Essenzen.**

Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.

**Sortimentskisten (12 FL.) M. 12 u. 15 gegen Nachnahme.**

**Fabrik - Niederlage**  
der Niedeuler Rohr- und Bambusmöbel-Fabrik.

**Balkon-, Veranda-**  
Gartenmöbel,  
leicht, elegant, wetterfest, in Rohr  
und Bambus, garantirt solid,  
preiswerte.

**Bamboo-**

Staffeleien, Tafelränder, Papierkörbe, Notenständer, Arbeitsmöbel,  
Gartentischen, Holzstühle, Blumenständer.

**39. Pumatische-Strasse Paul Koppel.**

Spezialität: Rohrstühle und Faulenzer.

**Milchvieh-Verkauf.**

Freitag den 4. Juni stelle ich einen Transport hoch-  
tragender Kühe, sowie mit Kälbern im Milchviehhof,  
Gutebornstraße, zum Verkauf.

Dresden, Vorwerk Lämmlchen.

Freitag den 11. Juni 1891.

Eduard Seifert.

1000 Stück.

Lebend, gesund, ohne Verlust.

Preise nach dem Käufers Willen.

Bestellung bis zum 1. Juni.

## Das vor 30 Jahren Schlossstrasse 21 begründete Wiener Schuhwaaren-Geschäft

der Firma F. & A. Hammer

hat es sich von allem Anfang an zur vornehmsten Aufgabe gestellt, seine Geschäftstätigkeit vorwiegend mit Schuhwerk in allerbestem

### Handarbeit

zu bedienen und wird dieses Prinzip auch künftig nicht verlassen.  
Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, mit irgend einem der bestehenden Maschinen-Systeme — Goodyear-Welt mit unbegriffen — die hervorragenden Unnachahmlichkeiten zu schaffen, welche handgearbeitete Schuhe und Stiefel vermögen ihrer Elastizität u. Leichtigkeit dem konkurrierenden Publikum bieten.

F. & A. Hammer,  
Schlossstrasse 21.

## Komet-Fahrräder

mit Diebstahlsicherung  
bestehen viele Neuerungen, als:  
amerikanische Lenkstangen (verstellbar),  
abnehmbare Kettenräder,  
hygienische Sättel u. c. c.  
Preise und Qualität ohne Konkurrenz.  
Su haben in unserer  
Fabrik Amalienstrasse 12  
und unserem  
Versandhaus Am See 16.

Das zur Konfuzsmasse der Weiß- und Schnittwarenhändlerin Johanna Malvine verw. Ecke, hier, gehörige, Kurfürstenstrasse Nr. 27 befindliche, noch vorhandene Lager an  
**Schnitt-, Weiß- und Wollwaaren,**  
**Stickereien u. c.**  
sowie die **Geschäfts-Einrichtung**  
soll im Ganzen meistbietend gegen hoare Zahlung verkauft werden.  
Räuber kann in den Wettbewerb eintragen.  
Der Zuschlag erfolgt Freitag den 4. Juni, Nachmittag 4 Uhr, in dem obenbezeichneten Geschäftsräumen. Besichtigung täglich.  
Bernhard Canzler, Konfuzusverwalter, Vitznaustrasse 33.

Dresdner Nachrichten  
Wittnau, 2. Juni 1899  
Nr. 152. Seite 25.

# Handschuhe.

Glatte, farbig, für Damen u. Herren 1.25, 1.50 und 1.75 Mk.  
Glatte, schwarz, für Damen u. Herren 1.50 und 1.75 Mk.  
Herren-Stepper, 1 Deutlauf.  
Herren-Stepper, prima Qualität.  
2 Deutlauf.  
Waschleder für Herren  
Recht-Ziegenleder für Damen.  
4 Knopf lang.  
Damen-Jachten-Stepper,  
4 Knopföpfe.  
Soldaten-Handschuhe  
Offiziers-Handschuhe, in Balder.  
2 Deutlauf.

### Sommer-Handschuhe, reizende Neuheiten.

### Normal-Unterwäsche, Strümpfe aller Art, sehr preiswert.

empfohlen

### Chemnitzer Handschuh-Haus (Inh. Falk Reissner)

16 Pragerstrasse 16  
nur I. Etage.

Butter, Weiche m. R. Gentril.  
Weidebutter, 10 Blb.-Bott. Franco 8.00, Sandb. 7.00 Mk.  
Gussbutter, R. Riecke, Raubebutter.  
Döpfer.

Schönes Pneum.-Dreirad,  
in bestem Zustande, wenn gesa-  
chert, billig zu verkaufen.

Pneum.-Rover,  
wie neu, billig zu verkaufen.  
Großenholzmarkt, Strohblattbadet  
R. Rüggenberger, Freibergen  
Platz 17, pt.

Dresden, im Mai 1897.

### Unsren geehrten Kunden

die ergebene Mittheilung, dass unser Lager mit allen

### Neuheiten

der Saison in deutschen und englischen Stoffen ausgestattet ist.  
Die Abtheilung für

### Maass-Anfertigung

steht unter Leitung hervorragender Kräfte, so dass wir in der Lage sind, bei civilen Preisen  
den weitgehendsten Ansprüchen

der modernen Herren-Welt zu genügen.

Im Interesse pünktlicher Lieferung bitten wir unsere geehrten Kunden um rechtzeitige Ertheilung der Aufträge, event. sind wir gern bereit, unsere reichhaltige Muster-Kollektion in's Haus zu senden.

Hochachtungsvoll

**S. H. Samter & Co.**

Deutsche und englische Herrenmoden.

**Frauenstrasse,**  
Eckhaus Galeriestrasse.

### Milch.

Suche per sofort oder später einen **Abnehmer** für täglich 60—80 Liter gut gefüllte, volle Milch. Offeren erw. unter K. 5535 Attila-Exped. d. Bl. Klostergraff 5.

**Gute Erfindung.**  
50 Pf.-Massenartikel,  
in Deutschland und Österreich  
potentiel. gebräucht, für Jeder-  
mann ausreichend, wird Witterungs-  
verhältnisse beliebt.

### verkauft

ob. in Vicenz vergeben. Off.  
A. II. 21 posit. Radeberg L.S.

**Brand-Fuchs,**  
6 J. alt, Rothe Glänze, frisch u.  
lebhaft, zu verkaufen  
Hospitalstrasse 6.

### Spargel!

Größtes Spargel-Verlandis-  
Gesicht an groß & ein detail-  
empfiehlt prima Ware von  
30—40 Pf. der Pfund. Verhandl.  
noch auswärts geg. Nachnahme.

E. Neu, Dresden-A.,  
Markthalle, Stand 236.

### Bitte! Lesen Sie!

700

### Herren-Anzüge

(hauptsächlicher Lagerbestand  
am 20. Mai)  
von 22½,—60 Mk.  
werden bis Pfünften bei  
einer Auszahlung von 5 Mk.  
an abgegeben. Eine bei

Carl Klingler,

Dresden,  
17 Bilsdrusserstr. 17

(1. Etage).

### Bitte! Lesen Sie!

13

### Zahnärztliche Zahnkunstler-Dentist

Pragerstrasse 13.  
Ecke Ferdinandstrasse.

### Rohr- stühle

mit Polster-  
gestelle

empfohlen  
in grosser  
Auswahl

Fleischhof-  
platz 8.

### Ehrhart Gräfe.

in Dresden,  
Schreibergasse 3.

### Ein Wagen,

für Brot- oder Fleischbierbünd-

ler passend, ist billig zu verkaufen.

Schmiedemeister Richter,  
Baldauerstrasse 8.

### Bitte! Lesen Sie!

100

fertige  
Damen-Kleider

von 10 Mk. bis 48 Mk.  
werden bis Pfünften bei  
einer Auszahlung von 3 Mk.  
an abgegeben. Nur bei

Carl Klingler,  
Tresden,  
17 Bilsdrusserstrasse 17  
1. Etage.

### Krankenfahrstühle für Männer und Frauen, Krankenmöbel

jeder Art

empf. in großer Auswahl

Rieh. Maune, Dresden,  
Marienstrasse 32.

### Heiraths- Gesuch.

Jg. Geschäftsmann, 28 J. alt,

von ang. Ausg. u. gut Char.

mit Rötelg. Gebräut u. etwas

Landwirtschaft, wünscht, da es

ihm an Damenbekanntschaft fehlt,

sich auf diesem Wege zu verhei-

then. Damen, nicht über 30 J.

alt (junge Witwen nicht aus-

geschlossen), welche diei. eifigem

Gehüte Vertrauen schenken und

sich ein brautes Heim gründen

wollen, werden eracht. Offeren

neben Photographic u. N. 5020

in der Exped. d. Bl. niedergerufen.

Etwas Vermögen erwünscht.

### Pfingsten! Verlobung!

Trauringe, massiv Gold.

Preis von 10—60 Mk. Preis am

Lager. Gravirung gratis!

Arno Frieser, Dresden-A.,

Waxenstr. 13, vis-à-vis 3 Roben.

ZAHMKR.

Gm. f. from

für Kind

und Ge

bürgern.

Ein 4

ei

7,50 Met-

länder,

verlaufen

21

Bur

ung vom

Ausbau

sich

W. Ma

in D

Gem

gei

Mr. G

Fel

500 Met-

len min-

de.

in die

Ge

15

## Richard Schädlich

empfiehlt viel jüdischen Charak.  
frische Kurten, Völlinge,  
Brathering, geräuch. Salz,  
Säuerlich, Hammel, Tee-  
lachs, Leinwand, Wolltis-  
sartoffeln, Matjesberinge,  
Crangen, Circons, sehr  
Wecketen, Tatteln, Weck-  
nellen, Blumen, Schnitt-  
u. Blumadet, Blumennusse,  
Weckelbieren, Quetschewi-  
schen, saure, Senf, Viecher-  
und Gelechtsarten, Sauerkraut,  
Wurstsalate u. s. w.

Zahnugasse Nr. 8

(Ecke Quergasse).

Telephon 162.



## Herabgesetzte Butter-Preise

vom 1. Junt 1897 an:

Butter I per St. 80 Pf.  
Butter I per St. 65 Pf.  
Butter II per St. 60 Pf.  
Butter II per St. 55 Pf.  
Butter III per St. 50 Pf.

Dresdner Nösskeret  
Gebrüder Pfund,

Gaukt-Rontor:

Bautznerstr. 79.

Herrnpreiser 826.



## Pony.

Sucht einen 6-10 Jahre alten  
eingelasterten, lammzimmen,  
flottgehenden **Pony** mit oder  
ohne Gefährte u. Wagen. Off-  
wohl man ein Bruno Stillig  
in Plauen, Post Lannosch, sende-

Habe mehrere sehr gut erhaltene  
**Eisschränke**

büdig zu verkaufen. Baum,  
Dresden, Grünestr. 10, p., nahe  
Bettinstraße.

**Piano**  
von Hofr. E. Röntsch f. 150 M.  
im verl. Edelkiste, 4, 2.  
Leuteritz.

**Schweizerkäse**

das Beste was es gibt, in ganzen  
Käben u. ausgewogen, empfiehlt

**Heinrich Kluge,**  
Markthalle, 1. Treppen, Nr. 4.  
Benzl. Amt 1, Nr. 4311.

**POLISCHER  
ZAHNKUNSTLER - DENTIST**  
PRAGERSTRASSE  
Nr. 1 (Wienstrasse).

Ein schön gezeichnetes, lamm-  
förmiges

**Pony,**  
für Kinder passend, ist mit Wanen  
und Gefährte preiswert zu ver-  
kaufen. Preisliste, Postz.  
Bürgerstr. 155 k, 1. Etage.

**Für 4 Räder, Handwagen,  
eine Hackkarre,**

7,50 Mr. schmiedeeisernes Ge-  
häuse, Alles fast neu, billig zu  
verkaufen. Poststraße 18 im  
Rohengeschäft.

**möbel.**

Bar streng gewissens. Anfertig-  
ung von Möbeln aus Eiche und  
Nahbaum für Magazin empfiehlt  
sich und bittet um Aufträge  
**W. Majernik, Tischlerstr.**  
in Polen, St. Martin 15.

Ein großer Sofort zu kaufen  
Preis geschl. 400-600 M.

Mtr. gebrauchtes

**Feldbahngleis,**

500 Mtr. Sturz, auf Stahlträgern  
montiert, 60 Mtr. Schienen-  
höhe. Off. 1. bis 1. L. N. 246  
in die Exped. d. St. niedergelegen.

**Pianino,**

hoch, gut erb., harter Ton, für  
300 M. Hoffmann, Amalien-  
straße 15, 2.

# Wasch-Kleider-Stoffe

Grossartige Auswahl in den neuesten Webarten und Mustern, als:

## Chiné, Millefleurs, Carreaux, Gallons etc.

Nur solide, waschechte Qualitäten

zu billigsten, festen Preisen mit 3% Kassen-Babatt.

Levantine, Madapolame, Tolle, Cachemire etc., Meter 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf.  
bis 105 Pf.

Rips-Piqué, Faille, Eollenne etc., Meter 56 Pf., 65 Pf., 70 Pf., 75 Pf. bis 130 Pf.  
Organdy, Batist, Crêpes etc., Meter 60 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 85 Pf. bis 165 Pf.  
Batist-Crépon, Batist frisé, Nelgeux, Filet à jour, Meter 50 Pf., 60 Pf., 65 Pf.,  
75 Pf. bis 125 Pf.

Mull bedruckt, Mull broché, Etincelle, Broché à jour, in nur aparten  
Dessins, Meter 100 Pf., 110 Pf., 120 Pf., 125 Pf. bis 160 Pf.

Satin à jour, Plumetis, gestickt Batist etc., Meter 50 Pf., 53 Pf., 56 Pf.,  
60 Pf. bis 130 Pf.

Zephyr, carriert und gestreift, Meter 80 Pf., 90 Pf., 110 Pf. bis 145 Pf.  
Ecru-Leinen, einfarbig, carriert und gestreift, Meter 65 Pf., 70 Pf., 80 Pf.  
bis 150 Pf.

Satin, einfarbig und bedruckt, Meter 65 Pf., 75 Pf., 85 Pf. bis 140 Pf.

**Neu: Satin mit waschechtem Silberdruck.**

Nansoo Roben und gestickte Batist-Roben in reicher Auswahl.

**Woll-Mousseline.**

**Seidene Foulards.**

Wasch-Spitzen in weiß, crème u. beurrefarbig.

Stickerei-Einsätze u. Ansätze.

Gewebte baumwollene, starkfäidige Stoffe für Haushalte

Meter von 52 Pf. an.

Satin Augusta, Gingham, engl. Leinen etc. für Haushalte u. Schlirzen

Meter von 35 Pf. an.

Proben bereitwilligst.

# Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 20.

## Leipzig. Hotel de Prusse.

Ge-  
gründet  
1717.



Neu  
erbaut  
1882.

Altrenominiertes Haus I. Ranges, am Platz gelegen,  
mit feier, schöner Ausfüt auf die Promenade, den Augustus-  
platz, das Museum u. neues Theater. 130 Zimmer und  
Salons (Verlonenfabrik), Telefon, Baderäume, Tele., Con-  
versations- und Rauchzimmer, Festküche.

Table d'hôte 1 Uhr. Feines Restaurant und  
Weinstube.

Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.

Hochachtungsvoll Adolf Wagner.

Vorläufiges Nussbaum-

**Pianino**

herkömm. Arbeit, prächtigster  
Tonfülle, fast äußerst billig zu  
verkaufen. Billigkeitsf. 60.

Gartenhaus post.

Großer doppeltüriger

**Geld- und**

**Bücherschrank**

billig, 1. einheitl. f. 140

Mtr. 3. verkauf. Poststr. 33, 1.

## Fürst Bismarck nach seiner Entlassung.

Leben und Politik des Fleischen

seit seinem Scheiden aus dem Amt auf Grund aller

authentischen Kundgebungen.

Herausgeg. u. mit histor. Erläuterungen versehen von Johs. Penzler.

Erster Band, Geb. 8 Mart. In Halbtafeln, geb. 10 Mart.

Ödiges Werk kostet, gefügt auf durchaus authentisches Material,

in seiner Gesamtheit endlich vollständige Klarheit darüber, was

seit der Entlassung des Fürsten Bismarck von ihm selbst veranlaßt

und was ihm nur angegedacht worden ist. — Das Werk bietet so

mit ein getreues und vollständiges Bild aller, teilweise ganz neu

beleuchteten, politischen Vorgänge und Ereignisse der letzten 7 Jahre.

Bei breitlichen durch alle Buchhandlungen.

**Pianino**, freizi., schwärz., voller Ton, und

Schlosserba. f. 45 M. u. höhr.

**Harmonium** bill. zu verkaufen, doppelte Säulensofa. f. 36 M.

**H. Ullrich**, Bismarckstr. 26, 1. zu verl. Greifbergerplatz 19, 1. 1.

## Reelles Heiraths-Gesuch

Tüchtiger Brotzog, 26 J. alt,  
tadellose Erb., Inhaber eines  
konturenfreien Geschlechts in e.  
Eit bei Dresden v. 12,000 Thm.,  
doch die Elt. einer hübschen,  
geb., j. Dame aus best. Familie  
bei Verheirathung. Einigkeit  
Mutter mit Bruder, u. Vermögen  
ang. u. N. R. 298 Exp. d. Bl.

Zwecks bald., gleich.

## Verheirathung

wünscht ein in einer Provinzials-  
stadt thätiger Baumeister mit  
vermögender Dame von gutem  
Charakter, Mittelgut, in Betrieb  
zu treten. Geehrt. Damen gesucht  
einem Alters. Witwen ohne  
Ginder nicht ausschlossen, woll-  
gegl. Elterl., nicht anonym, un-  
L. E. 40 an Haasestein &  
Bogler, A. G., Dresden, eln.  
Ein junger Buch, sucht die  
Geselle Bekanntmachung e. jung.  
Dame behufs späterer  
Verheirathung.

Werbe-Offerten bef. man unter  
A. G. 6589 an Rudolf Wölfe,  
Dresden zu finden.

**Heirath.**  
Ein jdlb. jung. Kaufmann, 30  
Jahre alt, evangel., mit 2,000  
M. Vermög., sucht beh. wichtige  
Verheirathung eine passende  
Tamenbekanntmachung. Offl. un-  
L. E. 948 "Invaldident" Dresden  
erbeten.

## Pferd.

**Galisches Pferd.** Sicht.,  
1,65 m hoch, komplett geritten,  
vollkommen trappen- u. trocken-  
strom, sicher ein u. zweifelhaftig  
gehabt, garantiert lebendig, ist  
in Folge Rücktritts vom Abtu-  
tannten für jeden annehmbaren  
Preis zu verkaufen. Rüben  
durch Lieutenant Frhr. von  
Friesen, Radebeul-Rötha.

**Herrliche Erquickung!**

**Johannisbeer-  
Limonaden-Pulver**  
zu haben um 50, 50 u. 10 Pf.  
in Herrnhut: Apotheke, Hohn-  
stein: Apotheke, Gebnis: Ma-  
rien-Apoth. Bittau: Johann-  
sbeer, Dresden: R. Tschirnig,  
Dörrstraße 94, Weigel & Seel,  
Gärtnerstraße 12, O. Haderell,  
Siegelstraße 52, u. bei Bräutig-  
am-Weg 1, 2.

**Billige Möbel**

für  
Sommerwohnungen  
empfiehlt  
Möbelfabrik u.

**Magazin  
G. Hesse,**  
Dresden,

Kostenstraße 45.  
Brettlourant fronto.

**Ein Paar Pferde,**  
Nassen, Holländer, 7 Jahre alt,  
in leichten und schweren Zug  
dienend, sind unter Garantie zu  
verkaufen. C. H. Barthel,  
Brauendorf bei Königsl-  
stein.

**Gelegenheitskauf.**

Veränderungshalber verlaufe  
meine komplett

**Dampfanlage,**  
Cornwallfessel, 36 cm Heiz-  
fläche, Dampfmaschine, 12 pfnd.,  
2. Drehtore, Transmissions-  
pumpe, Vorwärmer, alles wie  
neu, zu einem sehr bill. Preise.  
Offl. mit M. 5028 Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Buttermaschine,**  
gebraucht, aber gut erhalten, zu  
verkaufen. Bleicher, Dampf-  
molkerei, O. Tschirnig, Leipzig-  
Innere 19. Bleichen.

**Kinderwagen-Höfgen**  
Königswallstraße 56,  
Swingertstraße 8.

**Zinger-Nähmaschine**, vord.  
mehr, ganz bill. zu verkaufen.  
Stiftstr. 2, 1., r. Ede Palmstr.

**Offene Stellen.**

**Aufwartung**  
geucht Dresden-Strehlen,  
Reichenstr. 70, 2. Et. Unt.

Dresdner Chocoladen-Habt.  
sucht gewandten, gut einge-  
föhrenden **Reisenden** f. Leipzig  
und Umgegend. Tour ist pre-  
monstrat. Ges. Off. erb. unter  
**M. 3201** in die Exped. d. Bl.

**Stellunglose**  
jeden Beruf erwartet vorüber-  
gehende od. dauernde Verhältnis-  
heit einem Verstand. Ges. Off.  
unter **L. T. 6578** an Rudolf  
Mosse, Dresden.

Dresdner Chocoladen-Habt.  
sucht gewandten, gut einge-  
föhrenden **Reisenden** f. für das  
Vogtland. Tour ist pre-  
monstrat. Ges. Off. erb. unter  
**M. 3202** in die Exped. d. Bl.

## Agenten

an allen größeren Plätzen  
sucht eine Weinhandlung mit  
Weinlagerung an der  
Mosel. Offerten unter **O.**  
**5000 Rudolf Mosse**, Köln.

Nach einer ersten Unfall-  
s. u. Haftpflicht-Versicherungs-Alt.-Ges.  
mit leistungsfähigen  
Tarifen werden überall im  
Königreich Sachsen  
Acquiseure, sowie  
thätige Haupt- und  
Unter-Agenten unter  
hohen Bezügen gesucht.  
Offerten wenn mög-  
lich mit Lebenslauf oder  
jüngster Beschäftigungs-  
angabe u. **B. Z. 700**  
an **Rudolf Mosse**,  
Dresden, erbeten.

**Hausmädchen**  
mit Kochkunstnissen bei hohem  
Lohn sofort gesucht. Vorstellung  
am **Schweizerhoehe**,  
Weinböhla.

Junger, gewandter, mit Buch-  
führung vollständig vertrauter  
Kaufmann

per bald zum Nachfragen der  
Geschäftsbücher u. **T. R. 100**  
postdag. Bischofswerda gesucht.

## Schweizer!

auf gute Freistellen werden  
bis 40 bis 50 Mark Lohn  
sofort gesucht, auch erhalten  
Unterrichts- und Pädag. stets  
gute Stellen.

**Beutler,**  
Mockritz bei Löbtau.

für eine Votterie-Kollektion  
mit Cigarren-Geschäft in e.  
neinen, reizend gelegenen Stadt-  
Sachsen wird zur jehndürftigen  
Aufzehrung ein tüchtiger, aber  
jüngerer

## junger Mann

Der sofort oder 15. Juni c. ge-  
sucht über den Tätigkeiten  
bette Empfehlung hat. Stellung  
angenehmen in dauernd. Offerten  
mit Angabe der bisherigen Tha-  
tigkeit. Alters. Gehaltsanprüche  
find mit Photographie unter **F.**  
**13744** in die Exped. d. Bl.  
entwenden.

## Bautechniker

mit guter Handlichkeit und lotter  
Rechnung. **W. Kandler**, Ar-  
chitekt, Dresden, Friedstraße 64.

Zum Gästebedien mit etwas  
Bauarb. gesucht sol. hübsch-  
Nädeben. Wielofal Hotel  
Kirch. Weiden. Bierholz.

**Jütlige Bautech.**  
werden sofort gesucht Löbtau,  
Friedstraße 22.

## 20 Schweizer

auf Freistellen, viele Unter-  
schwester und Büchsen zum  
Lernen sofort bei hohem  
Lohn gesucht.

## G. Beutler,

Schweizer-Bureau,  
Görlitz, Küllstraße 22.

Dieselbst die beste Bezugss-  
quelle sämtlicher Schweizer-  
arbeiter, als grüne Anzuge,  
auch mit Sammelbeleg, die  
leumint. Blüsch. u. Sammel-  
rechten, vorzügliche Blüsch.  
Holen und Lenden, Welt-  
schemel, Kappe u. w.

## Besseres Hausmädchen

gesucht Münzgasse 11.

## 1 Werkführer

für größere Schlosserei gesucht.  
Ausfugt. Off. unt. **N. D. 283**  
in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Ein Aufstreicher**  
gesucht von Gebrüder Steuer,  
Dresden-Violen.

Dresdner Chocoladen-Habt.  
sucht gewandten, gut einge-  
föhrenden **Reisenden** f. Leipzig  
und Umgegend. Tour ist pre-  
monstrat. Ges. Off. erb. unter  
**M. 3201** in die Exped. d. Bl.

**Stellunglose**

jeden Beruf erwartet, vorüber-  
gehende od. dauernde Verhältnis-  
heit einem Verstand. Ges. Off.  
unter **L. T. 6578** an Rudolf  
Mosse, Dresden.

Dresdner Chocoladen-Habt.  
sucht gewandten, gut einge-  
föhrenden **Reisenden** f. für das  
Vogtland. Tour ist pre-  
monstrat. Ges. Off. erb. unter  
**M. 3202** in die Exped. d. Bl.

**Reisenden**

für das Vogtland. Tour ist pre-  
monstrat. Ges. Off. erb. unter  
**M. 3202** in die Exped. d. Bl.

**Werkmeister od.**

**Gasmeister**

(gelehrter Schlosser), welcher  
praktische Erfahrungen im  
Anstellungsweisen bringt u.  
zeignet fit dem **Gasmeister**.

**gesucht.**

Gehaltsanprüche sind bekannt  
zu geben.

**Gasbeschaffungs-Ges.**

zu Allenburg (S.-A.).

Geucht s. 1. Juli für seinen  
Haushalt auf dem Vande  
ein junges einfat. Mädchen als

**Stütze,**

das selbst Kochen kann u. im  
Wäschen u. Nähen est. ist. Ver-  
wendungen mit Seugn. u. Ana-  
der. Gehaltsanpr. möglich. auch  
Photogr. unter **W. 100** postl.  
Gebenst. i. S. erbeten.

**Oberschweizer-**

**Gesuch.**

Suche auf viel. Rittergut f. d.  
Nähe Dresden einen tücht., zu-  
verlässl., verb. tausendfach. Obers-  
schweizer mit Gehalts für den  
1. Oktober zu 55 St. Milch u.  
15-20 St. Jungvieh. Ritterg. auch  
mit guten Jungvieh. Seugn. nech.  
Leute w. Off. u. **N. D. 288** in  
die Exped. d. Bl. eininden.

**Wirthschafterin-**

**Gesuch.**

Suche auf mittleres Gut für  
1. Juli a. c. eine tausendfach.  
nur gut empfohlene tüchtige  
Wirthschafterin.

Glanzschw. d. Ostan.  
Os. Henning.

**Ein fleißiger u. freigebiger, ja-**

**Vorstand, dem es Kunst ist,**

**empos zu lernen, wird als**

**Volontär-**

**Verwalter**

für sofort gesucht. Off. unter

**R. P. Z. 201** Taubendorf.

**Fabrik-Aufsichter.**

Suche sofort für m. Dampf-  
Strohgefäße, darüber einen un-  
verbleib. nüchtern **Aufsteller**.

Wir mit guten Bezeugnissen  
angehmen in dauernd. Offerten  
mit Angabe der bisherigen Tha-  
tigkeit. Alters. Gehaltsanprüche  
find mit Photographie unter **F.**  
**13744** in die Exped. d. Bl.  
entwenden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Generalagentur**

einer bestand. großen Lebens-  
verlust-Gesellschaft an einem ges-  
wandten Herrn zu vergeben, der  
bereits als Verwalter od. Inspektor  
gute Erfolge erzielte. Besitz  
Gesellschaftsvermögen. Auftrag  
2000 M. Off. u. **C. F. 47** an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Rudolf Mosse, Dresden.



## Reell!

Restaurations-Grundstück,  
mit Freudenverkehr u. Tanzsaal,  
jed. Sonntag öffentl. Tanzmusik,  
in Alt-Leipzig. 5 Min. von den  
Bahnhöfen, ist wegen anhaltend.  
Graubau der Frau billig sofort  
ab. 1. Juli zu verkaufen. Preis  
145.000 Mk., bei 20-25.000 M.  
Angabe. Weiler. Hierum liegt  
über 600 Hekt. Außerdem kommt  
das Grundstück jährlich noch 5000 M.  
ein. Agenten wenn verb. Nur  
Selbstläufige wollen Inter. mit.  
**W. 186 bei Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**  
niederlegen.

Oberhemden,  
Kragen,  
Manschetten,  
Gartendecken,  
größte Auswahl.

F.T. Mersiowsky,  
5 Amalienstraße 5.

Neue

**Locomobile,**

Sofa mit Dreiecker (Roden-Lincoln)  
wie neu, lache billig zu verkaufen.  
Zimmermann, Gütesigner,  
Soda bei Baugen.



Eine Pferd Rappen (Oster)  
als überholz zu verkaufen. Näh.  
Pfotenbauerstraße 68, 1.

**Haus-  
und  
Küchen-  
Geräthe**

empfiebt billig

Moritz Schubert  
Wettinerstraße 4.

**Sandstein-  
Grundstücke,**

circa 500-600 Meter, auf ge-  
arbeitet. Cottaer Sandstein, sind  
preiswert zu verkaufen bei

Robert Mehnert,  
Goos bei Borna Nr. 16b.

Zu füßen, billigen Preisen

3 erreicht unter Garantie

**Pianinos**

Fügel, Harmoniums  
auswart. Pianofabrik, für  
Kauf und Wiedere. Preis, mit  
erhaltenen nebe. Fügel, Pian.  
Kochstein, Königlich, Kreuz-  
bach, sowie einen sehr guten  
Weitkopf & Hörtel, Leipzig.

**Ed. Menzer**  
Pianofortebauer,  
Amalienstr. 14, 2. Ecke Neum.

**flügel,**

g. > o. v. Hof. Röntsch.  
bekgl. Vianino, wie neu erh.  
preiswert zu ver. E. Hoff-  
mann, Amalienstr. 15, 2.

**Circa 40 Rassetauben**  
zu verkaufen Nordstraße 25, trüb  
von 9-10 Uhr.

# Unter-Röcke

in grösster Auswahl.

**Grisaille**

mit Volant, ohne Muster, Borden- u. Band-Volap.  
Stück 2.10, 2.75, 3, 3.50-12 Mk.

**Lüster**

mit Volant, Soutache, Application, Spangen und  
Seiden-Anhängen und Sammetband.

Stück 2.50, 2.75, 3, 3.50, 4, 4.50-12 Mk.

**Moiré**

mit Volant, alle Farben, beste Qualität.  
mit Schnureinlage, Sammetband und Application.

Stück 6, 6.50, 7, 7.50, 8-15 Mk.

**Gloria**

mit Volant, in schönen Farbenstellungen, mit Spangen-  
und Bändchen-Garnitur.

Stück 6.50, 8, 10, 12-15 Mk.

**Seidene**

mit hohem Gloden-Volant, in seinen Changeants und  
Tessellat und hochfeiner Spangen-Garnitur.

Stück 6.50, 8, 10, 12, 15, 20-45 Mk.

**Leinen**

in hellem u. dunklem Leinen, mit Borden-Verzierungen,  
türkischen und Spangen-Anhängen.

Stück 3, 3.25, 3.50, 4, 5-10 Mk.

**Weisse**

aus besten Stoffen, vom einfachsten bis zum hoch-  
elegantesten Volant-Nach.

Stück 1, 1.25, 1.50, 1.80, 2, 3-15 Mk.

Weite Schnitte.

**Unter-Röcke**

**Unter-Röcke**

**Unter-Röcke**

**Unter-Röcke**

**Unter-Röcke**

**Unter-Röcke**

**Unter-Röcke**

Neue Façons.

# Sport

**Sweaters,**  
neueste Radfahrerhenden  
Mk. 2 in schwarz, grau, weiß,  
Mk. 4½ blau, grau, weissgestreift.

**Radfahrstrümpfe,**  
schwarz Mk. 1½, blau, grau  
Mk. 2  
neue schottische Muster Mk. 3½.



**Zschachwitz,**  
Weiss mit blau Mk. -45,  
" " Lockschild " 1,-  
" " Colloid- " schild " 1,-  
blau Cheviot Mk. -50 bis 1,-



**Gentleman.**  
Brauner Sammet Mk. 2.50,  
modestiege Stoffe " 2.25.



**Sport.**  
Weiss Picot Mk. 1.50,  
Cheviot " 2,-  
schottisch und carriat " 2.50,  
Mk. 1.50, 2,-, 2.50.

**Clubmützen**  
werden auf Bestellung  
gearbeitet.

**Touristengürtel**  
in Gummi Mk. 1,-, 1½ u. 2,-  
italiensche in Seide Mk. 4½.

**Radfahr-Handschuhe**  
in Zwart 25, 50 und 75 Pf.  
Extra-Qualität Mk. 1½  
in Leinen " 2½.

**Zum Pfau,**  
Robert Gaideczka,  
Frauenstrasse 2.

**Sommecatalog**  
gratis.

**A. Schönborn,**  
Colonialwaren, Handels-  
produkte, u. Rauch-Special-  
handlung.

16 GL. Plauenweg 16,  
Zempr. Amt I. Nr. 1326.

empfiebt

**amerikanische**  
**Ringäpfel**

Pfd. 34 Pfz. in ½ Cir.  
Kiste Pfd. 30 Pfz.  
nicht wie gestern in dem großen  
Interate angegeben 28 u. 24 Pfz.

Eine prachtv., altdentische  
**Rußb.-Standuhr**  
mit Musikwerk, für Privat und  
Rehaumant, sofort billig zu be-  
taufen. Kosten 33, 1. Et.

**Für Antiquare.**  
Ein Boston verloren. Süder  
zu verkaufen Nordstr. 25, jedo  
9-10 Uhr.

## Robert Bernhardt

20 Freiberger-Platz 20.

## Ein starker Aufzug

mit Handantrieb, für Maschinenantrieb leicht einzurichten, Bühnengröße 100 x 140 Centimeter, Traglast 500 Kilo, jetzt eine Lage hebend, aber leicht zu verlängern, wegen Raumangst billig zu verkaufen Marienstraße 38.

## Die „Laubenheimer“

Weingroßhandlung mit Probirstuben von C. G. Niesoldi  
Laubenheim a. Rh.

(Dok. Adalbert Jenner)

## Grunaerstrasse 12,

unweit des Virnischen Platzes.

empfiebt ihre als Spezialität geführten

## Eigenbau- u. deutschen Rothweine

nebst

## Moselweinen eigener Kelterung

pro Fl. von 80 Pfz. au bis zu den feinsten Gewächsen.

## Geschäfts-Uebernahme.

Meinen werben Freunden und Gönnern die höfliche Mitteilung, daß ich das

## Restaurant, Ludwigstr. 2,

von Herrn Frenzel übernommen habe. Für gutgepflegte Werte und häufige billige Küche werde ich stets Sorge tragen, überhaupt bemüht sein, meine werben Gäste zufrieden zu stellen. Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte ich höflichst.

## Emil Lomatzsch,

langjähriger Bierausgeber

bei Alt-Gassmeyer.

## Ostseebad und Hotel Laboe

in geblühter Lage am Ausgang der Kieler Förde. Strandliche Dampfschiffverbindung mit Kiel. Pension billig, mit Wohnung im Hotel oder auf Bestellung in freundlichen Privatwohn. Art Böhl und Tiefenbach, sowie die Wohnküche des bekannten Marine- und Landstabsmalers Lindemann-Krommel am Ende. Prospicte verleihet bereitwillig der Besucher Heinr. Stoltenberg.

## Etablissement Bad-Hotel

Niederlössnitz-Kötzschenbroda.

Gutes, bürgerl. Restaurant auf halber Bergeshöhe.

Schattiger Lindenort mit herrlicher Aussicht.

Fremdenzimmer von 1 Mark an. Bader im Hause.

Küche und Keller exquisit.

## Hotel Bellevue, Blasewitz

Haltestation der elektr. Straßenbahn.

Seidnicher Straße.

Herzlichste Aufenthalt der Umgebung. Elegante, nach der Ecke gelegene Fremdenzimmer mit und ohne Pension. Schöner Kleidergeschäft im Rococo-Stil. Vorhang. Küche, edle Brote und gutgewickte Weine. Für größere Verete wird der Garten abgesperrt für sich und zur Abholung von Feinschönheiten jeder Art zu freier Verfügung gestellt. — Gute Stellung vorhanden.

Hochabstandsvoll Robert Naumann. Besitzer.

Zu verkaufen:

1 Dampftreppel, 8 m. Heiß.

1 Dampfmaschine, Spind, mit Zubehör, well gebogene Dampfste.

vorhanden in. Gebr. Otto, Kötzenstr. 12, 1. rechts.

ff. Preiszelbeeren, Delibellen, ff. Himbeerhof.

Gelbelleren ff. Himbeerhof, Hollunderblatt zu Suppen, Sen-

gürteln empf. Carl Werner, Fruchtflederei, Kleibahnhofstr. 2.

Rover, Pneum. 97c. Mod. 2, sofort billig zu ver.

Landhausstraße 18, Urimacher.

1 Kindergarten Rover kostbar zu ver. Gr. Blaueschule, 6. vi. 1.

9-10 Uhr.

Achtung!

Pneum.-Boyer, gebraucht und neu, sehr billig zu verkaufen Löbau, Ritterstraße 23.

W. ob. Kinderwagen billig zu ver. Fabrikat gekauft Grünauerstr. 20, 2. L.

Rover, Pneum. 97c. Mod. 2, sofort billig zu ver.

Landhausstraße 18, Urimacher.

1 Damen-Rover kostbar zu ver. Gr. Blaueschule, 6. vi. 1.

9-10 Uhr.

Für Antiquare.

Ein Boston verloren. Süder zu verkaufen Nordstr. 25, jedo

9-10 Uhr.

# Geschäfts-Gründung.

## Markert & Petzold Delikatessen-, Conserven-, Südfrucht-Handlung, Wilsdrufferstraße Nr. 12.

Sämmtliche Artikel für den Haushalt und die feine Küche.

Zäglicher Eingang frischer Gemüse u. Früchte.  
Echte Westfälische und Prager Schinken.

(Entfernt auch in Brotteig gebastet.)  
ff. Gothaer und Braunschweiger Wurstwaaren,  
auch im Aufschnitt.

Frankfurter Würstchen in Dosen.

Deutsche, englische, amerikanische Conserven, Suppen, Saucen, Mayonnaisen, Pasten, Cornichons, Pickles, Onions.

Rheinische und californische Compotfrüchte.  
Diverse Gelées, engl. Marmeladen.

Singapore- und Bahama-Ananas, chinesischer Ingber.  
ff. getrocknete californische Äpfel, Aprikosen, Birnen, Pfirsiche, franz. Catharinen-Pflaumen, ital. Prünellen.

Sämmtliche Fisch-Conserven:

Delikatesse-Heringe in diversen Saucen, Bratheringe, Appetit-Sild, Anchovis, Lachs, Aal und Hecht in Gelée, Sardinen, Thunfisch, Makrelen, Hummern, Gräben, Schildkrötensteak.

Astrachaner Caviar. ff. Matjes-Heringe.

Räucher-Waaren:  
ff. Rhein- und Silber-Lachs, Spic-Male, Büddlinge, Sprotten, Reisen, Rieker und Hembuder Blundern.

Die verschiedensten Sorten seiner, saisongemäßer Tafelkäse.  
Pumpernickel, Salz- und Käsestangen, Kümmel- und Salz-Bisquit, Freiburger Brezeln.

Deutsche, englische, amerikanische Bisquits.  
Madeira-, Pound-, Plum-Cakes.

Große Auswahl echter in- u. ausländischer Liqueure,  
Cognacs, Whiskys.

Weine  
der Firma Strahl & Co., Glogau - Dresden, zu Originalpreisen.

Cacao, Chocolade der renommiertesten Firmen.  
Thee, Vanille.  
Dr. Lahmann's Nährsalz-Präparate.

Diverses: Bonillon-Extrakte, Suppenwürzen, Currie, Cayenna, deutscher, engl., franz. Senf, Speisefarben, Dr. Raumann's Gewürz-Extrakte, diverse Fruchtsäfte, allerfeinstes Olivenöl, Estragon, Burgunder- u. Rheinwein-Essig, Bowlen-Essenzen.

Geschmackvoll ausgeführte Aufschnitt- und Käse-Schüsseln.  
Elegant arrangierte Frucht- und Delikatess-Körbe.

Prompte Lieferung nach allen Stadttheilen, sowie Versand nach Auswärts.

Während des Pfingstfestes verkehren folgende

## Sonderzüge

mit I., II. und III. Wagenklasse:

Von Dresden-Neustadt über Riesa nach Leipzig:

Sonnabend den 5. Juni 1. d. Abfahrt 4 Uhr 15 Minuten Nachmittags,  
Sonntag den 6. Juni 1. d. Abfahrt 5 Uhr 15 Minuten Vormittags.

Die Züge halten an allen Stationen außer Altenbach, Gerichtshain, Sommerfeld und Baumsdorf

und sind auf gewöhnliche Fahrkarten zu benutzen.

Außerdem werden durchgeführt:

Sonnabend den 5. Juni und Dienstag den 8. Juni d. J. die Züge 922a und 919,

Dresden-N. II - Coswig und zurück, bis und von Meißen.

Abfahrt von Dresden-N. 4 Uhr 26 Min. Nachm.

Ankunft in Meißen 5 Uhr 10 Min. Nachm.

Abfahrt von Meißen 5 Uhr 22 Min. Nachm.

Ankunft in Dresden-N. 6 Uhr 5 Min. Nachm.

(Die Züge halten an allen Stationen.)

Leipzig, am 31. Mai 1896.

Königliche Betriebs-Oberinspektion II.

## Fahrrad-Versteigerung in Gruna.

Freitag den 4. Juni Vormittags 11 Uhr gelangen daselbst Lindenstr. 4  
die zur Engel'schen Konkursmasse gehörigen

6 neuen Pneumatik-Rover, deutsches und engl. Fabrikat,  
2 gebrauchte desgl., eine Anzahl Fahrrad-Bestandtheile u. s. w.

zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung. heute Mittwoch den 2. Juni Vorm. u. 10 Uhr an

eine große Partie Cigarren,  
verschiedene goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren,  
Ringe, Ketten, sowie um 11 Uhr eine schwer goldene  
Herren-Sav.-Rem.-Uhr mit Repetition und ein Musik-  
werk — für Restaurateure passend —

Emil Baum, Auktionator u. Taxator, früher C. Breitfeld. Teleph. 3915.

## Schützengesellschaft Königstein.

Das diesjährige Königschießen wird den 27., 28. und 29. Juni a. e. mit Aus- und Einzug des uniformirten Schützenkorps abgehalten, wozu Freunde dieses Vergnügens hier durch unfehlbar eingeladen werden.

Anhänger von Schaus, Schieß- und Verkaufsbuden werden gebeten, sich rechtzeitig persönlich an Herrn Bäckermutter Otto Adler zu wenden und sich einen Platz auf der vergrößerten Terrasse zu holen.

Königstein, den 31. Mai 1897.

Das Direktorium der Schützengesellschaft.

Schiffner. Ziegler.

Für Gärtner und Gartenbesitzer empfiehlt meine

## Zuseftenseife.

Selbige földet sicher alle Läuse u. Schmarotzer an Bäumen, Sträuchern, Blättern, und ist vollständig unbeschädiglich, a. Bild. 50 Pf. nebst Gebrauchsanweisung.

E. Eichhorn, Terrassenstr. 6, 1.



Alessandrini.

Qual. II. I. Ia.

Mk. 25. 1. 1. 25.

Hamburg.

Qual. I. II. III.

Mk. 3. 250. 2.

## Herren-Strohhüte.

Große Auswahl in allen modernen Formen und Farben. Englische und japanische Geflechte. Peristroh, Palmblatt, Panama und Rosshaar.

Beste deutsche und ausländische Fabrikate. Verkauf zu den bekannten billigen aber steng festen Preisen.

„Zum Pfau“ Robert Galdeczka, Frauenstraße 2.

Kinder-Strohhüte zu allen Preisen.

Zweite Neu-Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis u. Quecksilberkrankheit von Stobartz a. D. Dr. Günz in Dresden, Ritter, vom. Chefarzt.

Dies auch im „Biographischen Lexikon hervorragender Herzte“ empfohlen. Werde gern Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise auf dem Körper wieder auszuheilen. Gegen Einwendung von W. 6.0 wird das Buch von Alexander Beyer's Buchhandlung in Dresden-A. Wallstraße 29, frei überall hin verschickt.

Auff.

TOKAIER COGNAC mit Stadtwappen.

Vertreter: HERMANN RICHTER

Jahnstraße 4.

Oldenburger Milchvieh.

Amt 21. Juni sind wie in Dresden im Milchvieh von Scheunenböden weisend, um Aufzüge von Lieferungen schöner Rühe, Kalben und Bullen einzugehen zu nehmen. Komme von da an wieder mit unseren regelmäßigen Transporten nach Sachsen.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.



Veilchen-Parfüm,  
Veilchen-Haaröl,  
Veilchen-Pomade,  
Veilchen-Seife,  
Veilchen-Brillantine,  
Veilchen-Sachets,  
engl., franz., deutsch,  
empfiehlt

Oscar Baumann,  
Frauenstraße 3.

Thüren und Fenster,

gebraucht, am billigsten No.

leistung 13. B. Müller, im Hof.

Original - Mamut - Romeo - Rover, sehr gut erhalten,  
sicherlich billig zu verkaufen

Stoffe, Tücher, Haare, Spitzen, Gürtel, etc.,  
Waren, welche leicht zu verkaufen  
sind, werden hier zu einem kleinen Preis verkauft.

Wegen Umzug Ladentafeln,  
Säulen, Waarenträger, Gürtel, Spitzen, Gürtel, etc.,  
Sohnen, welche leicht zu verkaufen  
sind, werden hier zu einem kleinen Preis verkauft.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

## Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut, ca. 900 Morgen bei Wittenberg, Nähe von Biesnitz, bestehend aus 100 Hufen u. Küchenboden, ca. 100 Hufen, Siedlungen angeb. Biebrichshausl, nachweislich rentabiles Gut mit großer Anzahl Anwesen, 200.000 M., Wert ansteigend, zu verkaufen. A. Kosch, Besitzer, Schöne Aussicht 255.

## KI. Villa

In betrieb. waldreicher Gegend, Nähe Zschellenbach Augustusburg, mit schönem Obst- und Blumenanbau, für 12.000 Mark zu verkaufen durch Herrn. Benedix. Chemnitz, Marktstraße 18.

Ein bewohntes, auf mehrem Lande stehendes Haus in Görlitz ein

## Sabrik-Gebäude

für St. Betrieb irgend einer Manufaktur bis zu 100 M. Wert, überaus leicht zu erwerben. Geeignete Käuferkanten bitte sich mit mir in Verbindung zu legen. Off. o. d. L. A. 234 in die Exped. d. Bl.

## Bäckerei.

Eine neu gebaute Bäckerei in günstiger Lage, seit 2 Jahren in kleinen Betrieb, im 3. Stockwerk, im Keller und Ställchen, im ersten Stockwerk, schön gelagert. Die der Übernahme ist preislich zu verkaufen. Gei. Off. u. E. S. 10 an Haasenstein & Vogler, A.-G., B. R. 10. (A. Rühl morgen, Löbau 1. S. erbeten,

## Fabrikations-Grundstücks-Verkauf.

In der industriell reichen Gegend, Nähe der Fabrik, mit 2 großen Dampfkesseln und Maschine, im Leinen befindliches Grundstück, für alle Industrie Zwecke dienend ist meistwertig zu verkaufen. Aus Zahlungsfähigkeit Selbstkäufer erbeten. Näh. unter N. 5076 durch die Exped. d. Bl.

Mein

## Rittergut,

an der Bahnhofstraße Königsberg, in reizender Gegend, mit dem gefundenen Berggebirgs-Klima, 1 Stunde Fahrzeit von der Fabrikation, Kreisstadt mit Gymnasium, bald sehr preiswert zu verkaufen. Ideal 1000 Morgen, inkl. 600 Morgen mit schöner Altenwald, 200 Morgen Wein, 525 Morgen Acker, Biegeln für 800 M., und 85 Morgen Acker für 100 M., leicht verpachtet, 70 Hufen, 13 Werte, Milchabfuhr mit 15 M. pro Liter, 200 Hufen wilder Laub, 200 Hufen Inventarverhüllung 2000 M., Zehn mit 20 Zimmer, Alter sanger Wein, Preis 10.000 Mark, Abzahlung 10.000 Mark, Über. erh. um. P. 1811 an Rudolf Mosse, Breslau.

Verkauft mein neu gebautes, tollenbares

## Landhaus,

mit 2 Balkonen, in Neustadt gelegen, bei schmalem Abhang, mit tollen baulichen Preis v. 10.000 M., Amt. nach Berechnung, Näh. durch d. Bes. Moritz Gegenwald.

## Kleine Villa

In Dorfstraße zu verkaufen. Ansicht Blasewitz, Baumstraße 15.

## Restaurant

M. Grundstück, in Friederichtstadt, ca. 100 Hektar Acker, viel Brunnwein, jede Woche Schweinisch, extra Wurst 150 M., daselbst 2 in Altstadt, 2 in Johannstadt und 1 in Breiten zu verkaufen. Petter Restaurant ohne Grundstück zu 12.000, 20000 M. 8000 M. Gießhöfe mit Sälen zu 20.000, 22.000, 9.000, 8.000, 7.500, 6.000, 4.500, 3.000, 17.000 M. Nur zahlungsfähigen Kaufern erbetet. Ansicht

v. Kalckreuth, Grüne

Schönes, solides

## Grundstück

mit Durchfahrt, gerbeiteten Etagen u. schönem, artig Hintergebäude, Sonnenraum u. Bäckerei, ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Lage: Johannstadt. Geißel. Offerten unter L. M. 956 an "Invalidenbank" Dresden.

Zinshaus,  
für Kleider ob. Bäder passend,  
gleich in verl. Off. L. F. 962

"Invalidenbank" Dresden.

## In Loschwitz,

hoch am Walde gelegen, ist eine vorzügliche Villa (alles reine Arbeit) mit Brandygälen und Sandstein erbaut, bestehend aus Kapelle, Bäckerei, Brunnen, Schuppen u. Gartenanlage, für den Familienkreis. Preis v. 3.000 Mark bei niedriger Anzahl zu verkaufen. A. Kosch, Besitzer, Schöne Aussicht 255.

## Zu verkaufen

## großer Obst- und

## Gemüsegarten,

höchst gelegen, mit schön. Aus-

sicht u. gutem Land, passend zu

## Baustellen,

und mit hübsch. **Landhaus**, 5 Fl., vom Bauhof, welches sich zum Küchen- oder Geschäft eignet, da Nebengebäude, große Keller u. Stallung vorhanden sind und Hauptwohnung gelegen.

Offerten unter A. S. 50 voll-

laender Gassebaude.

## Restaurations-

## Etablissements-

## Verkauf.

Umheit Dresden in beachtenswerter Gegend, ist wohl eins der besten Gebäude mit 5 Schießen, Gartenz. Veranda, groß. Balkonraum, groß. Concert- u. Gesellschaftssaal, Stallung u. c. für 12.000 M. zu verkaufen u. erhält nach Überprüfung. Höheres Aus-

tunst erhält P. Goldbach in Blauen b. Dresden, Wallstraße 1.

## Landhaus

oder VII a.

Nähe von Dresden, mit etwas

Garten, bis ca. 20.000 M., zu

fauken gesucht. Off. mit genauer

Beschreibung unter N. N. 292 in

die Expedition dieses Blattes.

## Hotel

mit 30 Betten, in guter

Stadtlage, in der Verh. halb-

f. d. v. Preis v. 7500 M.

zu verl. Off. ist vorzügl.

Nah. erbeten.

## C. Kletzsch, Bassstr. 4.

Tel. 4380, Amt 1.

## Vortheilhaftster Kauf

## in Weinböhla.

Friedrich Niebe,

Wiesenburg, 1. Et. Pragerstr.

Günstige Offerte.

## Restaurations-

## Grundstück,

Ede. sehr gute Lage Dresden-N.

neu einzurichten. Kosten. Preis.

bei 10-15% M. Anz. zu ver-

kauften d. W. Kroh, Bierberg 4.1.

## In Dresden-N.

## groß. Geschäftshaus

mit breiter Einfahrt, Hinterhaus, Tiefgang, zu verkaufen.

Unmittelbar am Altmarkt gelegen. Hier ist es groß. Raum.

Vertrag etwa 18.000 Mark.

Preis 20.000 M. Anzahlung

10.000 Mark. Über. erh. unter.

R. M. 934 "Invalidenbank" Dresden.

## Pacht-Gesucht.

Gut mit 40-50 Acker Land

halbm. zu pachten gesucht. Off.

H. 473 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

## Niederlöbnitz b. Dresden.

Wegen Nebenr. e. Groß. verl.

in sol. Bech. verl. verl. verl.

Gründl. in schön. Lage, prächtig,

compl. sehr gutes led. u. todes

Anwesen, ist sol. für den toll. bis

Preis von 70.000 M. Anzahlung zu ver-

kauften Selbstverleih erhalten.

Offerten unter M. 5072 durch die Verred. d. Bl.

## A. Döllitzsch,

Dresden, Friedensstraße 35.

## Herrsch. Gütschen,

einer Offizierswache gehörig, in

Nieder-Schlesien, ganz nahe bei

einer groß. Kreisstadt mit Gym-

nasium gelegen, ca. 200 Morgen.

Ant. 40. Acker incl. Wie-

rein, armd. armd. armd. armd.

anmass. sehr gutes led. u. todes

Anwesen, ist sol. für den toll. bis

Preis von 70.000 M. Anzahlung zu ver-

kauften Selbstverleih erhalten.

Offerten unter M. 5072 durch die Verred. d. Bl.

## Gesucht

wid. ich als ob. auch früher

noch weiß. gut. In

verl. verl. verl. verl. verl.

ver